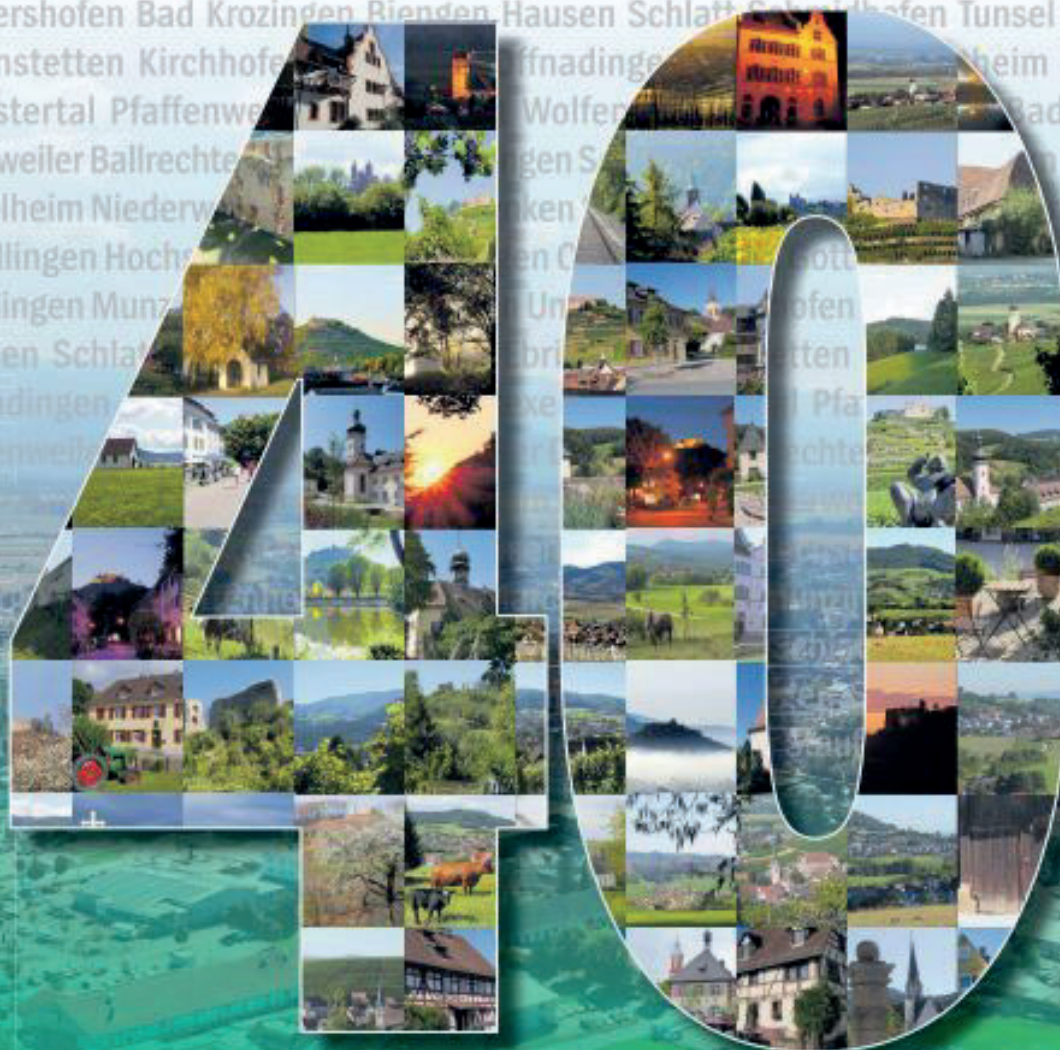


ReblandKurier

21. Oktober 2026 • 41. Jahrgang • Auflage: 70.000 • Tel. 07633/93311-2100 • www.wzo.de

SONDERAUSGABE 40 JAHRE REBLANDKURIER

Breisach Grezhausen Gündlingen Hochstetten Niederrimsingen Oberrimsingen
Gottenheim Ihringen March Merdingen Munzingen Opfingen Tiengen Umkirch
Waltershofen Bad Krozingen Biengen Hausen Schlatt Schwenningen Tunsel Ebringen
Ehrenstetten Kirchhofen Offnadingen Wolfenweiler Badenweiler
Münstertal Pfaffenweiler Müllheim
Oberweiler Ballrechten Hülshausen
Hügelheim Niederrimsingen March
Gündlingen Hochstetten Biengen
Merdingen Munzingen Ebringen
Hausen Schlatt Offnadingen
Offnadingen Wolfenweiler



BZ • medien

Mit Gewinnspiel



VITA CLASSICA BAD KROZINGEN



Die Vita Classica mit großzügiger Therme, einem Saunaparadies auf drei Etagen und dem Wohlfühlhaus mit exklusiven und authentischen Wellness-Anwendungen lädt zum Wohlfühlen und Verwöhnen lassen ein. Zahlreiche Sportkurse im Wasser und an Land ergänzen das vielfältige Angebot.



Premium Bali Spa

Balinesische Bäderkultur hautnah spüren und zu zweit Erfrischung, Ganzkörpermassage, Peeling sowie ein duftendes Blütenbad genießen.

2 Personen € 389,- (ca. 150 Min.)



Indisches Bad

Hautnah der indischen Ayurvedakultur nachempfunden: Genießen Sie zu zweit ein Fußbad mit Massage sowie eine Ayurveda-Ganzkörpermassage.

2 Personen € 279,- (ca. 120 Min.)



Weitere Informationen: Kur und Bäder GmbH • Tel. 07633 4008-163 • www.bad-krozingen.info



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Anzeigenkunden und Geschäftspartner,

40 Jahre ReblandKurier – das sind vier Jahrzehnte voller Geschichten aus unserer Nachbarschaft, voller Gesichter, die man kennt, und Themen, die bewegen. Als Geschäftsführer erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit und Stolz, dieses Jubiläum mit Ihnen zu feiern.

Zunächst möchte ich Danke sagen: Ihnen, unseren treuen Leserinnen und Lesern, die uns Woche für Woche ihr Vertrauen schenken. Unseren Anzeigen- und Geschäftspartnern, die lokale Berichterstattung möglich machen und damit die Vielfalt unserer regionalen Wirtschaft sichtbar halten. Danke auch an alle, die im Hintergrund dafür sorgen, dass der ReblandKurier zuverlässig in Ihren Briefkästen landet – von Redaktion und Grafik über Produktion und Technik bis zu unseren unermüdlichen Zustellerinnen und Zustellern. Und nicht zuletzt danken wir den vielen Menschen in Gemeinden, Vereinen, Initiativen und Betrieben, die uns ihre Themen anvertrauen und mit uns im Gespräch bleiben.

Vieles hat sich in vier Jahrzehnten verändert: vom Bleisatz zur Browser-Ansicht, vom Leuchttisch zur digitalen Bildbearbeitung. Konstant geblieben ist unser Anspruch, nah dran zu sein – an den Menschen, an den Ereignissen, an dem, was unser Rebland ausmacht. Lokaljournalismus lebt von Vertrauen, Verlässlichkeit und Dialog. Dafür stehen wir – gestern, heute und morgen.

Diese Sonderbeilage blickt zurück auf prägende Momente, erzählt Lieblingsgeschichten und öffnet den Blick hinter die Kulissen. Zugleich schauen wir nach vorn: Wir investieren weiter in Qualität, in moderne Prozesse und in die Kanäle, über die Sie uns erreichen – gedruckt und digital. Vor allem aber bleiben wir dem treu, was uns seit 40 Jahren trägt: der Freude an guten, relevanten Geschichten aus unserer Region.

Ich lade Sie ein, mit uns weiter im Gespräch zu bleiben: Sagen Sie uns, was Sie bewegt, was Ihnen wichtig ist, wo wir noch besser werden können. Ihr Feedback ist unser Kompass.

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit – auf die nächsten Jahrgänge des ReblandKuriere.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Jubiläumsbeilage.



Ihr Clemens Merkle
Geschäftsführer

im Jahr 1986 hieß der Bundeskanzler Helmut Kohl, ein Liter Benzin kostete 1,34 (DM - nicht €), Bayern München wurde zum achten Mal Deutscher Meister, die US-Raumfähre Challenger brach beim Start ins All auseinander, Deutschland erreichte bei der Fußball-WM in Mexiko den zweiten Platz und in Tschernobyl nahm die Reaktorkatastrophen ihren Lauf – die Auswirkungen waren Teil der Titelseite der allerersten Ausgabe des ReblandKuriere.

Waren es anfangs 14-tägig etwa 18.000 Exemplare, die rund um den Kaiserstuhl verteilt wurden, erscheint heute der ReblandKurier Woche für Woche in einer Auflage von 67.000 Exemplaren im Landkreis Breisgau.

40 Jahre ReblandKurier sind ein stolzes Alter, erst recht in der schnelllebigen Medienwelt – und ich durfte 38 Jahre, meist in verantwortlicher Position, daran teilhaben und mitgestalten. Das war und ist nicht immer ein Zuckerschlecken, trotzdem erfüllt mich das Erreichte mit großer Dankbarkeit!

Dankeschön möchte ich den treuen Anzeigen- und Beilagenkunden sagen für die jahre- oder sogar jahrzehntelange Zusammenarbeit; schließlich sind Anzeigen- und Beilagenaufträge die einzige Einnahmequelle. Meinem Team, das mich teils seit Jahrzehnten begleitet, bin ich nicht nur für die geleistete Arbeit dankbar, sondern für das darüber hinaus gehende Engagement und Herzblut – zeigt dies doch die enge Verbundenheit mit dem Verlag. Und nicht zuletzt danke ich Ihnen, den Kunden der Kunden, liebe Leserinnen und Leser für Ihre jahre- und jahrzehntelange Treue und hoffe, Sie bleiben uns weiterhin gewogen.

Heute bewegen wir uns im digitalen Zeitalter, längst sind KI und entsprechende Algorithmen ins tägliche Leben eingezogen und für manchen nicht mehr wegzudenken. Die Frage, ob gedruckte Zeitungen aus Papier noch zeitgemäß sind, kann und muss gestellt werden. Ich bin überzeugt davon, dass kostenlose in die Briefkästen zugestellte Zeitungen mit interessanten lokalen Inhalten auch weiterhin für Leserinnen und Leser als lokale Informationsplattformen und für Unternehmen als Werbeträger interessant sind.

Insofern schaue ich zuversichtlich nach vorn und wünsche Ihnen und mir weiterhin viel Freude mit dem ReblandKurier.



Herzlichst
Ihr Andreas Schucker
Betriebsleiter

IMPRESSUM

Sonderbeilage 40 Jahre ReblandKurier
Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH

Ein Unternehmen der BZ•medien

Auflage: 70.000 Exemplare

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Clemens Merkle, Patrick Zürcher

Eigentümer i.S.d. Art. 6 Abs. 1b) EMA: BZ.medien GmbH & Co.KG

Eigentümer i.S.d. Art. 6 Abs. 1c) EMA: Wolfgang Poppen, Nadja Poppen

Redaktion: Frank Rischmüller (Ltg.), Kirsten Riess, Annika Willscheid, Rebecca Fritz

Luftbild Titelseite: Markus Zunker

Medienberatung: Stefan Arndt, Ilona Gebensleben, Marc Giesin, Holger Kienzle, Anne Krzywinski, Karoline Rombach, Bernd Schreiber

Anzeigensatz: BZ.medien

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co.KG

WZO

ReblandKurier

Kontakt: Tel. 07633/93311-2100 · E-Mail: verlag@wzo.de

40 Jahre lokale Berichterstattung

Mit zwei Computern fing alles an / Wie aus dem „Blättle“ eine Informationsplattform für die Regio wurde

Bad Krozingen/Regio. Mit zwei Computern, einem kleinen Team und viel Engagement ging der ReblandKurier im Herbst 1986 mit einer Auflage von 18.000 Exemplaren, die 14-täglich am Kaiserstuhl erscheinen sollte, an den Start. Heute, 40 Jahre später, erscheint der ReblandKurier an 52 Wochen im Jahr in einer wöchentlichen Gesamtauflage von 67.000 Exemplaren. Das einstige „Blättle“ vom Kaiserstuhl hat sich zu einer anerkannten Informationsplattform für die Regio entwickelt.

Mit Mut, Optimismus und ausgerüstet mit zwei gebrauchten Computern wollten die Macher der neuen Wochenzeitung zur Stunde Null des ReblandKuriers von Bötzingen aus gegen die marktbeherrschende Stellung anderer Blätter am Kaiserstuhl antreten. Im Oktober 1986 fanden die Haushalte am Kaiserstuhl erstmals den ReblandKurier in ihren Briefkästen. „Die Linie dieses unabhängigen Blattes wird sich daran orientieren, was politisch vertretbar, wirtschaftlich vernünftig und was der Allgemeinheit unserer Region dienlich ist“, hieß es in der ersten Ausgabe an die Leserinnen und Leser gerichtet. Dieses Credo gilt auch nach mittlerweile 40 Jahren noch immer.



Das Titelblatt der ersten ReblandKurier-Ausgabe vom 3. Oktober 1986, damals noch in der alten Schreibweise mit Bindestrich. Foto: as

Allerdings ist der ReblandKurier größer geworden. Aus anfänglich acht Seiten wurden mittlerweile 12, 16, oder 20 Seiten. Wenn besonders viel los ist, kommen in einer Woche auch schon einmal 24 Seiten oder sogar mehr zusammen. Außerdem gibt es den ReblandKu-

rier natürlich im gesamten südlichen Breisgau und Teilen des Markgräflerlandes, zwischen der südlichen Stadtgrenze von Freiburg und dem Kaiserstuhl am nördlichen Ende sowie Schliengen im Landkreis Lörrach am südlichen Ende des Erscheinungsgebietes.

Um dem betont lokalen Anspruch des ReblandKuriers gerecht zu werden, gibt es vier verschiedene Lokalausgaben. Etwa 65.000 Haushalte werden jede Woche kostenlos mit dem ReblandKurier für die jeweilige Raumschaft beliefert. In Randgebieten oder dünner besiedelten Teilorten gibt es Abholstellen für weitere 2.000 Exemplare.

Im Jahr 1997 entstand aus dem ReblandKurier die Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH (WZO). Der Unternehmenssitz wurde von Bötzingen nach Müllheim verlegt. 2008 folgte der Umzug ins neue WZO-Verlagshaus in Bad Krozingen. Inzwischen erscheinen in Südbaden sieben Wochenzeitungstitel im WZO-Verlag: Etteneheimer Stadtanzeiger, Breisgauer Wochenbericht, Kaiserstühler Wochenbericht, Emmendinger Tor, Elztäler Wochenbericht, Von Haus zu Haus und ReblandKurier. Zusammen erreichen die kostenlosen, werbefinanzierten Wochenzeitungen jede Woche eine Auflage von über 165.000 Exemplaren. Der WZO-Verlag feiert den 40. Geburtstag seines „Flaggschiffs“ ReblandKurier in diesen Wochen unter anderem mit dieser 72 Seiten starken Sonderbeilage und freut sich sehr über zahlreiche prominente Gratulanten. (RK/fr)

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Der ReblandKurier ist ein praktischer Begleiter

VON MINISTERPRÄSIDENT CEM ÖZDEMİR

Für den ReblandKurier gibt es in diesem Jahr einen besonderen Anlass zum Feiern: sein 40-jähriges Jubiläum. Hierzu gratuliere ich sehr herzlich!

Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier das Leben in der Region und rückt dabei das in den Mittelpunkt, was die Menschen vor Ort beschäftigt: lokale Politik, Veranstaltungshinweise, Informationen aus der Region und amtlichen Mitteilungen. Für die Bürgerinnen und Bürger ist der ReblandKurier ein praktischer Begleiter durch die Woche. Besonders gefällt mir, dass den Menschen selbst

Raum gegeben wird. In Serien wie „Menschen im Rebland“ oder „Drei Fragen an“ lernen die Leserinnen und Leser ihre Nachbarn und bekannte Gesichter aus dem öffentlichen Leben näher kennen.

Und was wäre Baden-Württemberg ohne seine Vereine? Auch im ReblandKurier sind sie fest verankert, etwa mit Berichten über ihre Aktivitäten und der Serie „Mein Verein ist Spitze“. Ich bin überzeugt, dass der Zusammenhalt in unserem Land ganz wesentlich in den Städten und Gemeinden entsteht, dort, wo sich Menschen für andere einsetzen.

Der ReblandKurier macht dieses Engagement sichtbar und trägt so dazu bei, dass diese wichtige Arbeit auch gewürdigt wird.

Bis eine Ausgabe des ReblandKuriers im Briefkasten liegt, haben viele Menschen daran mitgewirkt. Sie haben recherchiert und geschrieben, Anzeigen betreut, Seiten gestaltet, organisiert und schließlich die Zeitung ausgetragen. Ihnen allen, die den ReblandKurier heute und in den vergangenen 40 Jahren mit ihrer Arbeit möglich gemacht haben, gilt mein herzlichster Dank. Für die kommenden Jahre wünsche ich dem ReblandKurier weiterhin viel Erfolg und alles Gute!



Cem Özdemir

BZ • medien

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Wir gratulieren herzlich zu
40 Jahren „ReblandKurier“
und bedanken uns für vier Jahrzehnte lokale
Berichterstattung für die Menschen in der Region.

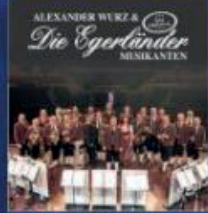
KARO EVENTS



25.10.26 Freiburg



16.07.27 Schopfheim



18.07.27 Schopfheim



06.12.26 Freiburg

JETZT TICKETS SICHERN

+49 (0) 764 1 96282840
www.karoevents.de
Und bei allen Vorverkaufsstellen

THE ORIGINAL USA GOSPEL SINGERS & BAND

15.01.27

MARTINSKIRCHE MÜLLHEIM

Bühne 79379

Müllheim, Sparkasse Breisgau-Nördlicher Breisgau, Sparkasse Breisgau-Nördlicher Breisgau AG, ReblandKurier

200 JAHRE

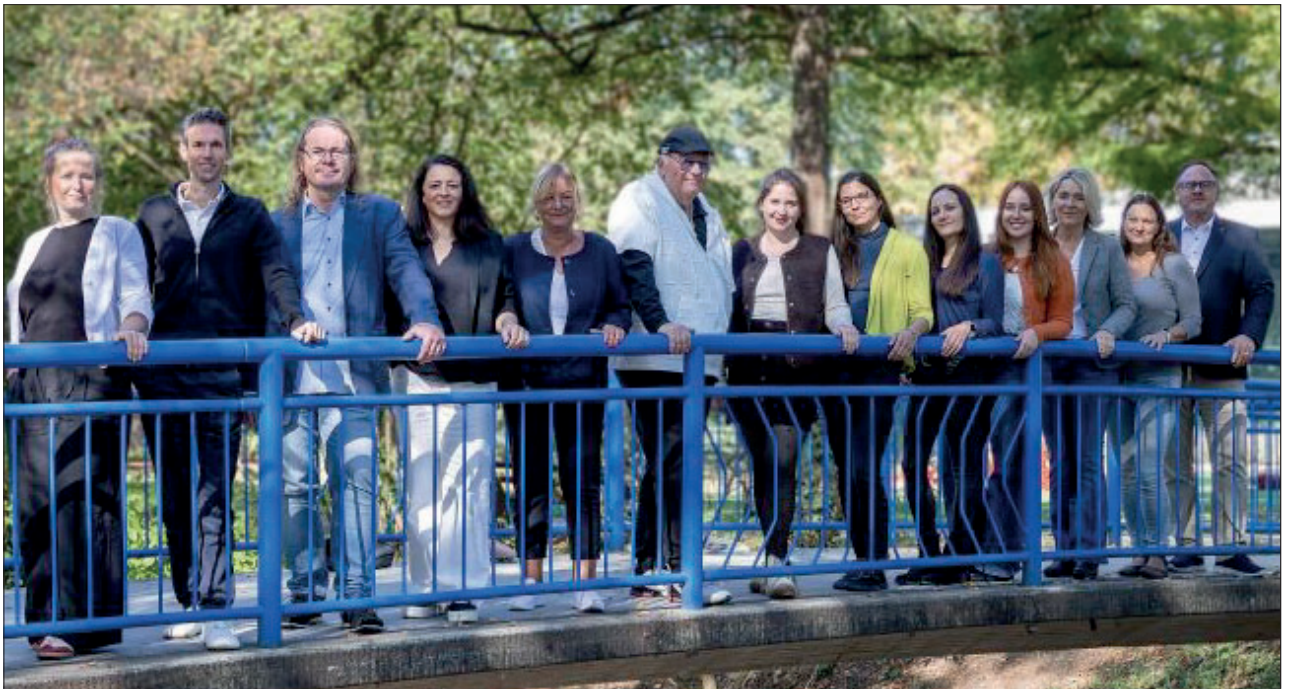
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau



Glück Wünsch.




sparkasse200.de



Hinter der Wochenzeitung ReblandKurier steht ein starkes Team

Das obige Bild zeigt fast das komplette Team – die Menschen, die hinter der lokalen Wochenzeitung ReblandKurier (RK) stehen, die ihn hauptsächlich produzieren und letztendlich verkörpern, denn der ReblandKurier ist im allerbesten Sinne ein Produkt aus Teamwork. Die Identifikation aller Beteiligten mit dem RK ist sehr groß. Viele der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon viele Jahre dabei, zehn, 15, 20 Jahre oder mehr. Betriebsleiter Andreas Schucker ist beinahe ein Mann der ersten Stunde und schon seit 38 Jahren an Bord. Damit alles reibungslos läuft, die lokale Wochenzeitung technisch perfekt produziert wird und möglichst trocken und unbeschädigt beim Leser ankommt, damit der Inhalt ausgewogen und interessant ist und das Unternehmen wirtschaftlich auf sicherem Boden steht, müssen viele Zahnräder ineinander greifen. Etwa 20 Mitarbeitende des WZO-Verlags widmen sich dieser besonderen Aufgabe speziell für den Reb-

landKurier tagein, tagaus im WZO-Verlagshaus in der Tulpenbaumallee 19 in Bad Krozingen. Hinzu kommen viele freie Journalisten, zahlreiche Helferinnen und Helfer auf allen Produktionsebenen, die Satzabteilung der BZ.medien und das Druckzentrum in Freiburg sowie last but not least rund 300 Zustellerinnen und Zusteller, die dafür sorgen, dass der ReblandKurier 52 Wochen im Jahr pünktlich im Briefkasten landet. Die Leserinnen und Leser dieser Sonderbeilage können die „Macher“ des ReblandKuriere und ihre Aufgaben auf den nächsten Seiten näher kennenlernen. 40 Jahre ReblandKurier sind ein stolzes Alter, die das Team von heute auch kurz innehalten und an jene Kolleginnen und Kollegen denken lässt, die in der langen Zeit vorübergehend dabei waren – und an jene, die gar nicht mehr unter uns weilen. Sie alle haben ihre Spuren in der Erfolgsgeschichte ReblandKurier hinterlassen.

fr/Foto: Florian Asal

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Die journalistische Leistung ist wichtiger denn je

VON REGIERUNGSPRÄSIDENT CARSTEN GABBERT

Zum 40-jährigen Bestehen des ReblandKuriere gratuliere ich dem WZO-Verlag sehr herzlich! Der wirtschaftliche Druck auf die lokalen, kostenlosen Wochenzeitungen hat sich deutlich verschärft. Deshalb ist dieses Jubiläum keine Selbstverständlichkeit. Jahrhundertlang waren Zeitungen und Anzeigenblätter die einzigen meinungsprägenden Informationsquellen. Durch die Digitalisierung hat sich die Medienlandschaft jedoch grundlegend geändert. Die lokalen Zeitungen haben mit den sozialen Medien und Internet-Portalen fast

schon übermächtige Konkurrenz. Das hat leider auch in unserer Region dazu geführt, dass Zeitungen und Anzeigenblätter ihre Produktion einstellen mussten und damit journalistische Vielfalt verloren ging. Umso erfreulicher ist es, dass der WZO-Verlag mit seinen regionalen Ausgaben weiterhin erfolgreich ist. Woran das liegt, ist leicht erklärt: Die besondere Stärke ist die Nähe zur Region. Der ReblandKurier berichtet über Vereine, Veranstaltungen, Kommunalpolitik und Menschen vor Ort. Der schnelleren Verbreitung von – oft ungeprüften – Nachrichten

im Netz und den sozialen Medien, stellt er Quellenprüfung und unabhängigen Journalismus entgegen. Er präsentiert lokale Themen zuverlässig, vielfältig und zeitgemäß. Diese Leistung ist für unsere Öffentlichkeitsarbeit in der Verwaltung, die politische Meinungsbildung und damit für unsere Demokratie wichtiger denn je. Nur so können Menschen zwischen seriösen Informationen, Meinungen und Manipulation unterscheiden. In diesem Sinne wünsche ich dem ReblandKurier und seinen Mitarbeitenden alles Gute für die Zukunft!



Carsten Gabbert

WIR

Von Anfang an...

GRATULIEREN!

...mit dabei.

BENDER
WERBE-GMBH

Die Mediaagentur.
In Freiburg. Seit 1949.

// www.bender-werbung.com //

**Der Wohnpark Binzen gratuliert zum
40-jährigen Jubiläum!**



Unser Volls-service-Paket

- ✓ Persönliche Fachberatung
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Individuelle Computerplanung
- ✓ Aufmaß bei Ihnen vor Ort
- ✓ Termingerechte Lieferung
- ✓ Professionelle Möbel-Montage
- ✓ Verpackungsentsorgung
- ✓ Lebenslanger Kundendienst
- ✓ Altmöbel-Entsorgung
- ✓ Finanzierungsservice

WOHN-PARKBINZEN **TRENDIN**
Möbel, Küche, Das Einrichtungs-erlebnis!
DER GÜNSTIGSTE MÖBELSTORE
IM WOHN-PARK BINZEN
Eine Verkaufsstelle der Firma Mobilia Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden.

Die Packi Klinik in Bad Krozingen

Effektive Schmerztherapie – ohne OP und Spritzen

Die Bad Krozinger Packi Klinik verspricht Patienten mit Schmerzen im Bewegungsapparat, egal ob zum Beispiel der Rücken, die Schulter, das Knie oder die Hüfte schmerzt, deutliche Linderung ihrer Probleme, bis hin zur kompletten Schmerzfreiheit. Die hier angewandte Therapie geht zurück auf ihren Erfinder, den genialen Arzt und Schmerztherapeuten Walter Packi (1951–2021), Gründer der inzwischen nach ihm benannten Klinik. Die Biokinetik nach Walter Packi verweist auf phänomenale Erfolge in der Schmerztherapie – ohne Operationen, Spritzen oder Schmerztabletten.

Ein Beispiel: Im Juli 2025 waren unter den Patienten der Packi Klinik auch zwei sympathische Französinnen: Anne Gaëlle Seemann, die in Efringen-Kirchen lebt und ihre Mutter, Eva Thillard aus Rouen. Frau Seemann war 2010, nach einem Bandscheibenvorfall, operiert worden. Fünf Jahre später waren die furchtbaren Schmerzen an genau derselben Stelle wieder da.



Mutter und Tochter im Therapie-
raum der Packi Klinik: Eva Thillard aus
Rouen (links) und Anne Gaëlle
Seemann aus Efringen-Kirchen.

„Ich war völlig fertig, konnte mich kaum rühren, aber Ihr Vater hat mir das Leben gerettet“, sagt sie

an Wolfgang Packi gewandt, den Sohn des Pioniers der Schmerzmedizin, heute Geschäftsführer der Packi Klinik. „Nach drei Tagen Behandlung konnte ich wieder schmerzfrei gehen – ich habe vor Freude geweint“, berichtet die Französin aus dem Markgräflerland. „Ich habe in dieser Klinik eine ganz neue Welt kennengelernt, eine andere Sicht auf die Dinge und die Ursachen von Schmerzen und wie man sie wirkungsvoll bekämpft. Vorher war ich hoffnungslos verzweifelt und habe hier eine Wiedergeburt erlebt.“

Im Juli 2025 begleitet Anne Gaëlle Seemann ihre Mutter Eva Thillard. Die Dame aus Rouen hatte Schmerzen im Knie – „Du musst in die Packi Klinik nach Bad Krozingen!“ hatte die Tochter gedrängt. Und auch Eva Thillard aus Rouen strahlt schon nach drei Tagen Biokinetik nach Walter Packi: „Die Schmerzen sind schon jetzt ganz deutlich weniger geworden und die Freundlichkeiten des medizinischen und des Pflegepersonals beein-

drucken mich sehr“, schwärmt sie.

Anne Gaëlle Seemann und Eva Thillard, zwei ganz aktuelle Beispiele aus einer fünfstelligen Zahl von Patienten, die seit 2007 – so lange gibt es die Packi Klinik in Bad Krozingen schon – von ihren Schmerzen befreit wurden. Inzwischen befasst sich auch die Wissenschaft mit Walter Packis Biokinetik. So hat eine 2025 erschienene Studie der Universität des Saarlandes nachgewiesen, dass die Packi-Methode wirkungsvoller und erfolgreicher bei der Behandlung von Schulterschmerzen ist als klassischen Physiotherapie-Methoden oder OPs.



PACKI KLINIK

Herbert-Heilmann-Allee 29–31
79189 Bad Krozingen
Tel. 07633 93321-0
www.biokinetik.de



40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Von großem Wert

VON LANDRAT DR. CHRISTIAN ANTE

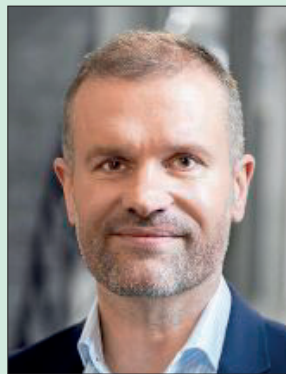
Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier die Menschen in unserer Region. Woche für Woche berichtet er über das, was vor unserer Haustür geschieht: Die Entwicklungen in unseren Städten und Gemeinden, Vereine und Veranstaltungen, Menschen, die sich engagieren und über Themen, die unsere Region bewegen. Gerade diese Nähe zu den Menschen und zu ihrer Heimat macht die besondere Stärke des ReblandKuriers aus. In einer Zeit, in der Nachrichten jederzeit und aus aller Welt verfügbar sind, bleibt es wichtig zu wissen, was in der eigenen Gemeinde, im eigenen Landkreis und direkt nebenan passiert. Gute Lokalberichterstattung schafft Orientierung, macht Entwicklungen erkennbar und gibt einer Region ein Gesicht. Dabei hat sich die Medienwelt in den vergangenen 40 Jahren grundlegend verändert. Aus einer Zeit, in der die gedruckte Zeitung das zentrale Medium für Nachrichten aus der Region war, ist eine vielfältige Medienlandschaft mit digitalen Angeboten, sozialen Medien und einer immer schnelleren Informationsverbreitung geworden. Umso wichtiger sind verlässliche Medien, die Informationen einordnen, Zusammenhänge herstellen und den Blick auf die eigene Region richten.

Der ReblandKurier hat diesen Wandel begleitet und sich dabei seine regionale Verwurzelung bewahrt. Für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist eine

lokale und regionale Medienlandschaft von großem Wert. Sie trägt gerade dazu bei, dass kommunales Geschehen wahrgenommen wird und die Menschen wissen, was ihre Heimat bewegt.

40 Jahre ReblandKurier sind deshalb nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Anlass, allen zu danken, die über so viele Jahre mit Engagement und Leidenschaft zum Bestehen und zur Entwicklung der Zeitung beigetragen haben.

Für die Zukunft wünsche ich dem ReblandKurier weiterhin und gerade mit Blick auf die Konkurrenz neuer, digitaler Medien und Kommunikationsformen viel Erfolg, eine engagierte Redaktion, interessante Geschichten aus unserer Region und vor allem viele Leserinnen und Leser, die sich auch in den kommenden Jahren für das Geschehen im Landkreis und ihren Städten und Gemeinden interessieren.



Dr. Christian Ante



Seit 2008 befindet sich der Sitz des ReblandKuriers im WZO-Verlagshaus in der Tulpenbaumallee 19 in Bad Krozingen. Gedruckt wird der ReblandKurier im Freiburger Druckzentrum der BZ.medien. Die Zustellung obliegt dem Unternehmen UZGW, das ebenfalls unter dem Dach der BZ.medien zuhause ist. Foto: RK

Hohe Akzeptanz

Leser und Werbepartner schätzen den ReblandKurier

Bad Krozingen. Der ReblandKurier (RK) hat sich binnen 40 Jahren zur anerkannten lokalen Wochenzeitung für den südlichen Breisgau und das Markgräflerland entwickelt. Der RK erfreut sich bei Lesern und Anzeigenkunden hoher Akzeptanz. Die für die Leserschaft kostenlose Zeitung bietet, flott geschrieben und klar verständlich, alle wichtigen lokalen und regionalen Informationen. Mit einer einzigen Ausgabe gestartet, gibt es den RK heute in vier verschiedenen Lokalausgaben. Die Auflage stieg von 18.000 im Jahr 1986 auf derzeit 67.000 Exemplare.

In seinem Gründungsjahr erschien der ReblandKurier an 22 Wochen im Jahr und war im Schnitt acht Seiten stark. Inzwischen ist eine Woche ohne den ReblandKurier undenkbar. So erscheint das Blatt 52 Wochen im Jahr jeden Mittwoch und hat in seinem 41. Jahrgang in den vier Lokalausgaben einen durchschnittlichen Umfang von 16 Seiten.

Anfangs ein „Einzelkämpfer“, erscheint der ReblandKurier seit 1997, mit sechs Schwesterzeitungen, unter dem Dach des WZO-Verlags. Reichten 1986 drei feste Mitarbeiter, um den RK ins Leben zu rufen, widmen sich heute im WZO-Verlag etwa 20 Medienprofis speziell dem RK. WZO wiederum ist unter dem Dach der BZ.medien-Gruppe zuhause. Mit anderen Worten: Hinter dem ReblandKurier steht sehr viel Know-how von erfahrenen Zeitungsmachern. Der WZO-Verlag hat sich auf die Herausgabe dieser für den lokalen

Newsmarkt relevanten kostenlosen Wochenzeitungen spezialisiert. Unter dem Dach vom WZO-Verlag gibt es zwischen der Ortenau und dem Landkreis Lörrach sieben verschiedene Wochenzeitungstitel mit 14 unterschiedlichen Lokalausgaben und einer wöchentlichen Gesamtauflage von über 165.000 Exemplaren.

Sitz des Unternehmens ist, im Herzen des ReblandKurier-Erscheinungsgebietes, das WZO-Verlagshaus in Bad Krozingen, Tulpenbaumallee 19. Darüber hinaus gibt es noch das WZO-Verlagshaus in Emmendingen und eine Geschäftsstelle in Lörrach.

Finanziert wird die kostenlose lokale Wochenzeitung damals wie heute ausschließlich durch Anzeigen und Prospektbeilagen. Wurden 1986 – inklusive der privaten Kleinanzeigen – pro Ausgabe 30 bis 40 Anzeigenkunden registriert, sind es heute durchschnittlich zwischen 130 und 150 jede Woche, in besonders starken Ausgaben auch schon mal an die 200 oder sogar darüber.

Nicht alleine die große Reichweite und die hohe Akzeptanz des ReblandKuriers sorgen dafür, dass Gewerbetreibende voller Überzeugung hier ihre Werbeanzeigen schalten. Ein weiterer Vorteil: Durch die Aufteilung in vier Lokalausgaben kann der Werbetreibende seine Anzeigen im ReblandKurier ganz gezielt einsetzen, Streuverluste vermeiden und so zu sehr attraktiven Preisen einen maximalen Werbeeffekt erreichen. Viele Werbepartner bestätigen mit Freude die Effizienz ihrer Werbebotschaft im ReblandKurier.

Frank Rischmüller



Ein Foto aus der Anfangszeit (Frühjahr 1989): ReblandKurier-Gründer Peter Nauert (links) zeigt einigen Kreisräten, Bürgermeistern, Ortsvorstehern und Gemeinderäten aus der Umgebung die damals bahnbrechende digitale Zeitungsproduktion an Apple DTP-Computern.

Foto: RK

MEHR VORTEILE FÜR IHRE WERBUNG!

Mit uns
erreichen Sie
SIEBEN
erfolgreiche
Wochenzeitungen -
mit nur einem
Ansprechpartner.



GESAMTAUFLAGE 165.200

ReblandKurier	67.000	Elztäler Wochenbericht	19.400
Breisach	21.500	Von Haus zu Haus Denzlingen	14.850
Bad Krozingen	24.000	Kaiserstühler Wochenbericht	17.700
Müllheim	21.500	Von Haus zu Haus Ettenheim	11.700
		Breisgauer Wochenbericht	9.850
		Emmendinger Tor	24.700

Unternehmen der BZ-Gruppe

Lokale Inhalte sind das Credo

Know-how, Erfahrung und Herzblut prägen die Arbeit der ReblandKurier-Redaktion

Bad Krozingen/Regio. Für Informationen aus aller Welt und die Bundespolitik gibt es Fernsehen, Hörfunk, Tagespresse und Internet. Für bunte Bilder von den Reichen und Schönen stehen die Regenbogen-Blätter. „Wir vom ReblandKurier konzentrieren uns ganz bewusst und gewollt darauf, was hier bei uns im ländlichen Raum passiert“, erklärt Frank Rischmüller, seit 20 Jahren Redaktionsleiter des RK, das klar abgesteckte Themenfeld der Redaktion.

Rischmüllers RK-Team besteht aus der Kernredaktion mit fünf fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – zwei Redakteurinnen, zwei Volontärinnen und dem Redaktionsleiter selbst – sowie etwa 30 freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die über das komplette RK-Erscheinungsgebiet verteilt leben und so ihren natürlichen Standortvorteil nutzen und an die Redaktion weitergeben. Die Kernredaktion des ReblandKuriere beginnt ihre Arbeitswoche am Donnerstagmorgen. Dann startet die zweitägige Planungsphase und die Auftragserteilung an die freien Mitarbeiter für die nächste Ausgabe. Am Freitag, Punkt 11 Uhr, stellen die Mitarbeiterinnen in der wichtigsten Redaktionskonferenz der Woche ihre Themenplanung für die vier Lokalausgaben der Wochenzeitung vor. Was kommt auf die Titelseiten? Wer besucht welche



Die Redaktion des ReblandKuriere: Rebecca Fritz (von links), Kirsten Riess, Redaktionsleiter Frank Rischmüller, Annika Willscheid und Sofie Ritter.
Foto: Florian Asal

Termine und schreibt wie viel darüber? Welche Besonderheiten gibt es zu bedenken? Besonders wichtige Termine nimmt das Team der Kernredaktion auch am Wochenende persönlich wahr.

Ab Montag wird der ReblandKurier aus dem ständig eintreffenden Material von freien Mitarbeitern, Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie den eigenen Texten der Redakteure „gebaut“, das heißt, auf den vorgeplanten Seiten werden die einzelnen Artikel am Bildschirm, nach hauseigenen Layout-Regeln, zusammengefügt. Das geschieht montags und dienstags jeweils unter Hochdruck. Spätestens am Dienstag um 20 Uhr – so lautet die Vorgabe – muss die Zeitung druck-

fertig sein. Meistens gelingt dies pünktlich. Mittwochs hat die Redaktion in der Regel frei. „Unser Wandel vom reinen Anzeigenblatt zur lokalen Wochenzeitung macht sich an den Inhalten und an der Besetzung der Kernredaktion fest“, erklärt Frank Rischmüller. „Mein Team im Verlagshaus besteht aus kompetenten Frauen mit Herz für lokale Inhalte.“ Annika Willscheid ist eine profund ausgebildete Lokaljournalistin und seit 17 Jahren fest angestellt. Sie verantwortet die Lokalausgabe 200 (Bad Krozingen/Staufen). Kirsten Riess und Rebecca Fritz durchlaufen alle Stationen eines klassischen Zeitungsvolontariats, sind aber eng in die Zeitungsproduktion eingebunden. Kirsten Riess plant und koordi-

niert die Hauptaussage 100 mit den beiden Teilaussagen 110 (Breisach/Kaiserstuhl) und 120 (Tuniberg/March/Umkirch). Rebecca Fritz macht dasselbe in der Ausgabe 300 (Müllheim/Neuenburg). Beiden steht der Redaktionsleiter mit Rat und Tat zur Seite. Ausgebildete Redakteurin mit viel Erfahrung in der RK-Redaktion ist Sofie Ritter, die sich aktuell in Elternzeit befindet. „Wir machen mit Begeisterung Lokaljournalismus und investieren neben Know-how auch viel Herzblut in unsere Arbeit – wir sind Überzeugungstäter“, bekennt Rischmüller, der neben der Gesamtleitung der Redaktion die regionalen Seiten verantwortet und stets einspringt, wenn eine Kollegin ausfällt. (RK)

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Ausdruck starker Heimatverbundenheit

VON STEFAN GLASER MDB, DIREKT GEWÄHLTER BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR DEN WAHLKREIS LÖRRACH/MÜLLHEIM

Der ReblandKurier ist eine Erfolgsgeschichte! Seit mittlerweile 40 Jahren liefert sein engagiertes Team regionale Informationen und Hintergründe, dient als Werbeplattform der lokalen Wirtschaft und zeigt die Heimatverbundenheit unserer Region. Dabei ist der ReblandKurier nicht nur verlässlich, sondern überaus erfolgreich – in den vielen Jahren hat er so manchem Sturm widerstanden, fand stets Lösungen, wenn andere aufgaben. In Zeiten allgemein sinkender Printauflagen und sich

weiter verändernder Mediengewohnheiten ist das alles andere als selbstverständlich. Der Dank gebührt jenen, die die Wochenzeitung ermöglichen: dem Team, den Anzeigenkunden und Ihnen, den Leserinnen und Lesern.

Mir persönlich bedeutet dieser Erfolg und Ihre treue Leserschaft viel. Denn Nachrichten aus der Region, Veranstaltungshinweise und Einladungen zu gemeinsamen Aktivitäten sind zentral, um das gesellschaftliche Miteinander zu stärken. Sie zeigen, worauf wir in unserer Region stolz sein

können – und woran wir arbeiten müssen. Für mich als südbadischen Bundestagsabgeordneten eine wichtige Quelle für meine Arbeit in Berlin. Noch wichtiger aber: Dank des ReblandKuriere bewahren wir uns den Blick fürs Lokale, für unsere Nachbarn und für unsere Region.

Mit Blick auf die nächsten Jahrzehnte hoffe ich auf eine Fortschreibung dieser Erfolgsgeschichte. Lassen Sie uns gemeinsam dafür arbeiten und 2036 das nächste Jahrzehnt feiern!



Stefan Glaser MdB

Ansprechpartner für Werbung

Die Medienberater des ReblandKuriere planen Werbekampagnen und beraten Anzeigen- und Beilagenkunden

Bad Krozingen. Das Besondere am ReblandKurier ist, dass seine vier Lokalausgaben jede Woche an rund 65.000 Haushalte verteilt und weitere 2.000 Exemplare in Randgebieten und dünn besiedelten Teilorten ausgelegt werden – für die Leserschaft völlig kostenlos. Möglich ist das nur, weil der komplette Kostenapparat des RK, vom Papier als Rohstoff bis zur Verteilung, durch Werbung finanziert ist. Dafür, dass die Rechnung aufgeht, sorgen mit Kompetenz und Einsatz die Medienberater.

In der Medien- und Kundenberatung des ReblandKuriere sind aktuell sieben Damen und Herren beschäftigt, deren Aufgabe es Woche um Woche, Monat um Monat und Jahr um Jahr ist, der werbetreibenden Wirtschaft im Erscheinungsgebiet des ReblandKuriere die Dienstleistung anzubieten, ihre Werbebotschaften in Form von Anzeigen und Prospektbeilagen an die Haushalte zu verbreiten. Anzeigen und Beilagen sind die einzige Einnahmequelle des ReblandKuriere. Insofern erfüllen der gelernte Verlagskaufmann Andreas Schucker, ein Kind der frühen Anfangszeit des ReblandKuriere, der den Verkauf als Chef und Betriebsleiter im Bad Krozinger WZO-Verlagshaus koordiniert, und seine Mitarbeiter im Bereich Medienberatung eine existenziell wichtige Aufgabe.



Die Medienberater des ReblandKuriere: Marc Giesin (von links), Anne Krzywinski, Ilona Gebensleben, Karoline Rombach und Bernd Schreiber. Auf dem Foto fehlen Holger Kienzle und Stefan Arndt. Foto: Florian Asal

Aktuelle Nachrichten, interessante Meinungen, Diskussion anregende Kolumnen, Gemeinschaftsinn stiftende Serien, Erinnerungen an gemeinsame Feste in Wort und Bild – das alles könnte nicht im ReblandKurier erscheinen, wenn die Medienberater nicht jede Woche wieder ganze Arbeit leisten würden; gut, dass die werbetreibenden Unternehmen längst erkannt haben, wie erfolgreich sich der ReblandKurier als Werbeträger einbinden lässt.

In welchen Lokalausgaben des ReblandKuriere und eventuell auch seiner Schwester-Zeitungen aus dem WZO-Verlag macht es Sinn, eine Anzeige oder Beilage zu

buchen? Wie viele Haushalte werden erreicht? In welchem thematischen Umfeld kommt die Anzeige besonders gut an? Wo wird sie am besten platziert? Wie groß sollte sie sein? Wie könnte sie aussehen? Was kostet das und welche Kundenrabatte sind möglich? Alles Fragen, in denen sich die Medienberater des ReblandKuriere bestens auskennen.

Im Gebiet Breisach/Kaiserstuhl/Tuniberg sind Anne Krzywinski und Ilona Gebensleben die richtigen Ansprechpartnerinnen für Werbung im ReblandKurier, beide bringen entsprechende Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten mit. Das Erscheinungsgebiet

Bad Krozingen/Staufen/Ehrenkirchen wird von den langjährigen Medienberatern Bernd Schreiber und Karoline Rombach betreut und für die Werbekunden im Raum Müllheim/Neuenburg sind die ebenfalls aus früheren Tätigkeiten erfahrenen Holger Kienzle und Stefan Arndt die idealen Ansprechpartner für Anzeigen und/oder Beilagen im ReblandKurier. Zuständig für das Monatsmagazin „Hier & Heute“ aus dem WZO-Verlag sowie als Springer und Vertreter in allen Gebieten des ReblandKuriere ist Marc Giesin als siebter Mitarbeiter der Abteilung Medienberatung ein kompetenter Ansprechpartner.

Frank Rischmüller

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Wichtige Plattform für den regionalen Handel

VON ROLAND FITTERER, PRÄSIDENT DES HANDELSVERBANDES SÜDBADEN

Der ReblandKurier ist eine starke Stimme für unsere Heimat. Zuversicht, Tatkraft und Glaube an die Zukunft prägen die Zeitung nunmehr seit vier Jahrzehnten.

Der ReblandKurier informiert seine Leserinnen und Leser über das Geschehen in der Region, greift die Themen der Menschen vor Ort auf und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander. Mit seiner Berichterstattung macht der RK das vielfältige Engagement von Vereinen, Un-

ternehmen, Kommunen und Ehrenamtlichen sichtbar und stärkt den Zusammenhalt in unserer Heimat. Zugleich bietet die Wochenzeitung dem regionalen Handel eine wichtige Plattform, indem sie Unternehmen durch Inserate und Berichte sichtbar macht und so zur Stärkung der Wirtschaft beiträgt. Damit schafft der ReblandKurier einen Mehrwert für Unternehmen, Vereine und Kommunen und ermöglicht seinen Leserinnen und Lesern bis heute den kostenlosen Zugang zu regio-

nalen Informationen. Angesichts der Vielzahl an Informationen aus sozialen Medien und digitalen Kanälen bleibt eine verlässliche regionale Stimme von besonderer Bedeutung. Zu diesem bemerkenswerten Jubiläum gratuliert der Handelsverband Südbaden allen, die zu diesem großen Erfolg beitragen, sehr herzlich. Für die Zukunft wünschen wir weiterhin gute Ideen, journalistisches Gespür, eine treue Leserschaft und viel Erfolg. Machen Sie weiter so!



Roland Fitterer

Der ReblandKurier als Lebenswerk

Andreas Schucker sitzt seit 38 Jahren an den Schalthebeln des RK / Unterstützerinnen im Hintergrund

Bad Krozingen. Vor 38 Jahren kam ein junger, ambitionierter Verlagskaufmann voller Tatendrang vom Singener Wochenblatt zum ReblandKurier. Der RK war damals ein kleines, unbedeutendes, jede Woche und vor allem zu jedem Monatsende um seine Existenz kämpfendes Pflänzchen im süd-badischen Medienbeet. Schnell stellte sich heraus, dass Schucker den richtigen Dünger für dieses Pflänzchen im Blut hatte und stets wusste, mit welcher Gießkanne das Pflänzchen ReblandKurier zu gießen war...

Unter der Leitung des heute 60-jährigen Zeitungsmachers wurde der ReblandKurier zu einer ernst zu nehmenden lokalen Wochenzeitung mit hoher Akzeptanz am Leser- und Werbemarkt, kurz, zum Platzhirschen. Mit Schuckers ReblandKurier an der Spitze entstand der WZO-Verlag, unter dessen Dach heute, zwischen Ettenheim und Schliengen, sieben Wochenzeitungen erschei-



Leitung und Administration des ReblandKuriere: Ute Crétu (von links), Betriebsleiter Andreas Schucker und Tanja Möhr.

Foto: Florian Asal

nen. Der Verlag, viele Jahre überaus erfolgreich geführt von einer Doppelspitze, gebildet aus Clemens Merkle und Andreas Schucker.

Als der Körper eindeutige Signale sendete, schaltete „AS“ vor ein paar Jahren einen Gang zurück. Als Betriebsleiter im WZO-Verlagshaus in

Bad Krozingen leitet er freilich noch immer die Geschicke seines Lebenswerkes – des ReblandKuriere; seit deutlich mehr als seinem halben bisherigen Leben sagt er dort, wo es lang geht. 40 Jahre ReblandKurier wären ohne Andreas Schucker nicht – oder nur sehr schwer – vorstellbar.

Unterstützt wird der langjährige „Macher“ des ReblandKuriere, dessen Fahne „AS“ auch in den aktuell schweren Zeiten der Print-Branche erfolgreich hoch hält, in der Administration der Wochenzeitung von seiner Assistentin Ute Crétu. Sie hält ihm seit über 20 Jahren den Rücken frei und kümmert sich zusammen mit Tanja Möhr am Empfang um den reibungslosen Ablauf in der Verwaltung, um die Bearbeitung der Anzeigen- und Beilagenaufträge, um die Annahme privater Kleinanzeigen, um die Faktura und das Mahnwesen. Auch bei eventuellen Reklamationen sind die Damen die ersten Ansprechpartnerinnen und sorgen für zufriedene Werbekunden, Leserinnen und Leser.

Frank Rischmüller

Badenova

Energiewende klingt nicht einfach wird's mit uns.

Badenova.de/energiewende

www.freiburger-druck.de

Wir wünschen alles Gute zu 40 Jahren ReblandKurier!

Wir sind Ihr Partner für den ökologischen Zeitungsdruck.

- Wochen- und Tageszeitungen
- Zeitschriften und Magazine
- Kundenzeitungen und Amtsblätter
- Prospekte und Werbebeilagen
- Professionelle Layouterstellung und Kreativleistungen

Freiburger druck



FITNESS PALAST



BEAUTY CLINIC

BAD KROZINGEN · FITNESS · WELLNESS · BEAUTY



Zeit für Ihr Wohlbefinden

Training, Erholung und Beauty – alles unter einem Dach.

Marzena Lyczkowska-Wagner und ihr Team heißen Sie herzlich willkommen.

FITNESS & GESUNDHEIT

TRAINING & KURSE

Milon · EMS · Reformer Pilates · Zumba ·
Bodyforming · Indoor Cycling · Aqua Fitness & Aqua
Cycling

GESUNDHEIT & ERHOLUNG

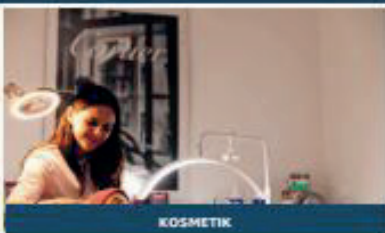
Rehasport mit Gesundheitssport e. V. Bad
Krozingen · Firmenfitness · Schwimmbad · finnische
Sauna · Kräutersauna · Infrarot · Dampfbad ·
Salzgrotte · Ruheraum

BEAUTY CLINIC · 20 JAHRE

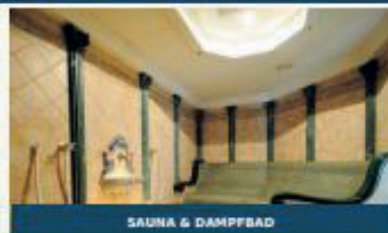
KOSMETIK · LASERME · IPL-ME · ZAFFIRO
Permanent Make-up · Maniküre · Pediküre
Ärztliche Unterspritzungen
Ayurveda · Massage

FITNESS UND BEAUTY ERGÄNZEN SICH.
Für Kraft, Ausstrahlung und Wohlbefinden.

FITNESS · WELLNESS · BEAUTY



KOSMETIK



SAUNA & DAMPFBAD



SCHWIMMBAD

GEWINNSPIEL IM REBLANDKURIER

Jahresabo im Fitness Palast

Zu gewinnen: ein Gutschein für ein Jahresabo inklusive Anmeldegebühr.

NORSINGER STRASSE 30 · 79189 BAD KROZINGEN

fitness-palast.com · beautyclinic-bk.com · Telefon 07633 13 22 4

Investitionen & Förderung

Investitionen in Bildung, Glasfaser & Städtebau / Neue Entwicklungskonzepte für die Zukunft

Auggen. In der Gemeinde stehen die Weiterentwicklung der Infrastruktur, die Stärkung des Ortskerns und die Erschließung neuer Gewerbeflächen im Mittelpunkt. Besonders 2025 und 2026 wurden wichtige Vorhaben angestoßen.

Am 14. Februar 2025 erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung der Brunwart-von-Augheim-Grundschule. Die Baukosten einschließlich Ausstattung und Außenanlagen belaufen sich auf rund acht Millionen Euro, etwa die Hälfte soll durch Fördermittel von Bund und Land finanziert werden. Im Juli 2026 feierten die Schulkinder ein besonderes Richtfest mit Liedern und Wunschballons. Der Neubau soll moderne Lernräume und dringend benötigten Platz schaffen. Die Fertigstellung ist für die erste Jahreshälfte 2027 geplant.

Entwicklungskonzept

Parallel erarbeitete die Gemeinde ein Entwicklungskonzept. Bei einer Zukunftswerkstatt im Juli 2025 brachten Bürgerinnen und Bürger mehr als 130 Rückmeldun-



Dorfbrunnen und Rathaus in Auggen.

Foto: anw

gen aus einer Umfrage ein. Im Mittelpunkt standen Verkehrssicherheit, Lärm entlang der B3, sichere Schulwege, Nahversorgung und die Gestaltung des Ortskerns. Auch neue Begegnungsorte und Angebote für verschiedene Generationen wurden angeregt.

Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau durch den Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald begann im April 2025. Im Herbst waren rund 30 Prozent der erforderlichen Tiefbauarbeiten abgeschlossen und

erste Hausanschlüsse vorbereitet beziehungsweise mit Glasfaser versorgt. Herausforderungen stellten unter anderem Querungen der Bahntrasse und der Bundesstraße dar. Die Aktivierung der Anschlüsse erfolgt nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Gesamtnetzes.

Städtebauförderung

Im April 2026 erhielt Auggen zudem aus dem Landessanierungsprogramm 900.000 Euro Städtebauförderung für das rund 11,5 Hektar große Gebiet „Ortsmitte III/ Bahnhofsumfeld“ zum Erhalt historischer Gebäude. Geplant sind die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes, attraktivere Begegnungsorte am Pfarrgarten und Martin-Luther-Haus sowie Anreize für energetische Sanierungen und zusätzlichen Wohnraum.

Auch die Wirtschaftsentwicklung bleibt ein Thema: Mit dem Gewerbegebiet „Ob dem Bären“ sollen weitere Flächen für Unternehmen erschlossen werden. Weinbau und Tourismus mit Vinotheken und Wanderwegen durch die Reben bleiben wichtige Standortfaktoren.

Rebecca Fritz

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Engagierte Berichterstattung

VON ULLI WALDKIRCH, BÜRGERMEISTER VON AUGGEN

40 Jahre ReblandKurier – zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Gemeinde Auggen wie auch persönlich ganz herzlich!

Seit vier Jahrzehnten ist der ReblandKurier ein fester Bestandteil unserer Region. Er begleitet die Menschen im Markgräflerland, berichtet über das Geschehen vor Ort und gibt den Geschichten, Ereignissen und Menschen eine Stimme. Gerade für eine Gemeinde wie Auggen ist eine gute und engagierte Berichterstattung von großer Bedeutung. Ob aus dem Gemeinderat, aus unseren Vereinen, von Veranstaltungen, aus dem gesellschaftlichen Leben oder über die Menschen, die sich für unsere Heimat

einsetzen – der ReblandKurier trägt dazu bei, dass unsere Region miteinander im Gespräch bleibt. Die Bedeutung einer verlässlichen Berichterstattung ist seit 40 Jahren eine feste Konstante. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den ReblandKurier über vier Jahrzehnte mit Engagement, Fachwissen und Leidenschaft geprägt haben. Ich wünsche dem ReblandKurier für die kommende Jahre weiterhin viel Erfolg, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, treue Leserinnen und Leser sowie stets ein gutes Gespür für die Themen, die die Menschen in unserer Region bewegen.

Im Namen der Gemeinde Auggen gratuliere ich recht herzlich

und wünsche dem ReblandKurier für die Zukunft alles Gute!



Ulli Waldkirch

ICH LESE DEN REBLANDKURIER



... weil ich mich in dieser lokalen Wochenzeitung kompetent und flott geschrieben über all das informieren kann, was

in meiner unmittelbaren Umgebung, sowohl lokal als auch regional, passiert. Ich bekomme interessante Veranstaltungshinweise, werde sachlich über kommunalpolitische Vorgänge informiert und – in einem lokalen Blatt ist das nicht unbedingt erwartbar – es gibt im ReblandKurier kompetente und hintergründige Kommentare zum SC Freiburg. Darüber hinaus freue ich mich über den ReblandKurier als Partner und sehr effektiven Werbeträger für mein Unternehmen.

Wolfgang Packi

Inhaber und Geschäftsführer der Packi Klinik Bad Krozingen

Nach dem Schwellenwerk

Zugunglück, Bürgermeisterwechsel und das Ende einer rund 100-jährigen Produktion

Auggen. Ein schweres Zugunglück, ein Bürgermeisterwechsel und das Ende der Bahnschwellenproduktion prägten Auggen in den vergangenen Jahren. Sportliche Erfolge, der Weinbau und das Winzerfest setzten positive Akzente.

2020 prallte ein Güterzug auf einen 140 Tonnen schweren Betonblock, der von einer Brücke gestürzt war. Der Lokführer starb, zwei LKW-Fahrer wurden schwer und acht leicht verletzt. Der Sachschaden betrug knapp 5,5 Millionen Euro. Die Rheintalbahnstrecke blieb etwa eine Woche gesperrt.

2021 wurde Ulli Waldkirch zum Bürgermeister gewählt. Er folgte auf Fritz Deutschmann, der zwei Amtszeiten lang Bürgermeister von Auggen war.

2022 wurde die Schließung des Imprägnierwerks der Karl Richtberg Schwellenwerk GmbH bekannt. Damit endete nach rund 100 Jahren die Bahnschwellenproduktion in Auggen.



Der ehemalige Bahnhof wurde Denkmal des Monats Mai 2026. Foto: bo

gen. Seither stehen die Neunutzung des Geländes und neue Gewerbeflächen, etwa im Gebiet „Ob dem Bären“, im Fokus.

Sportlich machte der FC Auggen auf sich aufmerksam: Der Verbandsligist erreichte in der Saison 2024/25 das Finale des südbadischen Pokals gegen den Bahlinger SC.

Der Weinbau bleibt ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Als „Weinsüden Weinort“ wirbt Auggen mit seiner Position als Weinort im Markgräflerland. Weinangebote, Vinotheken und Wanderwege durch die Reben tragen zur touristischen Wahrnehmung bei. Das beliebte

Winzerfest fand dieses Jahr erstmals in der Ortsmitte statt.

Zwischen einschneidenden Ereignissen und strukturellem Wandel zeigt sich Auggen als Gemeinde, deren Geschichte von Industrie, Gemeinschaft und regionaler Verbundenheit geprägt ist. **Rebecca Fritz**



Dieses Jahr fand das Auggener Winzerfest erstmals im Dorfzentrum statt.

Foto: jut

AUTO HAUS ROLL

Da fährst du voll drauf ab!

FIAT SERVICE FIAT NETWORK ETRVSCO

autohaus-roll.de

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren ReblandKurier.

- Fenster
- Rollläden
- Türen
- Insektenschutz
- Glasreparaturen
- Einbruchschutz

Kleinmattweg 26
79424 Auggen
07631 740723
www.e-frick.de

FRICK
FENSTER

95 JAHRE WINZERKELLER

LAUFENER ALTENBERG

20% Rabatt
in der Laufener Vinothek
vom 22. bis 27. Oktober 2026

Eine Erfolgsgeschichte, geprägt von Wandel und Beständigkeit. Tauchen Sie ein in unsere Vinothek, täglich offen für Verkostungen.

An der Badischen Weinstraße führt kein Weg an uns vorbei.

Winzerkeller Laufener Altenberg
Weinstraße 48, 79295 Laufene
Tel.: 07634/5605-16
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr | So 10-13 Uhr

auggener-wein.de

Neue Kitas, gerettetes Bad

Neue Betreuungsangebote, Tourismuswandel & ehrenamtlicher Einsatz in den letzten 10 Jahren

Badenweiler. In den letzten zehn Jahren wuchs die Einwohnerzahl von Badenweiler von rund 4.150 auf etwa 4.700, wodurch neue Anforderungen an die Infrastruktur entstanden.

Um den steigenden Betreuungsbedarf zu decken, entstanden 2016 ein Kindergarten im ehemaligen Grundschulgebäude in Schweighof und 2021 ein Naturkindergarten in Lipburg.

2016 feierte Bürgermeister Karl-Eugen Engler sein 25-jähriges Amtsjubiläum. 2019 wurde er nach fast 29 Dienstjahren verabschiedet, 2020 übernahm Vincenz

Wissler das Amt.

Die Partnerschaft mit Vittel feierte 2017 ihr 60-jähriges Bestehen, 2026 feierte der „Park der Sinne“ seinen 15-jährigen Geburtstag.

Auch im Tourismus gab es Veränderungen: 2021 wurde die Badenweiler Thermen und Touristik GmbH in die Badenweiler Tourismus GmbH (BTG), zuständig für Tourismus, Marketing und Veranstaltungen, und die Staatsbad Badenweiler GmbH (SBG) aufgeteilt, der Kurhaus und Kurpark gehören.

Beim Sport- und Freizeitbad sicherte ehrenamtliches Engagement den Weiterbetrieb. Nach der



Das Kur- und Festspielhaus im Zentrum Badenweilers wird seit 2021 für Veranstaltungen an die Badenweiler Tourismus GmbH verpachtet. Foto: rfr

Schließung im Januar 2021 sammelten Jugendliche über 500 Unterschriften für den Erhalt. Engagierte brachten das Bad wieder

auf Vordermann und gründeten den Förderverein Sportbadfreunde, der das Bad seither betreibt.

Rebecca Fritz

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Ein Stück gelebte Heimat

VON VINCENZ WISSELER, BÜRGERMEISTER VON BADENWEILER

40 Jahre ReblandKurier – das sind vier Jahrzehnte, in denen sich unsere Region verändert, entwickelt und immer wieder neu erfunden hat. Vieles ist im Wandel, manches bleibt: die Verbundenheit der Menschen mit ihrer Heimat, das Engagement in unseren Vereinen und Institutionen und der Wunsch, zu wissen, was in der eigenen Gemeinde und in der Nachbarschaft geschieht.

Als Bürgermeister von Badenweiler freue ich mich deshalb besonders, zum 40-jährigen Bestehen gratulieren zu dürfen. Der ReblandKurier ist weit mehr als

eine Wochenzeitung. Er ist ein Stück gelebte Heimat. Woche für Woche bringt er Nachrichten, Geschichten und Menschen aus unserer Raumschaft zusammen und macht sichtbar, was unsere Gemeinden bewegt und was sie lebenswert macht. Gerade in einer Zeit, in der Informationen jederzeit und überall verfügbar sind, gewinnt eine verlässliche lokale Berichterstattung an Bedeutung. Wer vor Ort genau hinschaut, zuhört und den Menschen eine Stimme gibt, schafft Orientierung und stärkt zugleich das Miteinander. Das Jubiläum der lokalen Wochenzeitung steht für

Ausdauer, Zuversicht, Verantwortung und für den Glauben an die Zukunft. Genau diese Haltung wünsche ich dem ReblandKurier auch für die kommenden Jahrzehnte. Im Namen der Gemeinde Badenweiler gratuliere ich dem gesamten Team des WZO-Verlags herzlich zum 40. Geburtstag und danke allen, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass unsere Region Woche für Woche eine gemeinsame Stimme erhält. Auf viele weitere Jahre guter Nachrichten, interessanter Geschichten und lebendiger Berichterstattung! Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum!



Vincenz Wissler

WHIRLPOOL SÜDBADEN

Herzlichen Glückwunsch

Liebes Team vom ReblandKurier,
wir gratulieren zu 40 Jahren und freuen uns
auf die weitere gute Berichterstattung
aus der Region.

Melanie & Christian Schneider

Whirlpool Swim Spa Sauna Infrarotkabine Kältebecken

Entspannung auf höchstem Niveau!

Urlaub beginnt vor deiner Haustür.

Whirlpool Südbaden
Lusternstraße 20, 79410 Badenweiler
07632 8285555
www.whirlpool-suedbaden.de

Schuhwelt Italien

Wilhelmstraße 2
Im Zentrum von Badenweiler

10% AUF ALLES!

Von Freitag, 23. Oktober, bis Sonntag, 25. Oktober

Marken-Schuhe zu günstigen Preisen!

Wir haben für Sie täglich von Montag bis einschließlich Sonntag geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch um Sie beraten zu dürfen!

Vom Dorf zur Großen Kreisstadt

Bad Krozingen im Wandel der Zeit / Verkehrsberuhigung und Begrünung sind heute wichtig

Bad Krozingen. Von einem Dorf mit etwa 800 Einwohnern hin zu einer Großen Kreisstadt mit knapp 22.000 Einwohnern. Diese Entwicklung hat Bad Krozingen seit 1911 erlebt, gestaltet und geprägt.

1911 wurde zufälligerweise Mineral-Thermalwasser bei einer Bohrung gefunden. Viele Jahre prägte die Nutzung des Wassers die Stadtentwicklung, doch heute ist die Große Kreisstadt kein typisches Heilbad mehr. Sie ist mehr und vergisst trotz dem ihre Ursprünge nicht.

Erste Ansiedlungen auf dem heutigen Stadtgebiet von Bad Krozingen gab es früh: Funde reichen bis hinein in die Jungsteinzeit. Viel später



Wandel der Basler Straße: Von der einstigen Dorfstraße über die stark befahrene Durchgangsstraße (2012) hin zur verkehrsberuhigten Straße (2026), die Raum für alle Verkehrsteilnehmer bietet.

Fotos: zVg, anw, kri



Aufenthaltsqualität auf dem Mozartplatz im Kurgarten. Foto: anw

kamen die Kelten und die Merowinger, in der Mitte des ersten Jahrhunderts dann die Römer. Ab dem vierten Jahrhundert wurden die Alemannen hier sesshaft. So war es auch vermutlich der alemannische Adlige Crozzo, der der heutigen Kurstadt einen Namen gab. In Urkunden des Klosters St. Gallen, die aus dem Jahr 808 stammen, ist jedenfalls von „Crozzinga“ zu lesen.

Spuren der Besiedelung tauchen immer wieder bei Bautätigkeiten auf. So etwa erst vor wenigen Jahren, als bei den Arbeiten für die Neue Mitte, den Rathausplatz und den Rathausneubau Siedlungsreste zum Vorschein kamen. 2019 wurden etwa Überreste einer mittelalterli-

chen Ortsburg direkt vor dem alten Rathaus gefunden. Ein hier gefundener Schlüssel kann beispielsweise im Stadtmuseum im Litschgihaus angeschaut werden. Archäologische Einblicke erhält man auch im Wohngebiet Kurgarten.

Dem Standort als Heilbad geschuldet, stellten Kliniken traditionell die größten Arbeitgeber in Bad Krozingen dar. Doch dem Fingerspitzengefühl der Akteure im Rathaus und bei der Kur- und Bäder Gesellschaft ist es über die Jahrzehnte hinweg gelungen, die Stadt auch für den Tourismus attraktiv zu gestalten – eingebunden in die Region. Mit Bedacht wurden ergänzend Gewerbegebiete, etwa vor wenigen Jahren

das „Am Krozinger Weg“, entwickelt.

Auf dem Weg zur Großen Kreisstadt mussten auch Neubaugebiete „auf der grünen Wiese“ geplant werden. Beim Start der Erschließungsarbeiten des Wohngebiets Kurgarten I im September 2013 wurde bereits die erste Erweiterung thematisiert. Entstanden ist ein neues Stadtviertel mit zentralem Platz, Kindergarten, Kulturstätte und einem Naherholungsgebiet. Bis heute dauern die Bauarbeiten in diesem Bereich an. Doch bei aller Bautätigkeit hat die Stadt stets den Klimawandel im Blick und plant begrünte, schattige Plätze ein.

Annika Willscheid

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Ansprechende Zeitung am Puls der Zeit

VON VOLKER KIEBER, OBERBÜRGERMEISTER VON BAD KROZINGEN

Zum 40-jährigen Bestehen des ReblandKuriers und zu dieser Erfolgsgeschichte gratuliere ich im Namen der Stadt, aber auch ganz persönlich, der Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH ganz herzlich! Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier die Bad Krozinger Bevölkerung und informiert Woche für Woche über das lokale Geschehen in seiner ganzen Bandbreite. Von der Kommunalpolitik bis hin zu tagesaktuellen Kultur-, Sport- und Freizeitveranstaltungen wird aufgegriffen, was die Menschen in unserer Region interessiert,

bewegt und beschäftigt. Über 40 Jahre hinweg wöchentlich eine ansprechende Zeitung zu gestalten, die sich ausschließlich durch die Anzeigenakquise finanziert, ist sicher auch dem Weitblick der Geschäftsführung, Clemens Merkle und Patrick Zürcher, sowie der Redaktionsleitung Frank Rischmüller zu verdanken, die mit dem ReblandKurier immer am Puls der Zeit geblieben sind. Besonders stolz bin ich, dass die Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH ihren Sitz in Bad Krozingen hat und ein wichtiger Arbeitgeber in der Region ist. Ich bedanke

mich recht herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit. Mit der Unterstützung des ReblandKuriers, insbesondere durch Betriebsleiter Andreas Schucker, veröffentlichen wir unsere städtische Bürgerbroschüre. Sie dient Gästen und Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt als erste Anlaufstelle für Wissenswertes und Interessantes rund um Krozingen. Allen Beteiligten wünsche ich auch weiterhin viel Erfolg, eine gute Auftragslage und vor allem das bereits in der Vergangenheit bewiesenen Gespür für interessante und zukunftsweisende Themen.



Volker Kieber



Am Südring ist ein Schulcampus entstanden mit Max-Planck-Schule, Kreisgymnasium und Beruflichen Schulen. Sporthallen und Freizeitangebote für Jugendliche beim nahen Fußballplatz des FC Bad Krozingen komplettieren das Ensemble.

Fotos: anw

Der Weg zum Schulstandort

In Bad Krozingen ist in den vergangenen Jahrzehnten eine vielfältige Schullandschaft entstanden

Bad Krozingen. In den vergangenen Jahrzehnten ist Bad Krozingen wie kaum eine andere Stadt in der Region gewachsen. Die Infrastruktur musste nach und nach an die größere Einwohnerzahl angepasst werden. Zu sehen ist die Entwicklung etwa am Beispiel der Schulen.

Die Bad Krozinger Schullandschaft war früher klar - Grundschule im Kernort und in den Ortsteilen, Hauptschule (Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule) und Realschule (Max-Planck-Realschule). Gymnasiasten machten sich auf den Weg ins Faust-Gymnasium in Staufen.

Die größeren Schülerzahlen bewogen den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, als Schulträger, 1994 zu dem Entschluss, ein Kreisgymnasium in Bad Krozingen zu bauen. Zum Schuljahr 1998/1999 wurde der Neubau bezogen - zunächst zweizügig geplant, ist es mittlerweile vierzö-

gig, weshalb ein Oberstufenbau später dem Gebäudekomplex hinzugefügt werden musste.

Mit dem Kreisgymnasium hatte Bad Krozingen den ersten Schritt Richtung Schulstandort gemacht. Mit einem weiteren lief der Kurort der einstigen Schulstadt Müllheim nahezu den Rang ab, beziehungsweise zog gleich. In einem nicht einfachen Verfahren schafften es die Stadt Bad Krozingen und der Landkreis, gemeinsam berufliche Schulen in die Stadt zu holen. Denn das Land hatte diesem Schritt zunächst widersprochen. Doch nicht zuletzt das Mitwirken der Müllheimer Rektorin der Georg-Kerschensteiner Schulen, Christine Seifert, das Engagement vieler und auch eine Klage brachten den Erfolg. Bad Krozingen erhielt die Zusage zu einer beruflichen Schule mit pflegerischem und kaufmännischem Schwerpunkt, ein Teil der Georg-Kerschensteiner Schule Müllheim zog nach Bad Krozingen um. Zum Schuljahr 2019/2020 konnte der

Unterricht im Neubau am Campus beginnen. Eines der Argumente in dieser Entscheidung war damals das Universitäts-Herzzentrum in Bad Krozingen. Eine Einrichtung, die bundesweit bekannt ist und ein großer Arbeitgeber ist, der dem drohenden Fachkräftemangel mit der Ausbildung junger Fachkräfte entgegenwirkt - eine Berufsschule vor Ort hilft.

Die Schullandschaft ist, nicht nur in Bad Krozingen, einem regen Wandel unterzogen. So kam es zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 zu einer weiteren Veränderung am Campus: Aus der Max-Planck-Realschule wurde die Max-Planck-Schule. Mit einem Erweiterungsbauplan und dem Namenswechsel wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass die Werkrealschule, die zuvor an der Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule beheimatet war, in die Realschule integriert wurde.

Die Grundschulen, im Kernort wie in den Ortsteilen, müssen sich derzeit auf die gesetzliche Pflicht

zum Angebot einer Ganztagesbetreuung der Grundschüler einrichten. Bauarbeiten und Erweiterungen an der Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule im Kernort sind daher aktuell unumgänglich.

Annika Willscheid

ICH LESE DEN REBLANDKURIER



... gerne, weil er seit Jahrzehnten ein verlässlicher Medienpartner des Gewerbeverbands Bad Krozingen ist und unsere

Arbeit sowie die heimische Wirtschaft begleitet. Herzlichen Glückwunsch im Namen des Gewerbeverbands Bad Krozingen und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!

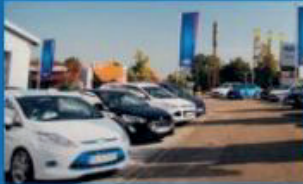
Peter Lob

Vorsitzender des Gewerbeverbands Bad Krozingen.



Autohaus Willig GmbH
über 60 Jahre automobile Kompetenz

Norsinger Str. 2 | 79189 Bad Krozingen | Tel. 07633 3033-88
www.mediterrane-willig.de



Wir bieten kompetente Beratung, professionellen Service und erstklassige Produkte – vom Ersatzteil bis zum Neuwagen.



Mediterrané
WILLIG'S CAFÉ-LOUNGE

Norsinger Str. 2 | 79189 Bad Krozingen | Tel. 07633 3033-88
www.mediterrane-willig.de



Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit mit einem feinen Frühstück!

Dietsche

Abrechnungsservice

Eine Marke der Kupferschmid Abrechnungsservice GmbH

Herzlichen Glückwunsch
zum 40-jährigen Jubiläum!

Ihr Partner vor Ort

für Heiz-, Wasser- und
Hausnebenkosten-Abrechnungen

Gartenstraße 5A
79189 Bad Krozingen
Tel. 07633 929210
info@dietsche-bk.de

GEWERBEVERBAND BAD KROZINGEN E.V.



Gewerbeverband e.V.
Bad Krozingen

STADT- GUTSCHEIN

Bad Krozingen

EINKAUFEN · ENTDECKEN · ERLEBEN



EIN Gutschein - viele Möglichkeiten.

STADT-GUTSCHEIN
Bad Krozingen

Flexibel, einfach und lokal.

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum



wünscht das Kurhaus Bad Krozingen.
Der Ort zum Genießen, Tagen, Feiern und Erleben.



2P Fahrschule

Qualität auch in Zukunft!!!

Motorradführerschein im Winter ❄️

✓ Theorie erledigen!

- ✓ Flexibel lernen
- ✓ Stressfrei starten
- ✓ Bereit für die Saison

Auch
A1 (ab 16 Jahren /
125 ccm)



EndoProthetik Zentrum Bad Krozingen

Ihr Zentrum für Knie- und Hüftgelenke
südlich von Freiburg.



Unsere Spezialisten führen im EndoProthetikZentrum
Bad Krozingen jährlich mehr als 500 Eingriffe an
künstlichen Gelenken durch.
Dank ihrer jahrelangen Erfahrung und hohen Kompetenz
wurden sie als EndoprothetikSpezialisten von endoCert
zertifiziert - und übernehmen für Ihre Gesundheit
Verantwortung.

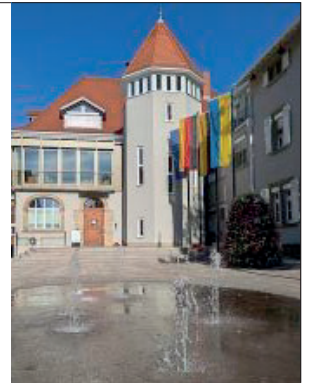
Zur Terminierung eines Erstkontaktes bei einem
unserer EndoprothetikSpezialisten nutzen Sie bitte
unseren Online-Terminkalender.

www.beckerklinik.de



Die Große Kreisstadt Bad
Krozingen gratuliert
herzlich zum 40-jährigen
Jubiläum!





Akzente: Die Bad Krozinger Innenstadt putzt sich heraus

Die vergangenen Jahre waren in der Bad Krozinger Innenstadt durch Baustellen geprägt. Der Umbau der Basler Straße, die Abriss- und Neubauarbeiten zur Neuen Mitte, der Rathausneubau und die Altbausanierung und einige weitere Baustellen zollten ihren Tribut. Doch mittlerweile sind die Baustellen aus dem Ortsbild verschwunden. In diesem Sinne haben sich 2024 Akteure des Handels, des Gemeinderates und der Verwaltung im Arbeitskreis Innenstadt zusammengetan. Ziel war es, die Innenstadt attraktiver zu gestalten und die Aufenthaltsqualität zu stärken. Nun sind die ersten Ergebnisse sichtbar: Die neue Möblierung lädt

zum Verweilen ein, Blumentöpfe setzen Akzente und auf dem Lammplatz sind Lämmer eingezogen. Nicht nur für Kinder strahlen die Statuen eine gewisse Faszination aus. Auch das Ensemble der Neuen Mitte und der Rathausneubau unterstreichen den neuen, städtischen Charakter Bad Krozings. Mobilität ist ein wichtiges Thema. Kostenfreie Parkplätze sind eine Maßnahme der Stadt, eine andere das Angebot von Mietfahrradstationen an verschiedenen Stellen in der Innenstadt sowie in den Ortsteilen. Diese erleichtern die umweltfreundliche Mobilität für Einheimische, Berufspendler und Touristen. anw/Fotos: kri,anw

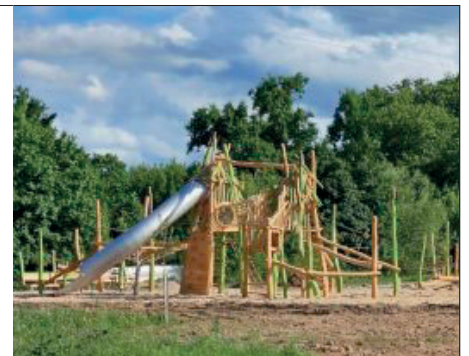
ICH LESE DEN REBLANDKURIER



... weil er uns seit 40 Jahren zuverlässig über alles Wichtige in der Region informiert. Die Zeitung begleitet mich schon

sehr lange: Bereits 1988, in den Anfangsjahren, war ich selbst aktiv dabei – damals schon gemeinsam mit Herrn Schucker. Aus dieser gemeinsamen Zeit ist eine Verbundenheit geblieben, die bis heute anhält. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und weiter viel Erfolg!

Markus Matz,
Kurdirektor / Geschäftsführer der
Kur und Bäder GmbH



Attraktive Neuerungen im großen Kurpark

Stillstand gibt es nicht. Während andernorts der Kurpark über Jahrzehnte hinweg gleich bleibt, wird der in Bad Krozingen immer wieder durch eine Attraktion reicher. Ein Besuchermagnet ist mittlerweile der 2025 fertiggestellte Japanische Garten geworden – gebaut mit Hilfe eines japanischen Gärtners. In diesem Jahr konnte die rund 4,5 Hektar große Erweiterung des Kurparks freigegeben werden, klimagerecht und naturnah gestaltet, bietet der Kurpark nun noch mehr Möglichkeiten für die ganze Familie. anw/Fotos: zVg

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Burgert
ELEKTROTECHNIK
www.elektrotechnik-burgert.de

Gebäudetechnik

Kemsstraße 6 | 79189 Bad Krozingen
Telefon 07633 2573

Miele Center Burgert

Tulpenbaumallee 6 | 79189 Bad Krozingen
Telefon 07633 2574

SCHUBERT & SOHN
...das familiäre Autohaus!



Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum!

PEUGEOT

Norsingerstr. 19 | 79189 Bad Krozingen
Tel. 07633 126 75 | kontakt@schubert-sohn.de

info@stiefvater-bau.de

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren ReblandKurier!



Stiefvater
Bauunternehmung GmbH
...seit 1905

- Hochbau
- Beton-Stahlbetonbau
- Altbausanierung

Norsinger Straße 17a • 79189 Bad Krozingen
Telefon 07633/150174 • Fax 07633/949675

www.Stiefvater-Bauunternehmung.de

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum!

Ihr Reifen und Kfz-Service

Reifen



Noth

Breisgauer Straße 7 • 79189 Bad Krozingen
Telefon 07633 / 2657 • info@reifen-noth.de
www.reifen-noth.de

Ihr Sicherheitspartner für Bad Krozingen

[r] Rombach
Sicherheitstechnik & Schlüsseldienst

- Kostenlose Sicherheitsberatung vor Ort
- Einbruchschutz
- Nachschlüssel aller Art
- Mechanische Schließanlagen
- Elektronische Schließanlagen
- Tresore
- Türöffnungen
- Notdienst Tag & Nacht
- Gravuren und Stempel
- Briefkastenanlagen

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Bahnstraße 3
79189 Bad Krozingen
www.rombach-sicherheit.de

Telefon 07633 - 95 98 700
Fax 07633 - 95 99 701
mail@rombach-sicherheit.de

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum!

car design CZAMANSKI

- KFZ-Meisterbetrieb • TÜV-Abgasuntersuchung
- Cabrio-Verdecke • Wohnmobil Service
- Service aller Fahrzeuge

Norsinger Straße 24 • 79189 Bad Krozingen • Tel. 07633/14317
Fax 07633/14207 • Mail: czamanski-kfz@web.de

HUNDESCHULE CONNY
Erfahrung, Kompetenz und mehr Möglichkeiten für euch und eure Hunde.
Zum Jubiläum herzlichen Glückwunsch!

Hundeschule Conny



info@hundeschule-conny.de • www.hundeschule-conny.de
Sonja 01 76 70 90 72 23

Conny
Hundeschule

Lebtig
METZGEREI

40 JAHRE
in Bad Krozingen ♥

**EINE METZGEREI. EINE FAMILIE.
EIN HANDWERK. EINE LEIDENSCHAFT.**

Danke für eure Treue! ♥

IHRE METZGEREI LEBTIG | SEIT 40 JAHREN FÜR EUCH DA.

Bild mit KI erstellt

Immer weiter voran

115 Jahre Thermalwasser

Bad Krozingen. Als Kurort und Heilbad hat sich Bad Krozingen schon früh einen Namen gemacht. Doch eigentlich war das einmal anders geplant. Öl sollte aus der Bohrung sprudeln, doch es war nur Wasser. Viel Idealismus und Unternehmungsgeist steckte vor 115 Jahren hinter der Idee, das warme Wasser für Wannenbäder zu verwenden.

Im Laufe der Jahre wurde aus den Wannenbädern ein modernes Thermalbad, das nicht nur ausschließlich Kurgäste, sondern auch Einheimische zur Entspannung nutzen. Heute ist die Vita Classica aus Bad Krozingen nicht mehr wegzudenken. Doch auf dem Weg dorthin mussten die Weichen stetig neu gestellt werden, das Heilbad musste sich immer wieder neu erfinden – in den vergangenen 32 Jahren war Rolf Rubsam als Geschäftsführer der Kur- und Bäder Gesellschaft Ideengeber und Motor zugleich. Jüngst wurde er in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Markus Matz. (anw)



Strahlkraft haben die verkaufsoffenen Sonntage und die Veranstaltungen des Open Air im Park. Fotos: as, zVg

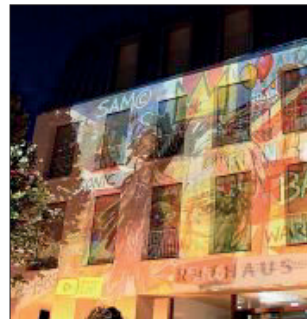


Kultur und Events erleben

Bad Krozingen bietet einen vollen und vielseitigen Veranstaltungskalender

Bad Krozingen. Das kulturelle Leben ist in Bad Krozingen vielseitig. Es reicht von Massenveranstaltungen bis hin zu Konzerten im eher kleinen Rahmen, wie im Litschgikeller oder im Schloss – klein, aber auf hohem Niveau.

Gerade die Schlosskonzerte haben eine Strahlkraft über Bad Krozingen hinaus, sie besetzen eine besondere Nische. Publikumsmagnete sind alljährlich die verkaufsoffenen Sonntage des örtlichen Gewerbeverbands oder etwa auch die großen



Wenn das neue Rathaus zur Projektionsfläche wird. Foto: ahr

Open Air Konzerte und das Lichterfest im Rahmen des Open Air im Park. Doch die Bad Krozinger Innenstadt wird auch zum Treffpunkt bei eher wohltätigen Veranstaltungen, wie dem Aktionstag „Zusammen sind wir Heimat“. Mit Veranstaltungen wie „SamstagSommer“, „Tanz in den Mai“ oder „Ciao Sommer“ weiß auch das Kulturdezernat der Stadt die Plätze der Innenstadt zu bespielen. Darüber hinaus machen die Veranstaltungen der Vereine, etwa Fasnacht, das Stadtleben bunter.

Annika Willscheid

SCHRAMM | KLEIN | BREGENHORN
PLANUNGS- UND INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

BAUHERRENBERATUNG
BAULEITUNG

am krozinger weg 15 fon: 07633 9132 -0
79189 bad krozingen fax: 07633 9132 -32
info@schramm-klein-bregenhorn.de www.schramm-klein-bregenhorn.de

BÜRO- und TAGUNGSRÄUME IN
DAS NEUE HOME FÜR DEIN OFFICE BAD KROZINGEN
ZU VERMIETEN

BREISGAU
SMART • BUSINESS

Anfragen an: info@breisgau-smart-business.de

**Wir gratulieren zum Jubiläum
und bedanken uns für die
gute Zusammenarbeit!**

MICHAEL STOLL
Grafik+Druck

Am Krozinger Weg 11 | 79189 Bad Krozingen
Tel. 07633 3729 | www.stolldruck.de

OptikAKTIV
Freude am Sehen!

**Wir wünschen alles Gute zum
40-jährigen Jubiläum!**

Bahnhofstraße 7 • 79189 Bad Krozingen
Tel. 07633-16711 • www.optik-aktiv.com • info@optik-aktiv.com

Herbst ist Pflanzzeit!

Besuchen Sie unsere große Gartenausstellung in Bad Krozingen-Biengen.

Biengener Allee 20
79189 Bad Krozingen
Tel.: (07633) 9270-0
www.fautz-diegaerten.de

Dienstag bis Freitag:
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag:
9.00 – 14.00 Uhr

FAUTZ
die Gärten

Fallerhof
Die Gastfreundschaft zuhause ist.
Bad Krozingen-Hausen a.d.M.
07633-4400
www.fallerhof.de

Kleinere Feiern im Fallerhof

- Restaurant 7 Tage ab 6:00 Uhr geöffnet
- ganztägig warme Küche bis 21:00 Uhr
- 70 Zimmer verschiedener Kategorien
- Longstay-Appartements

größere Feiern in unseren Eventlocations

- Eventsaal 20 - 70 Personen
- Eventhalle 70 - 280 Personen
- Partyservice 20 - 1000 Personen

Herzlichen Glückwunsch
zu 40 Jahren Rebland Kurier und auf viele weitere gute Jahre!

- Neu-/Gebrauchtwagen
- Ersatzfahrzeuge
- HU / AU
- Reparaturen aller Marken
- Abschleppdienst bei Unfall / Panne
- Unfallinstandsetzung / Abwicklung
- Glasscheiben-Instandsetzung

LOB
Ihr Autohaus
am Tuniberg

TOYOTA

Mittelmatten 6 • Breisach-Oberrimsingen
Tel.: 076 64/923 09 00

BREISGAU-KLINIK

wünscht dem
ReblandKurier
alles Gute
für die
Zukunft!

WWW.BREISGAU-KLINIK.DE

Wir gratulieren herzlich zu

40 Jahre ReblandKurier!

Danke für die sehr gute
Zusammenarbeit!

schön
SCHRIFT

0176-24532392
info@schoenschrift.com
Löwenhof 4 • 79189 Tunsel

Zehntscheune

Biengen hat derzeit etwa 1.965 Einwohner

Bad Krozingen-Biengen. Weithin sichtbar überragen die Kirche St. Leodegar und das Schloss den 1971 eingemeindeten Ortsteil Bad Krozingens. Landwirtschaft und Weinbau prägten das zwischen Neumagen und Möhlin gelegene, im Jahr 770 erstmals urkundlich erwähnte Dorf und den benachbarten Weiler Dottighofen über viele Jahrhunderte. Einige wenige Landwirte und Winzer gibt es noch heute in Biengen, das dank Gewerbegebiet und naher Autobahn auch ein Wirtschaftsstandort ist.

Neubaugebiet, Kindergarten und Schule machen es zu einem attraktiven Wohnort gerade für junge Familien. Ein vielfältiges Vereinsleben prägt die Dorfgemeinschaft, für



Die Kirche St. Leodegar. Foto: ahr

die die alte Zehntscheune in Kürze ein neuer Veranstaltungsort wird. Die Erinnerung an das frühere Leben und Arbeiten der Dorfbewohner bewahren die Ausstellungen im Museum im Rathaus Biengen. (ahr)

Erlebnispfad

1.682 Einwohner zählt der Ortsteil Hausen

Bad Krozingen-Hausen. Mittelpunkt des Dorfes sind die Kirche St. Johannes mit ihrem charakteristischen Zwiebelturm und das benachbarte Rathaus in der zentralen Falkensteiner Straße. Der Ort an der Möhlin wurde 1147 erstmals urkundlich erwähnt und gehört seit 1973 zu Bad Krozingen. Dem Dorf, das früher vor allem der Landwirtschaft auf fruchtbaren Böden seinen Wohlstand verdankte, ist der Übergang in die moderne Zeit gelungen. Gewerbegebiet, Beherbergungsbetriebe und Gastronomie profitieren von der unmittelbaren Nähe zur Autobahn. Das Neubaugebiet „Schmidtackern II“ wird neue Bewohner nach Hausen locken, das wie die anderen Ortsteile



Ortsmitte in Hausen. Foto: ahr

Bad Krozingens einen Kindergarten und eine Grundschule hat. Ein Alleinstellungsmerkmal ist der 2024 eingeweihte Erlebnispfad im Hausener Wäldle, das allen Generationen nahe Erholung bietet. (ahr)

Starkes Wachstum

Tunsel ist der größte Ortsteil / 2.221 Einwohner

Bad Krozingen-Tunsel. Tunsel mit dem zugehörigen Weiler Schmidhofen ist Bad Krozingens größter, 1974 eingemeindeter Teilort. Die Menschen im 860 erstmals dokumentierten Dorf lebten einst gut von der ertragreichen Landwirtschaft, was ihnen den Namen „Speckbure“ einbrachte. Heute setzen die wenigen verbliebenen Landwirte verstärkt auf Sonderkulturen. Auch Tunsel ist in den letzten 15 Jahren stark gewachsen. Für die Nahversorgung der Einwohner gibt es einige Hofläden und seit kurzem einen modernen „Tante-M“-Laden.

Als einziger Teilort liegt Tunsel direkt an der Bahnlinie, doch die von vielen Tunselern gewünschte Wiedereröffnung des vor mehr als 50 Jahren geschlossenen Halte-



Die Kirche prägt die Ortsmitte von Tunsel. Foto: ahr

punktes ist nicht in Sicht. In greifbare Nähe rückt jedoch das geplante neue Gewerbegebiet, das von großer Bedeutung für die Große Kreisstadt ist. (ahr)

Lazariterquelle

Mit 1.232 Einwohner ist Schlatt der kleinste Ortsteil

Bad Krozingen-Schlatt. Der kleinste, 1973 eingemeindete Bad Krozinger Teilort wird erstmals 1130 in einer Urkunde genannt. Sein Ortsbild prägen viele historische Lehnshöfe und der Bach, der Schlatt von Ost nach West durchzieht. Gespeist wird er von der Lazariterquelle am Fuße des Schlatter Berges, zusammen mit dem Krozinger Berg seit 1993 ein Landschaftsschutzgebiet. Die Quelle liefert auch das Trinkwasser für Schlatt und einen Teil des Kernortes und hat damit für die Einwohner einen hohen Stellenwert. Früher bestimmte die Landwirtschaft das Leben der Schlatter, heute gibt es neben dem Weinbau zahlreiche Sonderkulturen. Der zentrale Bauernladen, Kindergarten und



Wasser prägt Schlatt. Foto: ahr

Grundschule sowie ein reges Vereinsleben machen Schlatt zu einem lebenswerten Wohnort, dessen Einwohnerzahl mit dem Neubaugebiet „Am Wäldle“ wachsen wird. (ahr)

Wir gratulieren dem ReblandKurier
 ♥lich zum 40-jährigen Jubiläum!

Aus unserer hofeigenen Backstube:

- Feine Blech- & Sahnekuchen
- Große Weckle- & Brotauswahl
- viele weitere Köstlichkeiten

Regionale Vielfalt:

- Knackiger Feldsalat
- Hokkaido, Butternut & Muskatkürbis
- Feines Obst & Gemüse

Öffnungszeiten:
 Di, Do, Fr: 8 – 18 Uhr
 Mittwoch: 8 – 16 Uhr
 Samstag: 8 – 13 Uhr

Schmids
 Bauernladen
 Schlatt – 07633 3819

ZIMMEREI · DACHDECKEREI · UMBAU
SANIERUNG · AUFSTOCKUNG · CARPORT

Alles Gute zum Jubiläum!

WOLF
 Holzbau
 GmbH

An der Möhlinhalle 2 · 79189 Bad Krozingen-Hausen
 Telefon: 07633/9272-0 · www.wolf-holzbau.de

Neubaugebiete & Glasfaser

Neue Baugebiete für Wohnraum, Weiterentwicklung der Kinderbetreuung und Glasfaserausbau

Ballrechten-Dottingen. Wohnbau, Kinderbetreuung, Digitalisierung und Bürgerengagement prägten die Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen zehn Jahren. Neben dem Bürgermeisterwechsel 2019 standen neue Bauflächen, Betreuungsangebote und der Glasfaserausbau im Mittelpunkt.

Die Gemeinde erschloss weitere Flächen für Wohnen und Gewerbe. Im Amtsblatt zum Jahresbeginn 2018 wurden 19 Bauplätze im Baugebiet Holzweg II und 14 Bauplätze in Holzweg III vergeben. Zudem wurde Holzweg IV geplant und das Gewerbegebiet Untermatten um einen letzten Bauabschnitt erweitert.

Der Ausbau der Betreuungsangebote blieb ein wichtiges Thema. Die Bürgerstiftung unterstützte die Einrichtungen unter anderem mit einem elektrisch angetriebenen Kinderbus für den Kindergarten im März 2018.

Im Februar 2019 wurde Patrick Becker zum neuen Bürgermeister gewählt. Im Mai trat er sein Amt an und löste Bernhard Fehrenbach ab, der seit 2011 Bürgermeister gewesen war.

Die vom Freiburger Künstler Thomas Rees gestaltete Gerichtseiche wurde in der Neujahrsnacht 2017 durch Feuerwerkskörper zerstört. Im Herbst 2020 kehrte der verbliebene Rest wieder an den ursprünglichen Standort zurück. Im April 2021 pflanzte die Bürgerstiftung dort eine neue Eiche.

Im September 2022 erinnerte Ballrechten-Dottingen mit einem Festwochenende an den Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Gemeinden Ballrechten und Dottingen. Das 50-jährige Jubiläum bot Gelegenheit, auf die gemeinsame Geschichte der beiden Ortsteile zurückzublicken.

Im Herbst 2024 begann die Nachfragebündelung für den geplanten Glasfaserausbau. Ziel war es, die Anschlüsse bis in die einzelnen Ge-

bäude zu führen. Im September 2026 meldete die Gemeinde die ersten betriebsbereiten Hausanschlüsse.

Mit Schwimmkursen, Leseförderung und dem Musikprogramm MUS-É an der Sonnenberg-Grundschule förderte die Bürgerstiftung Kinder und Jugendliche. Hinzu kamen ein kostenloser Einkaufsfahrdienst für ältere Menschen und die

Pflege der Bienenwiese am Fehrenberg.

Die vergangenen zehn Jahre waren in Ballrechten-Dottingen von baulicher und infrastruktureller Entwicklung geprägt. Auch künftig bleiben bedarfsgerechte Angebote und das Engagement der Bürger wichtige Voraussetzungen für die Lebensqualität in beiden Ortsteilen.

Rebecca Fritz

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Informativ & interessant

VON BÜRGERMEISTER PATRICK BECKER

Im Namen der Gemeinde Ballrechten-Dottingen, aber auch persönlich, gratuliere ich dem ReblandKurier und seinen Herausgebern zum 40. Geburtstag.

Der ReblandKurier hat sich zu einem informativen und interessanten Medium entwickelt, das auch in Ballrechten-Dottingen gerne gelesen wird. Gerade im Zeitalter des Internets und der neuen Medien mit ihrer globalen Berichterstattung gewinnt eine lokale und regionale Zeitung wie der ReblandKurier an besonderer Bedeutung. Von dieser gebietsbezogenen Berichterstattung profitiert die hiesige Bürgerschaft enorm. Das starke Team des ReblandKuriere kann stolz auf seine Erfolgsgeschichte sein.

Ich freue mich mit der Bürgerschaft von Ballrechten-Dottingen

über 40 Jahre ReblandKurier und wünsche Ihnen, wie in den vergangenen Jahren, weiterhin viel Erfolg und bedanke mich auch bei den Redakteuren und den Mitarbeitenden für die immer gute und faire Zusammenarbeit.



Patrick Becker



Der Rest der Gerichtseiche zielt den Schulhof der Sonnenberg-Schule. Foto: rfr



- Gemeinsam werden schwere Wege leichter -

Münstertal (Stammhaus)
Wasen 74
Telefon 07636 1343
(weitere Standorte in Staufen,
Bad Krozingen und Schallstadt)

Bestattungen
Engler-Burgert
seit 1880 in der Familie

Wir gratulieren zu
40 Jahre ReblandKurier

www.bestattungen-engler-burgert.de

Ihre Wünsche sind unsere Berufung !

Breisach steht für Demokratie

Die Europastadt Breisach am Rhein – lebendig, weltoffen und voller Charme, direkt an Frankreich angrenzend

Breisach. Breisach am Rhein liegt im Südwesten Baden-Württembergs, direkt an der französischen Grenze zwischen Freiburg und Colmar. Die Stadt zählt rund 16.700 Einwohner und verbindet badi-sche Lebensart mit französischem Flair. Zu den bekanntesten Wahrzeichen von Breisach am Rhein zählen das weithin sichtbare St. Stephansmünster auf dem Münsterberg und das historische Rheintor, das von der bewegten Stadt- und Festungsgeschichte zeugt.

Zur Stadt gehören neben der Kernstadt die Ortsteile Gündlingen, Niederrimsingen und Oberrimsingen mit Grezhausen sowie Hochstetten. Geprägt wird die Region vom Weinbau, der Nähe zum Kaiserstuhl und Tuniberg und der Lage am



Das Rheintor, der Neutorplatz und der Marktplatz sowie im Hintergrund das Breisacher Münster, ziehen Besucher in der Europastadt an und bieten zugleich auch Raum für vielfältige Veranstaltungen. Fotos: David Hack/kri

Rhein. Das gesellschaftliche Leben ist vielfältig und lebendig. Zahlreiche aktive Vereine prägen das Miteinander, während die traditionelle Fasent und das Breisacher Weinfest zu den Höhepunkten des Veranstaltungskalenders zählen. Mit seinen zahlreichen Schulen und dem Seniorenbeirat, der die Interessen älterer Menschen vertritt, bietet Breisach



Angebote für unterschiedliche Generationen. Die deutsch-französische Verbundenheit und die europäische Idee haben in Breisach einen hohen Stellenwert. Bereits 1950 sprachen sich die Bürger mit großer Mehrheit für ein vereintes Europa aus. Heute fördern Einrichtungen und Projekte wie Art'Rhena und Sport'Rhena den grenzüberschrei-

tenden Austausch in Kultur und Sport. An der Spitze der Stadt steht Bürgermeister Oliver Rein, der das Amt bereits seit 2006 innehat. Nach seiner Wiederwahl 2014 und 2022 befindet er sich in seiner dritten Amtszeit, die bis 2030 läuft. Damit prägt er seit zwei Jahrzehnten die Entwicklung der Europa- und Münsterstadt.

Kirsten Riess

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Eine Erfolgsgeschichte

VON BÜRGERMEISTER OLIVER REIN

40 Jahre ReblandKurier – im Namen der Stadt Breisach am Rhein und persönlich gratuliere ich sehr herzlich zu diesem besonderen Geburtstag.

Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier das Leben in unserer Region. Er berichtet über das, was Menschen bewegt, über Ereignisse und Entwicklungen, über Vereine, Kultur, Engagement und die vielen Geschichten, die das Leben vor Ort ausmachen. Damit ist er weit mehr als ein Nachrichtenmedium: Er ist ein Stück regionaler Öffentlichkeit und über die Jahre auch ein Stück Zeitgeschichte geworden.

Gerade in einer Zeit, in der Informationen jederzeit und überall verfügbar sind, hat die lokale Berichterstattung einen besonderen Wert. Denn so interessant die großen Themen der Welt auch sind – für unseren Alltag ist ebenso wichtig, was direkt vor der eigenen Haustür geschieht. Der ReblandKurier schafft diese Nähe und gibt dem Geschehen in unserer Heimat Raum. Dass er dabei kostenlos

zu den Haushalten kommt, ist etwas Besonderes. Es spricht für die Beständigkeit des Angebots und nicht zuletzt für seine Verbundenheit mit den Leserinnen und Lesern und der Region.

Ich danke allen, die den ReblandKurier über vier Jahrzehnte geprägt und zu seinem Erfolg beigetragen haben, und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, gute Geschichten und eine treue Leserschaft. Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum!



Oliver Rein, Bürgermeister von Breisach am Rhein.



Der Tourismus in der Europastadt

Breisach ist ein beliebtes Ausflugs- und Urlaubsziel: Rad- und Wanderwege, Schifffahrten auf dem Rhein, historische Sehenswürdigkeiten und die Nähe zum Elsass machen die Stadt attraktiv für Besucher. Die Breisach-Touristik direkt im Stadtzentrum auf dem Marktplatz bietet Urlaubern, aber auch den Einwohnern, zahlreiche Informationen ebenso wie eine begehrte Anlaufstelle für Tickets, Tipps sowie auch als gut angenommene Auslagestelle des ReblandKuriere. kri/Foto: kri

ICH LESE DEN REBLANDKURIER

... weil die Bürger kostenfrei und direkt über das starke ehrenamtliche Engagement in unserer Region informiert werden. Die positiven Berichte schenken uns allen neuen Schwung – was wir brauchen, da lokale Treffpunkte seltener werden. Er ist die perfekte, kostenfreie Ergänzung zu Tageszeitungen, die oft von negativen Nachrichten beherrscht werden, und verbreitet genau das Positive, das wir brauchen. Wir gratulieren herzlich zum 40-jährigen Jubiläum und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Susanne Wiedensohler, Vorsitzende des Bürger- und Kulturvereins Gündlingen e.V.

schweizer

Wir gratulieren zu 40 Jahren!

Fahrräder – E-Bikes
Haushaltswaren
Geschenke

Neutorstraße 31
79206 Breisach
Telefon 07667 7601
www.schweizer-breisach.de



Wir gratulieren zu 40 Jahren ReblandKurier!

ELEKTRO GEPPERT G m b H

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen **Ihr Team!**

Hafenstraße 26 · 79206 Breisach
Tel. 0 76 67/69 48 · Fax 0 76 67/66 95
www.elektro-geppert.de

Dörle's Autoshop
KFZ-Meisterbetrieb Inhaber Michael Dörle

Telefon: +49 7667 906074
info@doerles-autoshop.de
www.doerles-autoshop.de

Ihringer Landstraße 2a | 79206 Breisach am Rhein

CALME NATURE CONFORT

Le Caballin
HOTEL Restaurant

Famille SCHMIDT
03 89 72 56 56
03 89 72 95 00
leranch@lecaballin.fr

Ile du Rhin · 68600 VOGELGRUN
www.hotellecaballin.com



Herzlichen Glückwunsch!

40 Jahre ReblandKurier
Danke für unabhängige Informationen, regionale Nähe
und die starke Verbindung zu den Menschen in unserer Region.

Erfolg entsteht aus vielen richtigen Entscheidungen.

Wir unterstützen Unternehmen in der Region dabei,
die richtigen Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen.

adensio
turning strategy into reality

Von der Strategie zur erfolgreichen Umsetzung.
Wir bringen Ziele, Investitionen, Projekte und Ressourcen zusammen – damit aus guten Ideen messbare Ergebnisse werden.

Die richtigen Ziele setzen. → Die richtigen Projekte auswählen. → Menschen und Ressourcen richtig einsetzen.

Strategieberatung. Umsetzung. Software.
Für heute. Und morgen.

Mehr erfahren auf **adensio.com**

Beratung | Academy | Software (stazy)
Made and Hosted in Germany
adensio GmbH, An der alten Weberlei 3, 79206 Breisach




ICH LESE DEN REBLANDKURIER



... weil er die Vielfalt unserer Region widerspiegelt. Für meine Arbeit im Tourismus ist es wichtig, über regionale Geschichten, Men-

schen und Veranstaltungen Bescheid zu wissen. Wir nutzen den ReblandKurier auch gerne, um unsere eigenen Veranstaltungen zu bewerben, da die Zusammenarbeit sehr offen und konstruktiv ist.

Pia Weschle
Kaiserstuhl Touristik, Ihringen

Geschichte trifft auf Kultur

Ein besonderer Ort im Zentrum für Kunst, Kultur und Begegnung ist die ehemalige Spitalkirche

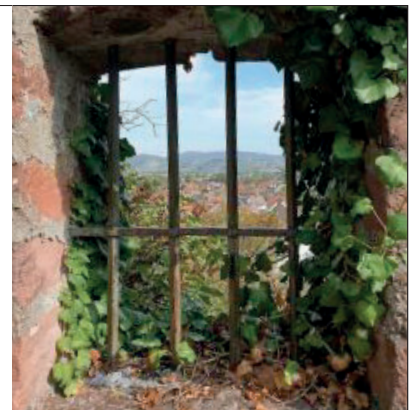
Breisach. Die ehemalige Spitalkirche St. Martin in Breisach am Rhein ist ein besonderer Ort der Geschichte, der Besinnung und der Begegnung. Um 1675 wurde das Heiliggeistspital beim Rheintor, 1301 erstmals erwähnt, an den jetzigen Standort verlegt, wo zuvor das Kornhaus des 1525 aufgehobenen und zerstörten Zisterzienserinnenklosters Marienau stand.

Abseits des großen Münsterbergs bietet die St. Martin Kirche einen eigenen Rahmen für Gottesdienste, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen. Mit ihrem historischen Charakter und ihrer besonderen At-

mosphäre ist sie ein wichtiger Bestandteil des kirchlichen und kulturellen Lebens der Stadt. Die ehemalige Spitalkirche gehört heute zu den städtischen Veranstaltungsräumen und ist auch für ihre besondere musikalische Tradition bekannt. Das Glockenspiel erklingt alle drei Stunden; seine Melodie wechselt monatlich. In der historischen Kirche finden regelmäßig Klassik- und Kammerkonzerte, Liederabende sowie Ausstellungen statt. Damit ist sie ein vielseitiger Kulturort mitten in Breisach, an dem Musik und bildende Kunst in besonderer Atmosphäre erlebbar werden. (kri)



Die ehemalige Spitalkirche St. Martin – am Marktplatz gelegen. Foto: kri



Das Breisacher Münster, ein Wahrzeichen mit grandiosem Ausblick

Hoch über dem Rhein erhebt sich auf dem Münsterberg das St. Stephansmünster, das Wahrzeichen von Breisach am Rhein. Die dreischiffige Kirche prägt mit ihrer markanten Silhouette das Stadtbild und bietet einen weiten Blick über die Rheinebene bis zu den Vogesen. Besonders sehenswert ist der spätgotische Hochaltar, ein bedeutendes Kunstwerk der Region, das vom Bildhauer Meister H. L. (Hans Loy) geschaffen wurde. Sein diesjähriges 500-jähriges Jubiläum würdigt die lange Kunst- und Glau-

bensgeschichte des Münsters und die Bedeutung des Altars als herausragendes Zeugnis spätgotischer Schnitzkunst. Auch kulturell ist der Münsterberg ein besonderer Ort: Bei den Breisacher Festspielen wird die historische Kulisse in den Sommermonaten zur Freilichtbühne und zieht zahlreiche Besucher an. Einen besonders schönen Blick auf das Münster bietet auch der nahe gelegene Eckartsberg; die Grünanlage mit ihren Wegen und Aussichtspunkten lädt zum Verweilen ein. kri/Fotos: kri

Europastadt Breisach im Wandel der Zeit

Die wichtigsten Entwicklungen der vergangenen zehn Jahre in Breisach am Rhein mit Bürgermeister Oliver Rein an der Spitze

Breisach. Bürgermeister Oliver Rein (CDU) prägt die Entwicklung der Stadt bereits seit 2006. Neben seinem Amt engagiert er sich auch als Kreis- und Regionalrat. Ein wichtiger Meilenstein in der Europastadt war auch die Modernisierung der Breisgau-S-Bahn, die seit Ende 2019 Breisach besser mit Freiburg und der Region verbindet. Auch die Stadtentwicklung beschäftigt Breisach seit Jahren. Die Modernisierung der historischen Innenstadt mit neuen Pflas-



Das Rathaus und die „Europa greift nach den Sternen“-Skulptur – für europäische Verbundenheit. Foto: kri

tersteinen, einem gelungenem Sitzholzpodest am Marktplatz, den Wasserfontänen davor, aber auch ein Bebauungsplan für den Münsterberg und die dort kürzlich installierten digitalen Orientierungstafeln sind wichtige Themen, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern, das historische Stadtbild zu bewahren und Breisach zugleich zeitgemäß weiterzuentwickeln. Als wirtschaftliches und touristisches Zentrum profitiert Breisach von seiner Lage

am Rhein, der Nähe zum Kaiserstuhl und zum Elsass sowie von Weinbau, Einzelhandel und Tourismus. Weitere Aufgaben der Stadtverwaltung betreffen Klimaschutz, nachhaltige Mobilität, Investitionen in Schulen und Bildung sowie die Sicherung der medizinischen Versorgung vor Ort. 2026 rücken dabei die Zukunft der Medclin Fachklinik mit Gesundheitscampus sowie die Neuorganisation der technischen Verwaltung in den Mittelpunkt. (kri)

STRY
Kaffeemaschinen & Medizintechnik & Wasserfilter

Wir empfehlen unseren Kunden nur das Beste. Vertrieb & Service:

Kesslerstraße 2 | 79206 Breisach | 07667 929980 | www.stry-gmbh.de

Wir machen das Tor

40 Jahre Reblandkurier!
Herzlichen Glückwunsch!

■ Türen
■ Tore
■ Fenster **mäder** bauelemente gmbh

im gelbstein 6 ■ 79206 breisach ■ telefon +49 (0) 7667 531
www.maeder-bauelemente.de

wiedensohler®

Bruno Wiedensohler GmbH
Gewerbestr. 8 | 79206 Breisach-Gündlingen
Tel. 07668 / 99 609 - 0 | www.wiedensohler.de

HEIZUNG • SANITÄR • BAD • SOLAR

 Malermeisterbetrieb
WERNER BÜHLER
Inhaberin: Sonja Bühler-Vitt

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Tapezierarbeiten, Gerüstbau

 Hildegraben 18 79206 Breisach
Telefon 07667 7285
maler-buehler@t-online.de

BLACK DEAL WOCHEN

Bis zum 30.11.2026 erhalten Sie 10% Rabatt beim Kauf einer Brille mit Sehstärke inkl. hochwertiger Sehanalyse.
Code: Rebland40





Metzgergasse 1
79206 Breisach
07667/1099

ROLL
AUGENOPTIK e.K.
by Björn Kruppa

Im Stühlinger 5
79423 Heitersheim
07634/553385

www.roll-augenoptik.de

a|well
reinigt und pflegt

40 Jahre!
Herzlichen Glückwunsch
zu diesem beeindruckenden
Meilenstein!

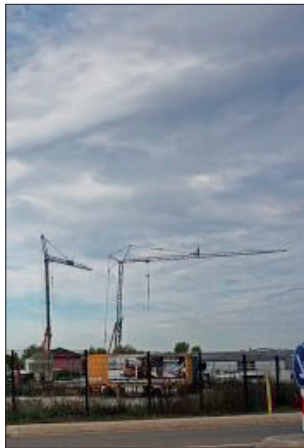
**IHR EXPERTE FÜR
GEBÄUDEMANAGEMENT**

www.awell.de





Buggingen wächst: Die neue Kita „Blumenwiese“ wurde 2021 eröffnet, in den Gewerbegebieten um den B3-Kreisel entstehen neue Werke. Fotos: rfr



Zukunftsideen

Buggingen setzt auf Klimaschutz, Sport und Betreuung

Buggingen. Die Gemeinde hat sich seit 2016 in verschiedenen Bereichen weiterentwickelt. Neben dem Ausbau der digitalen Infrastruktur prägten Klimaschutz, neue Gewerbeflächen und die Entwicklung von Bau- und Sportgebieten die vergangenen Jahre. Auch die Kinderbetreuung spielt eine wichtige Rolle.

Der Breitbandausbau zählt zu den langfristigen Infrastrukturprojek-

ten. 2017 startete er in Seefeld und Betberg. Zwischen 2020 und 2022 wurden mit Unterstützung des Landes in mehreren Straßen weitere Glasfaser-Leerrohre verlegt.

2024 billigte der Gemeinderat den Vorentwurf für das Gewerbegebiet „Kaliwerk West“. Damit sollen zusätzliche Gewerbeflächen entstehen und der Wirtschaftsstandort gestärkt werden. Auch die Vermeidung von Konflikten mit benachbarten Nutzungen ist ein Planungsziel.

2017 erarbeitete die Gemeinde ein Klimaschutzkonzept als Grundlage für eine klimafreundlichere Energieversorgung. Zu den Maßnahmen zählen die energetische Sanierung der Sporthalle, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und der Ausbau erneuerbarer Energien.

Auch Innenentwicklung und Flächennutzung waren wichtige Themen. Dazu gehören die fünfte Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Hinter der Zehntscheuer“ sowie das Verfahren „Brückle - Dreispitz“ 2023.

2024 beschloss die Gemeinde die zweite Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Neue Sportanlagen Buggingen“. Damit wurden die planungsrechtliche Grundlagen für die weitere Entwicklung des Sportgeländes geschaffen.

Im Mathilde-Huntsinger-Amann-Kindergarten und der Blumenwiese in Seefeld bietet die Gemeinde Kleinkindbetreuung, verlängerte Öffnungszeiten und Ganztagesbetreuung an.

Die letzten zehn Jahre waren von Investitionen und langfristigen Planungen geprägt. Digitalisierung, Wirtschaft, Klimaschutz und Betreuung bleiben wichtige Themen für Buggingen.

Rebecca Fritz

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

40 Jahre nahe dran

VON JOHANNES ACKERMANN, BÜRGERMEISTER VON BUGGINGEN

Seit 40 Jahren begleitet der ReblandKurier die Menschen in unserer Region. Vier Jahrzehnte lang hat er berichtet, informiert, eingeordnet und damit ein Stück Heimatgeschichte geschrieben. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Gemeinde Buggingen und persönlich sehr herzlich!

Gerade für eine Gemeinde wie Buggingen ist eine engagierte Lokalberichterstattung von großer Bedeutung. Buggingen mit seinen Ortsteilen Buggingen, Seefeld und Betberg ist geprägt von einem vielfältigen Vereinsleben, Weinbau, Landwirtschaft und einer aktiven Bürgerschaft. Ob Gemeinderat, Feuerwehr, Kindergarten, Schule, Vereinsveranstaltung oder die vielen

kleinen und großen Geschichten aus unserem Alltag – das lokale Geschehen lebt davon, dass darüber berichtet wird.

Eine Lokalzeitung schafft dabei mehr als Öffentlichkeit: Sie verbindet Menschen, schafft Aufmerksamkeit für das, was vor Ort bewegt, und bewahrt Ereignisse und Entwicklungen für kommende Generationen. In einer Zeit, in der weltweite Nachrichten immer schneller und zunehmend digital verbreitet werden, bleibt eine verlässliche lokale Berichterstattung deshalb besonders wertvoll.

40 Jahre sind ein beeindruckendes Jubiläum. Mein Dank gilt allen, die mit Engagement, journalistischer Sorgfalt und Verbundenheit zur Region dazu beigetragen haben.

Für die kommenden Jahre wünsche ich dem ReblandKurier weiterhin viel Erfolg, interessierte Leserinnen und Leser sowie stets ein gutes Gespür für die Themen, die unsere Heimat bewegen.



Johannes Ackermann

1a autoservice Schillinger

Schillinger

Imb. Markus Schillinger
Gewerbering 1 | 79426 Buggingen
Tel. 07631 2489 | info@schillinger.gar-ta.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 17.30 Uhr
Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

**Herzlichen Glückwunsch
für 40 Jahre ReblandKurier**

Zahnarztpraxis Dr. Loretta Leta-Kolb

Ein schönes Lächeln
sagt mehr
als 1000 Worte.

Schafgasse 1 · 79426 Buggingen
Tel. 0 76 31/1 35 42
www.zahnarztpraxis-buggingen.de

Historie und Moderne, Hand in Hand

Wechselvolle Geschichte Ebringens prägt heute noch das Ortsbild / Vereine bieten viele Angebote

Ebringen. Erste Siedlungsspuren auf der heutigen Gemarkung von Ebringen reichen bis in die Jungsteinzeit zurück, was zeigt, dass schon rund 5.000 Jahre vor Christi Geburt Menschen hier gelebt haben müssen.

Rund 5.000 Jahre später waren es die Römer, die auch in Ebringen sesshaft wurden. Später folgten dann die Alemannen und noch später war es das Kloster St. Gallen, das seinen Einfluss auf Ebringen ausübte. Die Schneeburg, aber auch die noch heute vielen historischen

Staffelgiebel- und Fachwerkbauten zeugen von der Geschichte der Gemeinde und prägen heute das Ortsbild. Das 1.300-jährige Bestehen der Gemeinde wurde 2016 zelebriert.

Ebringen kann auf den ältesten urkundlich erwähnten Weinbau im Markgräflerland zurückblicken. Bundesweit machte die rund 2.800 Seelengemeinde in den vergangenen Jahrzehnten in der Weinwelt zweimal Schlagzeilen. Mit Natascha Thoma kam 1997/98 die Deutsche Weinkönigin aus Ebringen, 2022/23 wurde Katrin Lang in das Amt gewählt.

Die aktuelle Krise im Weinbau hinterlässt auch im Schneckental erste Spuren, doch noch ist die Gemeinde von Weinbergen umringt. Nahezu, denn Ebringen hat einen weiteren Glanzpunkt zu bieten: das 22,8 Hektar große Naturschutzgebiet mit dem Summergarten am Schönberg. Hier wachsen 30 Orchideenarten und auch für viele, teils gefährdete Vogelarten ist das Kleingebiet zu einem besonderen Lebensraum geworden. Am Schönberg hat die Gemeinde Ebringen außerdem mit dem NatURWALDpfad einen Wanderweg durch den Gemeinde-

wald angelegt, der sich zum Urwald zurückentwickeln soll.

Stetig investiert Ebringen in Infrastrukturprojekte und bietet damit den Bürgern aller Altersklassen viele Möglichkeiten. Ein Beispiel ist hier die noch junge Multifunktionsanlage bei der Schönbeargsschule. Binnen kurzer Zeit hat sie sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Die Bürger danken es durch ihr Engagement in den vielfältigen Vereinen, die das Ortsleben prägen - mit Konzerten, Sportveranstaltungen, Angebote für alle Lebenslagen und vielem mehr. **Annika Willscheid**



Eingebettet zwischen Weinbergen.
Foto: anw



Gelebter Denkmalschutz, etwa beim Bollingerhaus.
Foto: zVg

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Verlässlich und lokal

VON DR. HANS-PETER WIDMANN, BÜRGERMEISTER VON EBRINGEN

40 Jahre ReblandKurier, 40 Jahre Berichte über große und kleine Ereignisse, 40 Jahre Informationen über die Kommunalpolitik - als Bürgermeister gratuliere ich zu diesem Jubiläum. Seit 1986 sorgen Ihre Redakteure dafür, dass gut recherchierte Nachrichten kein Luxusgut sind, sondern für jeden Menschen in unserer Region frei zugänglich bleiben.

In Zeiten von Desinformation und einem politischen Rechtsruck in Teilen Deutschlands ist ein verlässliches, lokal verankertes Medium und sind Journalistinnen und Journalisten, die sachlich und objektiv schreiben, wichtiger denn je und stärker



Dr. Hans-Peter Widmann

ken die Demokratie.

Demokratie lebt vom Mitmachen, vom Diskurs und vor allem von informierten Bürgern

innen und Bürgern. Genau hier leistet Ihre Wochenzeitung einen unschätzbaren Dienst: Sie berichten über politische Entscheidungen im Gemeinderat und über Veranstaltungen, die durch ehrenamtliches Engagement getragen werden wie Vereinsjubiläen, Weinfeste oder Ausstellungseröffnungen. Dies beeinflusst positiv das politische Bewusstsein vor Ort, den Zusammenhalt in der Gesellschaft, das Vereinsleben und hilft den Kulturschaffenden. Für die Zukunft wünsche ich dem ReblandKurier alles Gute, eine stets interessierte Leserschaft und eine wirtschaftlich auskömmliche Zahl an Anzeigen: Ad multos annos!

SCHÖNBERGPRAXIS
ZAHNÄRZTIN DR. ANNIKA HELLWIG

EBRINGEN LÄCHELT!
Ihre Zahngesundheit in besten Händen.

Merowingerstraße 9 | 79285 Ebringen | T 07664 - 7651
info@schoenbergpraxis.de | www.schoenbergpraxis.de

gerd schüler
Dipl.-Ing. (FH)

PLANUNG
BAULEITUNG
GUTACHTEN
SANIERUNGSKONZEPTE
ENERGETISCHE SANIERUNG

Schönbergstraße 2
79285 Ebringen

Telefon 07664/60226
info@ing-schueler.de
www.ing-schueler.de

Aus fünf wurde eins

Gemeindefusion mit Erfolg

Ehrenkirchen. Knapp 8.000 Einwohner leben derzeit in Ehrenkirchen, das am 1. April 1973 aus den ehemals selbstständigen Gemeinden Ehrenstetten und Kirchhofen entstanden ist. 1974 wurden dann die zuvor eigenständigen Dörfer Offnadingen (1. Januar), Scherzingen (1. April) und Norsingen (1. Oktober) eingemeindet. 2024 feierte die Gemeinde ihr 50-jähriges Bestehen. Was 1973/74 als Zweckgemeinschaft mit vielen Zweiflern begann, entwickelte sich zu einer sehr erfolgreichen und aufstrebenden Gemeinde, die sich im Wettbewerb mit anderen Kommunen sehen lassen kann, so Bürgermeister Thomas Breig in der Jubiläumszeitung 2024. Breig begleitet die kommunale Entwicklung als Bürgermeister übrigens bereits seit 1997. Mit viel Energie gehen alle Akteure in allen Ortsteilen daran, die bereits jetzt recht hohe Lebensqualität der Bürger zu bewahren und kontinuierlich zu optimieren.

Mit dem Gewerbegebiet Niedermatten hat Ehrenkirchen 1989 ein zentrales Gewerbegebiet ausgewiesen, das in den vergangenen Jahren mit viel Weitsicht erweitert wurde und heute noch den örtlichen Betrieben Möglichkeiten bietet. Die Unternehmen präsentieren sich bei der jährlichen Jobstartbörse, bieten den Jugendlichen vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten sowie Arbeitsplätze für die Bürger. (anw)



Der Weinbau prägt alle Ortsteile von Ehrenkirchen. Ein Beispiel für kommunales Engagement ist die Umgestaltung des Wentzinger Platzes in Ehrenstetten, die Bürger engagieren sich für das Schloss in Kirchhofen. Fotos: gke, anw

Geschichte bewahren

Ehrenamtliches und kommunales Engagement prägen Ehrenkirchen

Ehrenkirchen. Eine Gemeinde auf dem Weg in Richtung Zukunft. So könnte man die aktuelle Situation von Ehrenkirchen beschreiben. Denn vieles ist im Umbruch, Bau- und Sanierungsmaßnahmen, wie die Sanierung des Rathauses und der Kirchberghalle heben derzeit die Infrastruktur der Gemeinde auf ein neues Level – nur um zwei Beispiele zu nennen.

Auch in den vergangenen Jahren hatten der Klimaschutz und die Energieeffizienz bei den Aktivitäten der Gemeinde einen besonderen Stellenwert. Investitionen in allen fünf Ortsteilen prägten die vergangenen Jahrzehnte. Kinderbetreuung, Gemeindehallen und

vielen mehr bieten den Bürgern eine gewisse Lebensqualität – in Kombination mit Angeboten der Gastronomie und der Nahversorgung. Zahlreiche Vereine schaffen Treffpunkte und bieten Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Gemeinde.

Zu nennen ist etwa der erst 2022 gegründete Förderverein Lazarus-von-Schwendi-Schloss. Der noch junge Verein bemüht sich rege um den Erhalt des Schlosses in Kirchhofen. Im Schloss Kirchhofen starb 1583 der General, Diplomat und kaiserliche Berater Lazarus von Schwendi. Heute beherbergt das Schloss unter anderem ein kleines Museum zur Erinnerung an Schwendi, doch weitere Nutzungen sollen ermöglicht werden.

Durch seine geografische Lage wird Ehrenkirchen immer wieder mit Verkehrsthemen konfrontiert. Die stark befahrene Ortsdurchfahrt von Norsingen (B3) konnte etwa durch den Ausbau der L125 durch das Schneckental und das Verkehrskonzept Batzenberg entlastet werden. Heute besteht in allen Ortsdurchfahrten eine Tempo 30 Zone.

Zahlreiche Maßnahmen haben in Ehrenkirchen, seit dem Zusammenschluss 1974, zu einem stetigen Bevölkerungszuwachs geführt – von 5.000 ist die Zahl auf knapp 8.000 angewachsen. Die Bürger engagieren sich in fast 40 Vereinen auf unterschiedlichen Ebenen, doch alle vereint das Ziel, zu einem lebenswerten Ehrenkirchen einen Beitrag zu leisten. (anw)

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Bedeutendes Medium von besonderem Wert

VON THOMAS BREIG, BÜRGERMEISTER VON EHRENKIRCHEN

40 Jahre ReblandKurier aus dem WZO-Verlag – zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich!

Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier das Geschehen in unserer Region und ist dabei zu einem festen Bestandteil des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens geworden. Als kostenlose Wochenzeitung informiert er aktuell und zuverlässig über das, was die Menschen vor Ort bewegt. Besonders wertvoll ist, dass auch die vielen kleinen und großen Ereignisse in unseren

Dörfern ihren Platz finden: Vereinsfeste, Jubiläen, kulturelle Veranstaltungen und besondere Höhepunkte des örtlichen Lebens. Ebenso wird regelmäßig aus den Sitzungen der Gemeinderäte berichtet. Damit leistet der ReblandKurier einen wichtigen Beitrag zu Information, Transparenz und Zusammenhalt in unseren Gemeinden.

In einer Zeit, in der Nachrichten zunehmend digital und schnelllebig verbreitet werden, hat eine Zeitung, die man gerne in die Hand nimmt und in Ruhe liest, einen ganz besonderen Wert. Mit einer Gesamtauflage von 67.000

Exemplaren erreicht der ReblandKurier zudem zahlreiche Haushalte und ist damit ein bedeutendes Medium für Unternehmen, Gewerbetreibende, Vereine und Organisationen – nicht zuletzt für Printwerbung und die Verteilung von Werbeflyern.

Ich danke dem gesamten Team des ReblandKuriere für 40 Jahre engagierte, zuverlässige und ausgewogene Berichterstattung und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, gute Ideen und stets eine interessierte Leserschaft.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Thomas Breig

Maler-, Putz/Stuck- und WDVS-Arbeiten

Matthias Disch

Malerfachbetrieb GmbH

Äußere Neumatten 2a
79219 Staufen
info@maler-disch.de

www.maler-disch.de

OOH SOLO BIO.

Alle Brote aus Kaisers Gute Backstube sind Bio.



Voll Bio.
Volle Leidenschaft.
Voll Regional.

kaisers
Gute Backstube

www.kaisers-backstube.de



**WERBETECHNIK
FACHBETRIEB**

BESCHRIFTUNG **AUSSENWERBUNG**
VOLLVERKLEBUNG **DESIGN**

WWW.STYLE-WERK.COM

Zum 40-jährigen Jubiläum die besten Glückwünsche!

Alles rund um den Radsport:

- » Beratung
- » Service
- » Reparatur
- » Inspektion
- » Zubehör
- » Bekleidung
- » Fahrradanhänger
- » Trekkingräder
- » Tourenräder
- » Kinderräder
- » E-Räder
- » Rennräder
- » Mountainbikes

**Radsport
GEBRÜDER
MAIER**

Unterdorfstraße 17
Ehrenkirchen-Ehrenstetten
Tel. 07633 59 19
www.radsport-maier.de



Dietmar Wassmer

Insektenschutz-Systeme

Damit Sie ungestört
träumen können.



Insektenschutz-Systeme
aus eigener Produktion.



Wir lassen Sie nicht im Stich!

79238 Ehrenkirchen · ☎ 07633 500070
info@wassmer-insektenschutz.de · www.wassmer-insektenschutz.de

DACIA

KOMM INS TEAM!

Automobilkauffrau*mann

(m/w/d)

Wir bieten Ihnen

- leistungsgerechte Bezahlung
- überdurchschnittliche Sozialleistungen
- Dienstwagen mit 1%-Regelung
- private Krankenzusatzversicherung
- Hansefit | Corporate Benefits
- betriebliche Altersvorsorge
- Firmenfahrrad

Jetzt bewerben.

eMail
jad@ahgutmann.de





60 Jahre
Autohaus Gutmann

Wentzinger Straße 12
79238 Ehrenkirchen
Tel. 07633-95030
www.ahgutmann.de

...echt gut mann

Doppelter Rathauswechsel

Neues Rathaus im Castell, Bürgermeisterwechsel, Investitionen in Betreuung & Digitalisierung

Eschbach. In den vergangenen zehn Jahren haben sich in der Gemeinde unter anderem Rathaus, Kinderbetreuung und Infrastruktur geändert. Auch neue Wohngebiete und die Weiterentwicklung des Gewerbestandorts beschäftigen den Ort.

Seit Dezember 2018 befindet sich das Rathaus im historischen Adelshaus „Eschbacher Castell“. Im dreistöckigen Gebäude aus dem 14. Jahrhundert war früher die Gastwirtschaft „Zum Löwen“.

Auch an der Spitze der Gemeinde gab es einen Wechsel: Sarah Michaelis setzte sich bei der Bürgermeisterwahl 2023 mit vier Stimmen Vorsprung gegen Amtsinhaber Mario Schlafke durch. Schlafke hatte die Gemeinde seit 2015 geführt.



Seit Dezember 2018 ist das Eschbacher Castell das Rathaus der Gemeinde.

Foto: rfr

Die Kinderbetreuung wurde mit der Erweiterung und Sanierung der Kindertagesstätte Arche Noah vorangebracht. Die Einrichtung wurde 2023 neu eröffnet und bietet

zusammen mit dem Altbau Platz für rund 130 Kinder.

Auch die Wohnraumentwicklung steht im Fokus. Mit „Mühlmatten II“ wurde 2025 ein Bauplanungsverfahren für ein weiteres Wohngebiet eingeleitet. Zudem soll die Ortskernsanierung mit dem Gebiet „Ortskern II“ fortgesetzt werden. Geplant sind unter anderem zusätzlicher Wohnraum und eine Aufwertung öffentlicher Bereiche.

Neben dem Wohnen spielt die wirtschaftliche Entwicklung eine zentrale Rolle. Der Gewerbepark Breisgau hat sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort entwickelt und bietet zahlreiche Arbeitsplätze. Die wirtschaftliche Bedeutung des Areals macht auch die Verkehrsanbindung zu einem wichtigen Zukunftsthema.

Dazu zählt der geplante viergleisige Ausbau der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel. Im Planfeststellungsabschnitt 8.4 zwischen Bad Krozingen und Müll-

heim sind auch Maßnahmen auf Eschbacher Gemarkung vorgesehen. Die zusätzlichen Gleise sollen vor allem dem Güterverkehr dienen und die Kapazität der wichtigen Nord-Süd-Verbindung erhöhen. Die Planung sieht unter anderem eine neue Trasse zwischen Eschbach und dem Gewerbepark in Richtung Autobahn vor. Das Planfeststellungsverfahren ist noch nicht vollständig abgeschlossen; ein konkreter Baubeginn für diesen Abschnitt steht daher noch aus.

Auch die digitale Infrastruktur wurde weiterentwickelt. Der Glasfaserausbau soll zahlreiche Haushalte an das schnelle Internet anschließen. Das Projekt ist Teil der langfristigen Modernisierung der örtlichen Infrastruktur, auch wenn sich die Arbeiten verzögert haben.

Darüber hinaus beschäftigt sich die Gemeinde verstärkt mit Klimaanpassung und Starkregenvorsorge. Nach Überschwemmungen im Juni 2021 wurde ein kommunales Starkregenerisikomanagement erarbeitet, um gefährdete Bereiche zu erkennen und mögliche Schutzmaßnahmen zu planen.

Damit war die Entwicklung Eschbachs in den vergangenen Jahren von mehreren Themen geprägt: Das historische Adelshaus wurde zum Rathaus, die Gemeindeführung wechselte, die Kinderbetreuung wurde ausgebaut und neue Vorhaben für Wohnraum und Ortskern angestoßen. Gleichzeitig bleiben die Weiterentwicklung des Gewerbestandorts, der Glasfaserausbau und die Planung der Rheintalbahn wichtige Aufgaben für die kommenden Jahre.

Rebecca Fritz

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Verlässlich und lokal

VON BÜRGERMEISTERIN SARAH MICHAELIS

Seit nunmehr vier Jahrzehnten ist der ReblandKurier ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in unserer Region. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Gemeinde Eschbach ganz herzlich.

Vierzig Jahre voller Nachrichten, Geschichten und Begegnungen. Der ReblandKurier schreibt über das, was unsere Bürgerinnen und Bürger bewegt, berichtet über Vereine, Veranstaltungen, Menschen und Unternehmen und trägt damit wesentlich dazu bei, dass unsere umliegenden Städte und Gemeinden miteinander im Gespräch bleiben. Gerade in einer Zeit, in der Informationen immer schneller und vielfältiger verbreitet werden, ist eine verlässliche lokale Berichterstattung von besonderem Wert. Denn nirgendwo sonst wird so unmittelbar sichtbar, was unsere Region ausmacht: das Engagement der Menschen, die Vielfalt unserer Vereine, die Leistungen unserer Unternehmen und die vielen

kleinen und großen Ereignisse, die unser Zusammenleben prägen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die über die vergangenen 40 Jahre zum Erfolg der Zeitung beigetragen haben – der Redaktion, den Mitarbeitenden, den Zustellerinnen und Zustellern sowie allen Partnern und Unterstützern.

Für die Zukunft wünsche ich weiterhin viel Erfolg, kreative Ideen und eine treue Leserschaft.



Sarah Michaelis, Bürgermeisterin von Eschbach.



Die Kinderbetreuung wurde mit der Erweiterung und Sanierung der Kindertagesstätte Arche Noah vorangebracht.

Besser unterwegs

Straßen, Busse & Radwege verbessern Erreichbarkeit

Eschbach/Gewerbepark Breisgau. Mit dem Wachstum des Wirtschaftsstandorts steigen auch die Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur. In den vergangenen Jahren wurden deshalb Straßen saniert und alternative Mobilitätsangebote ausgebaut.

Der Gewerbepark ist über die Anschlussstelle Hartheim/Heitersheim/Gewerbepark Breisgau an die A5 angebunden. 2025 investierte die Verwaltung rund 100.000 Euro in die Sanierung der Heitersheimer Straße. Auch weitere Straßenabschnitte und die Max-Immelmann-Allee wurden erneuert.

Zudem bewilligte das Land 2025 eine Förderung von 763.000 Euro für den barrierefreien Umbau von 13 Bushaltestellen. Insgesamt waren für das Projekt rund 1,8 Millionen Euro vorgesehen. Ergänzend verbindet ein Shuttle den Gewerbepark mit dem Bahnhof Heitersheim, der

auch Beschäftigte erreichen soll, die zu frühen oder späten Arbeitszeiten unterwegs sind.

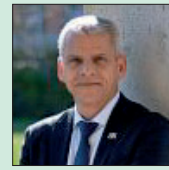
Zudem wurde die Verbindung für Radfahrer und Fußgänger verbessert. Im Januar 2024 wurde ein rund 1,3 Kilometer langer Rad- und Gehweg zwischen dem nördlichen Ausgang des Gewerbeparks und Hartheim-Bremgarten fertiggestellt. Damit wurde eine zuvor bestehende Lücke im Wegenetz geschlossen. Die Maßnahme trägt dazu bei, den Gewerbepark auch ohne Auto sicherer erreichbar zu machen.

Seit 2026 ergänzen ausgebaute Frelo-Stationen am Gewerbepark und am Bahnhof Heitersheim das Mobilitätsangebot. Mit Leihfahrrädern, darunter E-Bikes, können Beschäftigte die letzte Strecke zwischen Bahnhof und Arbeitsplatz zurücklegen.

Damit zeigt sich: Die Verkehrsentwicklung rund um Eschbach beschränkt sich nicht auf den Ausbau von Straßen. Neben der leistungsfä-

higen Anbindung für den Autoverkehr gewinnen barrierefreie Haltestellen, Busverbindungen und sichere Wege für Radfahrer und Fußgänger an Bedeutung. Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort erreichbar zu halten und zugleich unterschiedliche Möglichkeiten für den Arbeitsweg zu schaffen. **Rebecca Fritz**

ICH LESE DEN REBLANDKURIER



... weil er mich zuverlässig über das informiert, was direkt vor meiner Haustür passiert. Die vielfältigen Berichte schaffen Nähe zur Region und zu den Menschen, die hier leben.

Dr. Patrick Rapp MdL (CDU)

Business und Natur nachhaltig im Einklang Innovation mit dynamischem Branchen-Mix

www.gewerbepark-breisgau.de



Gewerbepark Breisgau
Hartheimer Straße 12 | D - 79477 Eschbach
Tel.: +49 7634-5108-0 | info@gewerbepark-breisgau.de





Wir gratulieren zu
40 Jahren ReblandKurier
und freuen uns auf die
weitere gute Berichterstattung
aus der Region.

Ihre Bürgermeisterin Sarah Michaelis

**WEINSTETTER
ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT GmbH**



Telefon 0 76 34 / 3 50 88 70
info@weg-eschbach.de
www.weg-eschbach.de

Herzlichen Glückwünschen zu
40 Jahre ReblandKurier!



79427 Eschbach
Rotlaubstraße 12
Tel. 07634 / 695 69 25
Fax 07634 / 695 69 26
roeder.entsorgung@t-online.de
www.roeder-entsorgung.de

WIR HABEN SCHWER WAS DRAUF!



Rund um die Uhr ☎ 0171/14 60 60 7



Heinrich Schmid



**NEED FOR
SCHMID?**

Die Handwerker aus Eschbach

+49 7633 4009-0 | eschbach@heinrich-schmid.de



Das Verwaltungsgebäude des Gewerbeparks Breisgau.

Foto: rfr

Mehr als 300 Unternehmen

Neue Firmen, große Investitionen, Klimaschutzprojekte & geplante Erstaufnahmeeinrichtung

Gewerbepark Breisgau. Die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten ist in den vergangenen zehn Jahren deutlich gestiegen. Neue Produktions- und Logistikgebäude, Investitionen in nachhaltige Mobilität und Klimaschutz sowie die geplante Erstaufnahmeeinrichtung prägten die Entwicklung.

Der Gewerbepark ist deutlich gewachsen. 2022 waren dort mehr als 220 Unternehmen angesiedelt. Im April 2025 waren es rund 250 Firmen mit mehr als 3.700 Beschäftigten; im Herbst 2025 meldete der Gewerbepark bereits über 300 Unternehmen und mehr als 4.000 Beschäftigte.

2017 siedelte sich Losan Pharma an und nahm ein energieeffizientes Verpackungsgebäude mit 7.400 Quadratmetern Fläche in Betrieb. 2023 wurde ein neues Verwaltungsgebäude eröffnet. 2019 eröffnete Dachser ein Logistikzentrum auf einem 65.000 Quadratmeter großen Grundstück mit 82 Ladetoren und zunächst 160 Beschäftigten. 2023 kündigte PI miCos eine Investition von 16 Millionen Euro in eine neue Produktionsstätte an. Damit sollten bis zu 150 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen und die Produktionskapazität deutlich wachsen. Bucher KG errichtete 2023 und 2024 ein neues Zentrallager, ein Verwaltungsgebäude und eine Aus-

stellung auf einem rund 45.000 Quadratmeter großen Grundstück.

2023 startete der sogenannte Klimax-Parcours, ein gemeinsames Projekt mit Beschäftigten mehrerer Unternehmen. Dabei ging es um Klimaschutz und Klimaanpassung, etwa durch bessere Radverkehrsangebote, Fahrgemeinschaften, Regenwassernutzung, Dachbegrünung und Photovoltaik. Ebenfalls 2023 wurde zeitweise ein Coworking-Angebot unter dem Namen „Zukunft.Raum“ eingerichtet, um Vernetzung und Innovation zu fördern.

Ein weiteres wichtiges Thema der jüngeren Entwicklung ist die

geplante Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Baden-Württemberg. Im März 2025 fasste die Versammlung einen Grundsatzbeschluss; im Juni 2025 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Land, dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem Gewerbepark unterzeichnet.

Mit dem Wachstum steigen auch die Anforderungen an Infrastruktur und Mobilität. Während neue Verkehrsangebote die Erreichbarkeit verbessern sollen, rücken Klimaschutz und nachhaltige Standortentwicklung stärker in den Fokus. Zugleich steht mit der geplanten Erstaufnahmeeinrichtung ein weiteres bedeutendes Vorhaben an.

Rebecca Fritz

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Ein geschätztes Informationsmedium

VON MARKUS RIESTERER, GESCHÄFTSFÜHRER DES GEWERBEPARKS BREISGAU

ReblandKurier – 40 Jahre Information, Nähe und Verbundenheit mit der Region. Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir dem gesamten Team des ReblandKuriers ganz herzlich!

Seit vier Jahrzehnten ist der ReblandKurier ein wichtiges und geschätztes Informationsmedium für die Menschen in unserer Region. Woche für Woche berichtet er aktuell und vielseitig über die Themen, die die Menschen bewegen – von Kultur und Sport bis hin zu Wirtschaft und Arbeitswelt. Besonders schätzen wir seine Nähe zu den Menschen und zur Region.

Auch für den Gewerbepark Breisgau ist der ReblandKurier ein wertvoller Partner. Auf rund 380 Hektar sind inzwischen mehr als 300 Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen ansässig. Mit seiner Berichterstattung macht der ReblandKurier den Gewerbepark und seine Unternehmen sichtbar und informiert über Entwicklungen und Arbeitsmöglichkeiten. Gleichzeitig entwickelt sich der Gewerbepark kontinuierlich weiter. Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen wird die Infrastruktur stetig verbessert. Besonders die barrierefreie Gestaltung der Bus-

haltestellen und der weitere Ausbau der Infrastruktur tragen dazu bei, den Gewerbepark als modernen, attraktiven und zukunftsorientierten Wirtschafts- und Arbeitsstandort weiter zu stärken.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ReblandKuriers für 40 Jahre engagierte Arbeit und eine objektive, ausgewogene Berichterstattung. Wir wünschen dem ReblandKurier weiterhin viel Erfolg, spannende Geschichten und interessierte Leserinnen und Leser. Auf die nächsten 40 Jahre und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



Markus Riesterer

Gelebte Gemeinschaft

Gottenheim mit Weitblick

Gottenheim. Gottenheim verbindet Weinbautradition mit einem lebendigen Dorfleben. Zwischen Tuniberg und Rheinebene prägen Reben und weite Felder die Landschaft. Gesellig wird es bei der beliebten Rebhisli-Tour, den Vereinsfesten und zur Fasnet, wenn die Narrenzunft Krutstorze, die Klang-Chaode und Krach & Blech für närrisches Treiben sorgen.

Bürgermeister Christian Riesterer steht seit 2014 an der Spitze der Gemeinde. Der Dienstagsmarkt im Rathaushof bietet regionale Produkte und Gelegenheit zum Plausch. Auch die frühere „Schwemme“ am Dorfbach erzählt ein Stück Ortsgeschichte: Einst wurden dort Tiere getränkt und Wäsche gewaschen, heute laden Sitzstufen zum Verweilen ein. Wie wichtig das Miteinander ist, zeigt auch die Initiative „Generation gemeinsam“, die regelmäßig zum Mittagstisch einlädt. Hier steht neben dem gemeinsamen Essen vor allem die Begegnung im Mittelpunkt. So wird Gemeinschaft im Alltag erlebt. (kri)



Das Gottenheimer Rathaus, die „Gottemer Krutstorze“ am Narrenbrunnen und die ehemalige Schwemme. Fotos: kri

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Mehr als eine Zeitung

VON CHRISTIAN RIESTERER, BÜRGERMEISTER VON GOTTENHEIM

Auch nach 40 Jahren ist der ReblandKurier weit mehr als eine Zeitung. Seit vier Jahrzehnten begleitet er die Menschen in unserer Region, berichtet über das, was uns bewegt, und gibt den vielen Geschichten aus unseren Gemeinden eine Stimme.

Ein solches Jubiläum ist ein schöner Anlass, zurückzublicken und gleichzeitig nach vorne zu schauen. In all den Jahren hat sich vieles verändert, eines aber ist geblieben: Der ReblandKurier ist nah bei den Menschen und fest in unserer Region verwurzelt.

Ob Vereinsleben, Veranstaltungen, besondere Ereignisse

oder die kleinen Geschichten aus dem Alltag, der ReblandKurier zeigt, wie vielfältig und lebenswert unsere Heimat ist. Er schafft Verbindung zwischen den Menschen und trägt dazu bei, dass wir wissen, was in unserer Nachbarschaft geschieht.

40 Jahre ReblandKurier sind deshalb auch 40 Jahre gelebte Verbundenheit mit unserer Region. Dazu gratuliere ich ganz herzlich und wünsche dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg, Freude an der Arbeit und vor allem viele weitere Jahre mit spannenden Geschichten aus unserer Heimat.

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum!



Christian Riesterer

GLAWA

REINIGUNGSDIENSTLEISTUNG

Unsere Dienstleistungen für Gewerbe- und Privatkunden

- Gebäudereinigung
- Fenster-/Wintergartenreinigung
- Solar-/Photovoltaikanlagenreinigung
- Bauendreinigung
- Fassadenreinigung
- Hochdruckreinigung
- Hausmeisterservice
- Objektpflege rund ums Haus
- Winterdienst
- Rohr- u. Abflussreinigung

24 Std. Notdienst

Rainstraße 8 | 79288 Gottenheim
07665-93 86 795 | info@gla-wa.de | www.gla-wa.de

GEMEINSAM für die Region.

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren Rebland-Kurier!

Danke für vier Jahrzehnte voller Geschichten aus unserer Region.
Auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Gottenheim

Werkort der Tarifkategorie 1000 nZd

Ihre Gemeindeverwaltung Gottenheim

Zum Jubiläum des ReblandKuriere gratulieren wir herzlich.

Seit über 30 Jahren entwickelt SensoPart intelligente Sensorlösungen, die weltweit in Maschinen und Anlagen zum Einsatz kommen. Was dabei unverändert geblieben ist: unsere Verbundenheit mit der Region und den Menschen, die sie prägen.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern für ihr Vertrauen und freuen uns darauf, auch in Zukunft Innovationen „Made in Rebland“ zu gestalten.

Weitere Informationen findest Du unter:
www.sensopart.com



Der Rathausplatz in Hartheim lädt zum Verweilen ein und ist im Jahresverlauf oftmals ein beliebter Festplatz. Fotos: he

Vereinsleben

Hartheim, Bremgarten und Feldkirch

Hartheim. Seit der Gebietsreform 1975 zählen die beiden Ortsteile Feldkirch und Bremgarten zu Hartheim und bilden seither so eine Gemeinde. Trotzdem haben sich die drei Ortsteile ihre Individualität erhalten.

Seit letztem Jahr besteht das Pflegezentrum „Mittendrin in Hartheim“, das die Sozialstation Südlischer Breisgau errichtet hat und das den Hartheimer Senioren ein neues Zuhause gibt. Jeder der Ortsteile verfügt über eine Festhalle, in denen Sport betrieben kann und Feste gefeiert werden.

Die vielen Hocks und Events, die größtenteils von den Vereinen veranstaltet werden, ziehen Gäste aus der ganzen Umgebung an. Die Vereinslandschaft ist umfangreich, die die Bürger aller Ortsteile einschließt. Sehr stark vertreten sind der Turnverein und der Sportverein. Jeder der Ortsteile verfügt über eine Freiwillige Feuerwehr und Musikvereine. Auch wird die Tradi-

tion großgeschrieben. Als Beispiel ist die Fischerzunft zu nennen, die bereits auf ein stattliches Alter von fast 460 Jahren zurückblicken kann. Zwei Gewerbegebiete bieten Firmen die Möglichkeit, sich niederzulassen und sich zu entfalten, auch durch die nahe Anbindung zur Autobahn. Nicht zu vergessen ist der Rheinwald als wichtiges Naherholungsgebiet.

Die Partnergemeinde Fessenheim im Elsass liegt gerade einmal auf der anderen Seite des Rheins und ist über die Alain-Foechterle-Erich-Dilger-Brücke mit Hartheim verbunden. Die Brücke wurde im Jahr 2006 mit einem Festakt eingeweiht. Die Bürger beidseits des Rheins besuchen sich bei den Festen wie dem Freundschaftsfest in Fessenheim oder dem Peter-und-Paul-Fest in Hartheim. Beim jährlichen Freundschaftslauf über die Rheinbrücke läuft man Schulter an Schulter, um bei der anschließenden After-Run-Party gemeinsam zu feiern. **Michaela Heitzler-Andris**

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Mittendrin und nah dabei

VON BÜRGERMEISTER STEFAN OSTERMAIER

Ob aus Hartheim am Rhein, dem Markgräflerland oder der Region: Der ReblandKurier berichtet seit vier Jahrzehnten über das, was die Menschen hier bewegt. In seiner wöchentlichen Ausgabe hält er fest, was vor Ort passiert, gibt Vereinen und Ehrenamtlichen eine Stimme und rückt das ins Blickfeld, was unsere Region und unsere Gemeinde ausmacht. Auch wenn sich die Medienlandschaft in den vergangenen 40 Jahren stark verändert hat, ist eines geblieben: der Wunsch zu wissen, was vor der eigenen Haustür passiert, wer etwas bewegt, was sich verändert und was unsere Region zusammenhält. Genau diesen Wunsch erfüllt der ReblandKurier Woche für Woche – mittendrin und nah dabei – auch bei uns in Hartheim am Rhein. Dafür danken wir dem gesamten

Team des ReblandKuriere und gratulieren herzlich zu diesem besonderen Jubiläum. Bleiben Sie neugierig, kritisch und nah dran an den Menschen. Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren ReblandKurier – und weiterhin viel Erfolg!



Stefan Ostermaier, Bürgermeister von Hartheim.



Die Alain-Foechterle-Erich-Dilger-Brücke bei Hartheim ist mehr als nur eine Rheinbrücke. Sie ist ein Symbol der deutsch-französischen Freundschaft.

KNOBEL
Bau-Gruppe

www.knobel-bau.de

40 Jahre ReblandKurier
Herzlichen Glückwunsch!
Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Rast Reisen GmbH
Altenweg 1
78164 Metzingen
07143 9052 0

www.rast-reisen.de
Rast Reisen
rast_reisen



Wir gratulieren zum JUBILÄUM!

www-gewerbeverein-breisgau.de



Die Gemeinde Hartheim am Rhein gratuliert dem ReblandKurier zum 40-jährigen Jubiläum!

Gemeinde Hartheim am Rhein
Tel. 07633/9 10 50 | gemeinde@hartheim.de | www.hartheim.de

eigene Herstellung

- Holzfenster
- Holz-Alufenster
- Haustüren
- Kunststofffenster
- Innenausbau
- Möbelbau
- Nachrüstung von Sicherheitsbeschläge



herzog & sohn GmbH

www.fensterbau-herzog.de

Am Mühlebach 1a - 79258 Hartheim am Rhein
Tel.: 07633-3532 - mail: info@fensterbau-herzog.de

hilzinger Fenster und Türen

Wir gratulieren dem ReblandKurier zu 40 erfolgreichen Jahren.

Faller Immobilien GmbH

Rheinstraße 1a
79258 Hartheim

Telefon 076 33 15 06 59
Telefax 076 33 94 88 64
Mobil 01 70 4 58 84 58

Werner Faller
Geschäftsführer

werner-faller@t-online.de
www.faller-immobilien.de

regiomakler.de Zuhause in der Region.

Ihre Immobilie in besten Händen.

Persönlich. Regional. Kompetent.

Wir begleiten Sie zuverlässig beim Verkauf, Kauf und der Bewertung Ihrer Immobilie.

mit KI erstellt

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Finanzierung | Versicherung

Staufener Straße 19
79258 Hartheim am Rhein
Tel. 07633 933 320

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

Regiomakler GmbH - Ihr regionaler Partner rund um Immobilien und Versicherungen

Bohrerhof ...100 Jahre gehört

Landmarkt
Restaurant
Landhotel

Kürbiszeit!
Kürbiswelt & herbstlicher Genuss

BIS ENDE OKTOBER

Silvester Gala-Dinner
31. Dezember 2026

WINZERABENDE 2027
Wine & Dine
22.01. - 05.02. - 19.02. - 12.03.

DINNER-KRIMI
WEINTOD
29.01. - 26.02. - 19.03.2027

Infos & Veranstaltungen
www.bohrerhof.de
Zum Bohrerhof 1 - 79258 Hartheim
Tel. 07633 / 92332-160



ICH LESE DEN REBLANDKURIER



... wer drei Reha-
kliniken führt,
sollte schließlich
wissen, was die
Menschen im
Rebland bewegt.
Und gelegentlich
auch, was über einen selbst ge-
schrieben wird.

Udo Wankelmuth

Geschäftsführer der Breisgau Klinik, Bad Krozingen, der Reha-Klinik Hausbaden in Badenweiler und der Markgräflerland-Klinik in Bad Bellingen

Neues fürs Schloss

Heitersheim entwickelt sich / Gallenweiler feierte 1250 Jahre

Heitersheim. Ein neues Vereins- und Jugendhaus, der Künstlerpark Hortus villae und die Zukunft des Malteserschlosses prägten die Entwicklung Heitersheims in den vergangenen zehn Jahren. Auch der Ortsteil Gallenweiler blickte mit seinem 1250-jährigen Jubiläum auf eine lange Geschichte zurück.

Vor zehn Jahren wurde das neue Vereins- und Jugendhaus in der



Am Tag der offenen Tür dieses Jahres konnte der Fortschritt der Sanierungsarbeiten am Malteserschloss begutachtet werden. Foto: fam

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Die Entwicklung begleitet

VON BÜRGERMEISTER CHRISTOPH ZACHOW

Der ReblandKurier feiert sein 40-jähriges Bestehen – zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Malteserstadt Heitersheim und persönlich sehr herzlich.

Seit nunmehr vier Jahrzehnten ist der ReblandKurier ein wichtiger Bestandteil der regionalen Medienlandschaft. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die lokale Berichterstattung gelegt. Dies hat den ReblandKurier zu einem festen Bestandteil des öffentlichen Lebens gemacht. Denn eine lebendige Gesellschaft braucht nicht nur Menschen, die sich engagieren, sondern auch Medien, die darüber berichten, Zusammenhänge vermitteln und den Blick auf das Geschehen vor Ort richten.

Auch die Entwicklung der Stadt Heitersheim hat der ReblandKurier stets aufmerksam und sachlich begleitet. In den vergangenen zehn Jahren hat sich unsere Stadt erneut spürbar weiterentwickelt. Zahlreiche Projekte wurden umgesetzt oder auf den Weg gebracht. Zugleich haben Vereine, soziale Einrichtungen und Kulturschaffende mit großem Engagement das Leben in unserer Stadt bereichert.

Über diese Entwicklungen zu berichten und den Verantwortlichen eine Stimme zu ge-

ben, ist eine wichtige Aufgabe der lokalen Berichterstattung. Gerade wenn Nachrichten zunehmend über soziale Medien verbreitet werden, bleibt ein verlässliches, lokal orientiertes Medium von großer Bedeutung. Für Heitersheim freue ich mich deshalb auf die weitere gute Zusammenarbeit und auf viele Berichte über die Themen, die unsere Stadt in den kommenden Jahren beschäftigen werden.

Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich dem ReblandKurier, dem Verlag sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg, eine interessierte und treue Leserschaft und stets ein gutes Gespür für die Themen, die die Menschen in unserer Region bewegen.



Christoph Zachow, Bürgermeister von Heitersheim.

Jahnstraße eingeweiht. Rund 40 Vereine zogen aus dem alten Schulhaus ein. Zudem bietet das Jugendzentrum regelmäßige Veranstaltungen der offenen Jugendarbeit, während das große Außengelände Skatern und BMX-Fahrern Platz bietet.

Zwei 100-jährige Vereine

Auch das Vereinsleben feierte besondere Jubiläen: 2019 zelebrierte die Freiwillige Feuerwehr ihr 100-jähriges Bestehen. Der Turnverein Heitersheim hätte 2021 ebenfalls seinen 100. Geburtstag gefeiert, holte den Festakt pandemiebedingt jedoch 2022 nach.

Das evangelische Gemeindezentrum mit Kirche wurde 2020 fertiggestellt und konnte 2022 feierlich eingeweiht werden.

Wechsel der Rathauspitze

An der Rathauspitze gab es 2020 einen Wechsel: Nachdem Martin Löffler erst Anfang 2019 wiedergewählt wurde, gewann er Ende des Jahres die Bürgermeisterwahl in Müllheim. Christoph Zachow gewann die Neuwahl und übernahm das Amt.

Einen neuen kulturellen Akzent setzte 2021 die Eröffnung des inklusiven Künstlerparks „Hortus villae“ im Römerpark. Als erstes Ausstellungsstück wurde die berühmte Kreuzblume des Freiburger Münsters als Dauerleihgabe aufgestellt. Die Idee einer Kunstausstellung im Römerpark geht auf Zachows Vorgänger Jürgen Ehret zurück. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Franz-Köberle-Stiftung, die kurz zuvor ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert hatte.

Neues Konzept für das Schloss

Eine wichtige Veränderung betraf das Malteserschloss. Bis 2022 gehörte es dem Orden der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul. Dort waren eine Werkstätte für körperlich und geistig behinderte Menschen sowie eine Sonderschule für behinderte Kinder untergebracht. Nach dem Wegzug der letzten Schwestern wechselte die Caritas-Werkstätte in die Tiergartenstraße und die Malteserschule in die Jahnstraße.

2023 ging das Schloss in den Besitz der Stadt über. Elf der dreizehn Gebäude wurden inzwischen in Erbpacht an die Schloss Heitersheim GmbH vergeben. Gemeinsam entstand ein Nutzungskonzept, das Pflege, betreutes Wohnen, Kinderbetreuung, eine Flüchtlingsunterkunft, Gastronomie, Tourismus, Kultur und Wohnraum verbindet. In diesem Jahr zog unter anderem die Kinderkrippe „Sternschnuppe“ ins Schloss ein.

1250 Jahre Gallenweiler

Auch Gallenweiler entwickelte sich weiter: 2022 wurde im Zuge der Ortskernsanierung der neue Dorfplatz am Bürgerhaus eingeweiht. Drei Jahre später feierte der Ort mit einem vom Bürgerverein organisierten Fest sein 1250-jähriges Bestehen. Erstmals 775 urkundlich erwähnt, nahm Gallenweiler als evangelische Enklave im katholisch geprägten Fürstentum Heitersheim über Jahrhunderte eine Sonderstellung ein. Bis zur Eingemeindung 1971 war das Dorf selbstständig. Heute leben dort rund 500 Menschen.

Rebecca Fritz

**Herzlichen Glückwunsch
zu 40 Jahren ReblandKurier**



Brendle
Orthopädie-Schuhtechnik

Ihre Füße in Meisterhand

Poststraße 5
79423 Heitersheim
Telefon 07634/2366
Fax 07634/595676

orthopädische Maßschuhe,
Zurichtungen und Einlagen
Kompressionsstrümpfe
Bandagen und Orthesen
Computerdruckmessung
Diabetesversorgung
Marken-Bequemschuhe
Schuhreparaturen

Kundenorientierte Immobilien-Dienstleistungen

Bernd Gassenschmidt
Dipl.-Sachverständiger (DIA)
Geprüfter ImmoModExperte, Sprengnetter
Zertifizierter Immobilienmakler (DIN EN 15733)



Tel.: 0 76 33 – 80 11 90
Mobil: 0171 36 75 225
info@bernd-gassenschmidt.de
www.immowert-gassenschmidt.de
Im Bechöcker 11 / 79423 Heitersheim



**IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR
VORSORGE & BESTATTUNGEN**
WIR SIND PERSÖNLICH FÜR SIE DA IN
HEITERSHEIM 07634 595466
& **MÜLLHEIM 07631 585361**




Herzlichen Glückwunsch



**MALERGESCHÄFT
WENDEL**
GmbH

Inhaber und Geschäftsführer
Wolfgang Bechtel & Thassilo Bechtel
Schillerstraße 7 • 79423 Heitersheim
07634/2137 • info@maler-wendel.de

**Herzlichen Glückwunsch
zu 40 Jahren ReblandKurier** BZ+medien



**Ich erfülle mir meine
Wünsche einfach selbst.**

Verteile den ReblandKurier
und/oder Der Sonntag in

Gottenheim, Opfingen, Ihringen

Ehrenstetten, Kirchhofen, Wolfenweiler

Eschbach, Niederweiler, Seefeldern

Schon ab
13 Jahren!

Telefon: 07641 9380 - 6228
bewerbung@uzg-wochenzeitungen.de
www.uzg-wochenzeitungen.de/jobs



UZG
Wochenzeitungen

HEITERSHEIM
Malteserstadt



*Wo es sich bereits Römer,
Johanniter & Malteser gut
gehen lassen haben ...*

**WANDERN
ZEITREISEN
GENIESSEN**





HEITERSHEIM. Einer der ältesten Weinorte zwischen
Rhein & Schwarzwald. Reisen Sie in der **VILLA URBANA**
und im **MALTESERSCHLOSS** in vergangene Zeiten.
Verbringen Sie genüssliche Stunden bei gut bürgerlicher
bis hin zu gehobener Küche in der Malteserstadt.

WEITERE INFORMATIONEN: heitersheim.de
Tourist-Info im Rathaus | 07634 402-12 | tourist-info@heitersheim.de

Über Gemeindegrenzen hinweg

Vier Hexentalgemeinden arbeiten zusammen und haben doch ihre Eigenständigkeiten bewahrt

Hexental. Interkommunale Zusammenarbeit ist im Hexental kein Begriff auf Verwaltungsebene, sondern wird auch in der Vereinslandschaft gelebt. Neben Au, Bollschweil, Sölden und Wittnau gehören zur offiziellen Verwaltungsgemeinschaft auch Horben und Merzhausen.

Seit 2018 ist Jörg Kindel sowohl in Au als auch in Wittnau Bürgermeister und nutzt diese Tatsache gerne, um auf Verwaltungsebene positive Nebeneffekte zu erreichen. Die Wittnauer Bürger befürworten dies und haben Kindel erst 2026 wieder in das Amt gewählt. In Au ist Kindel seit 2004 Bürgermeister. Um Organisationsstrukturen möglichst klein zu halten, viel Gutes tun zu



Die Hallen, wie das Bürgerhaus in Au (links) und die Saalenberghalle in Sölden (rechts), sind wichtige Orte für die Vereine.

Fotos: anw



können, ist etwa auch das noch junge Nachbarschaftsnetz Hexental interkommunal aufgestellt.

Insgesamt zeichnet ein reges Vereinsleben die Hexentalgemeinden aus – jede hat ihre eigene Identität. Doch die aktuellen Entwicklungen

zeigen einen Weg in die Zukunft, zu noch mehr Zusammenarbeit, wie auch immer diese aussehen wird. Auf Vereinsebene ist diese heute oftmals schon gelebte Realität.

Aktuell ist Bollschweil mit dem Teilort St. Ulrich mit rund 2.300

Einwohnern die größte Gemeinde im Hexental. Die Gemeinde, die erstmals im Jahr 838 als Puabilinivilare in einer Urkunde des Klosters St. Gallen erwähnt wurde, hat eine besondere historische Vergangenheit. Die Spuren des Silberbergbaus am Birkenberg sind noch heute zu sehen. Doch 2003 trat die Gemeinde etwa der „Fédération des Sites Clunisiens“ bei, die im Jahr 1994 zur Erneuerung der Bande zwischen den ehemals zum cluniazensischen Netz gehörenden Stätten gegründet wurde und auf die im Jahre 909/910 von Wilhelm der Fromme, Herzog von Aquitanien, in Cluny im Burgund (Frankreich) gegründeten Benediktinerabtei zurückgeht. Zu den cluniazensischen Orten im Schwarzwald gehört auch Sölden.

Mehr auf Seite 43

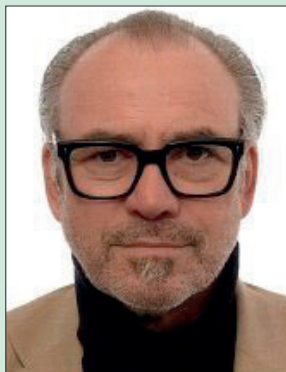
40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Wichtig für Bollschweil

VON BÜRGERMEISTER JÖRG WAGNER

40 Jahre ReblandKurier – nah dran an unserer Region. Informationen verbreiten sich heute innerhalb von Sekunden. In sozialen Medien werden Nachrichten geteilt, bewertet und kommentiert – oft noch bevor Hintergründe bekannt oder unterschiedliche Sichtweisen gehört worden sind. Nicht selten entstehen daraus Zuspitzung und Polarisierung. Gerade in dieser Zeit zeigt sich der besondere Wert des Lokaljournalismus. Er ist dort, wo etwas geschieht, fragt nach, kennt die handelnden Menschen und die örtlichen Zusammenhänge. Er berichtet nicht über irgendeine Region, sondern über unsere Region und über das, was die Menschen hier tatsächlich bewegt. Seit 40 Jahren erfüllt der ReblandKurier diese Aufgabe. Er berichtet über kommunale Entscheidungen ebenso wie über Vereine, Unternehmen, Schulen, Kultur und die vielen Menschen, die sich für unsere Gemeinschaft engagieren. Gerade für eine kleine Gemeinde wie Bollschweil ist diese Öffentlichkeit wichtig. Lokale Berichterstattung informiert damit nicht nur. Sie ver-

bindet, schafft Transparenz und hält ein Stück Zeitgeschichte unserer Heimat fest. Zum 40-jährigen Bestehen gratuliere ich dem ReblandKurier herzlich. Mein Dank gilt allen, die Woche für Woche recherchieren, schreiben, fotografieren und dafür sorgen, dass wir erfahren, was vor unserer eigenen Haustür geschieht. Für die Zukunft wünsche ich dem ReblandKurier weiterhin journalistische Unabhängigkeit, Neugier und vor allem: die Nähe zu den Menschen unserer Region.



Jörg Wagner, Bürgermeister von Bollschweil.

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Ein gutes Gespür

VON BÜRGERMEISTER MARKUS REES

Wenn es abends wieder ruhig wird ... dann zeigt sich, was Sölden ausmacht: die Menschen, die hier leben, arbeiten, sich begegnen und gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt.

Vor zehn Jahren durfte ich zum 30-jährigen Bestehen des ReblandKuriers unter derselben Überschrift ein Ortsporträt verfassen. Seither hat sich vieles weiterentwickelt – und doch hat Sölden seinen besonderen Charakter bewahrt. Vereine, Feuerwehr, Kirchengemeinde und viele Ehrenamtliche prägen unser Miteinander.

Kinder treffen sich auf den Spielplätzen und dem Bolzplatz. Orte wie das MilchCafé am Lindenplatz, das Gasthaus Löwen und der Seniorentreff schaffen Raum für Begegnung und Gemeinschaft. Mit dem EDEKA-Markt Beckesepp ist auch die Nahversorgung vor Ort gesichert. Zugleich haben wir mit der Glasfasererschließung einen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft getan. Bei allem Wandel wollen wir

mit der Zeit gehen, ohne unsere Wurzeln zu vergessen. Dazu gehört eine lebendige lokale Öffentlichkeit. Seit 40 Jahren berichtet der ReblandKurier über die Menschen und Entwicklungen unserer Region und gibt den Geschichten vor Ort eine Stimme. Im Namen der Gemeinde Sölden gratuliere ich herzlich zum 40-jährigen Jubiläum und wünsche dem ReblandKurier weiterhin ein gutes Gespür für all das, was unsere Region und ihre Menschen bewegt.



Markus Rees, Bürgermeister von Sölden.



Bürgerschaftliches Engagement wird beim Milchhisli in Bollschweil sichtbar.

Foto: anw

Blick in die Zukunft

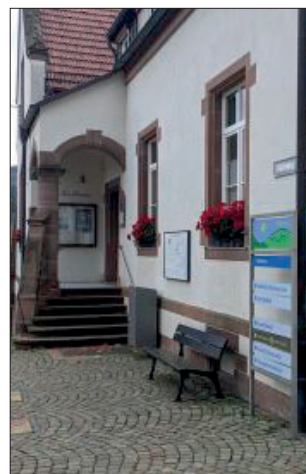
Fortsetzung von Seite 42 / Kleine Gemeinden – große Projekte

Sölden ist mit rund 1.300 Einwohnern deutlich kleiner, doch das aktuell ausgewiesene Neubaugebiet lockt insbesondere junge Familien in den Ort. Bürgermeister Markus Rees befindet sich derzeit in der dritten Amtsperiode – ein Zeichen von Kontinuität. Vereine prägen den Ort, der sich im Bereich Infrastruktur, Klima- und Umweltschutz sowie Stromversorgung für die Zukunft rüstet.

Au und Wittnau haben jeweils etwa 1.500 Einwohner. Insbesondere in Au zeigt eine rege Dorfgemeinschaft, dass die Gemeinde alles andere als eine Schlafstadt oder ein Anhängsel von Freiburg ist. Das 2010 fertig gestellte Bürgerhaus so-

wie der Vorplatz stellen heute den Mittelpunkt des kulturellen Lebens in der regen Gemeinde dar.

Im Zuge der Besiedelung des Hexentals im 7. und 8. Jahrhundert kamen die ersten alemannischen Bauern in das Gebiet des heutigen Wittnau und gaben ihren Höfen den Namen Biezighöfen. Auf das Jahr 786 datiert ist eine Schenkungsurkunde des Klosters St. Gallen, in der von einer Hofanlage namens Witunauia und der dazugehörigen Kirche berichtet wird – dem heutigen Wittnau. Gallushaus, Schule, Kinderbetreuung und Vereinshaus sind nur wenige Beispiele des heutigen pulsierenden Lebens. **Annika Willscheid**



Alle Gemeinden des Hexentals bewahren ihre Eigenständigkeit und bieten mit dem Rathaus, hier in Wittnau, einen wichtigen Punkt im Ort.

Foto: anw

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Blick auf eigene Region

VON JÖRG KINDEL, BÜRGERMEISTER VON AU UND WITTNAU

Im Namen der Gemeinden Au und Wittnau, aber auch ganz persönlich gratuliere ich dem ReblandKurier und seinem gesamten Team herzlich zum 40-jährigen Bestehen. Kaum zu glauben, dass mein letztes Grußwort zum 30-jährigen Jubiläum bereits zehn Jahre zurückliegt. Wie schnell die Zeit vergeht! Vieles hat sich in diesen zehn Jahren verändert – nicht zuletzt die Art, wie wir Nachrichten aufnehmen und miteinander kommunizieren. Informationen sind heute jederzeit und überall verfügbar. Umso wichtiger ist ein Medium, das den Blick weiterhin auf die eigene Region richtet und über die Men-

schen vor Ort berichtet. Gerade darin liegt für mich die besondere Stärke des ReblandKuriere. Er begleitet die Menschen Woche für Woche, berichtet über Veranstaltungen und Aktivitäten in unseren Gemeinden und macht so viele positiven Erlebnisse sichtbar, die unsere Region lebendig halten. Ob kommunale Themen, Kultur und Sport, Veranstaltungen oder das vielfältige Engagement in unseren Vereinen und Organisationen – der ReblandKurier gibt genau diesen Aktivitäten abseits der großen Schlagzeilen Raum.

Als Bürgermeister von Au und Wittnau erlebe ich immer wieder,

wie wertvoll gerade auch diese regionale Öffentlichkeitsarbeit ist und die so geschaffenen Verbindungen zwischen den Gemeinden dazu beiträgt, dass wir unsere Region als lebendige Gemeinschaft wahrnehmen.

Zum 40. Geburtstag wünsche ich dem ReblandKurier weiterhin ein gutes Gespür für die Menschen und ihre Geschichten, interessante Themen, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie viele treue Leserinnen und Leser.

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren regionaler Berichterstattung – und alles Gute für die nächsten zehn Jahre und darüber hinaus!



Jörg Kindel

EINFACH ONLINE BEWERBEN

EIN ZUHAUSE FÜR DEINE KARRIERE

KERN
DIE BADGESTALTER

Wir suchen und bilden aus: **Anlagenmechaniker SHK m/w/d**

massie
BAD • HEIZUNG • BLECHNEREI

massie Bad Heizung Blechnerei GmbH

Am Altberg 10 • D-79280 Au
Fax 4594820 • Tel. 0761- 459480
info@massie.de • www.massie.de



Das Ihringer Rathaus, seit 2017 Sitz von Bürgermeister Benedikt Eckerle, und die Evangelische Kirche sind oft Treffpunkte für Veranstaltungen. Fotos: kri

Wein & Sonne

Die sonnenverwöhnte Kaiserstuhlgemeinde Ihringen

Ihringen. Ihringen liegt am Südhang des Kaiserstuhls und zählt zu den wärmsten Orten Deutschlands. Der Weinbau prägt die Gemeinde ebenso wie die sonnenverwöhnte Landschaft und die Nähe zum Naturschutzgebiet.

Gemeinsam mit dem Ortsteil Wasenweiler verbindet Ihringen badische Lebensart, eine lebendige Vereinskultur und eine reizvolle Umgebung, die zum Wandern und Genießen einlädt. Wasenweiler gehört seit 1974 zu Ihringen und bringt

seine eigene Geschichte und seinen dörflichen Charakter mit. Besonders bekannt ist Ihringen für seine traditionsreiche Weinbaukultur, die bis ins Jahr 962 zurückreicht. Zahlreiche Vereine, gemütliche Straußenwirtschaften und beliebte Weinfeste prägen das gesellschaftliche Miteinander. Im Herbst lädt der traditionelle Herbstausklang mit Brauchtumsumzug und Erntedankgottesdienst vor dem reich geschmückten Altar ein – ein absolutes Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde Ihringen. **Kirsten Riess**

Schaber-Reisen

79241 Ihringen
Tel. 07668 950449
www.schaber-reisen.de

Tagesreisen

28.11.	Sa. Weihnachtsmarkt Heidelberg	43,- €
10.12.	Do. Advent in Obernai (Elsass) – Flammkuchen und Weihnachtsmarkt	54,- €
12.12.	Sa. Konstanz Weihnachtsmarkt am See	41,- €
16.12.	Mi. Adventsmarkt Gengenbach zur „Fensteröffnung“	31,- €

Mehrtagesreisen

05.11.	5 Tg. Olivenfest an der Blumenriviera	HP	695,- €
28.11.	2 Tg. Musical „Starlight-Express“ Bochum inkl. Kat. 3	ÜF	348,- €

Vorschau 2027:

Tagesreisen

12.01./16.02./09.03.	Di. monatliche Kaffeefahrt ins Blaue	26,- €
28.01.	Do. Stuttgart „Holiday on Ice“ inkl. Mittagess. & Vorst. 19 Uhr Kat. 1	124,- €

Mehrtagesreisen

19.02.	3 Tg. Hamburg – 25 Jahre „König der Löwen“ – inkl. Kat. 4	ÜF	385,- €
11.03.	4 Tg. Frühling am Lago Maggiore	HP	475,- €
21.03.	8 Tg. Frühjahrskur in Abano Terme	HP	1.173,- €

79241 Ihringen • Tel. 07668/950449 • www.schaber-reisen.de

Fahrzeughaus Schneider OHG

- bft-Tankstelle
- Fahrradverleih
- Autogas

- SB-Waschanlage
- Reparaturen aller Art
- Anhängervermietung

- Zweiräder
- Ersatzteile
- Schlüsseldienst

Große Auswahl an Trekking-, Mountain- und Crossbikes, Kinder- und Elektrofahrrädern

79241 Ihringen • Am Krebsbach 1
Tel. 07668/655 • Fax 9 42 58

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Raum für lokale Themen

VON BÜRGERMEISTER BENEDIKT ECKERLE

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahre ReblandKurier! Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier die Menschen in unserer Gemeinde. Woche für Woche berichtet er über das, was vor Ort geschieht, über kommunale Entwicklungen, Vereine und Veranstaltungen, Wirtschaft und Kultur, aber auch über die vielen Ereignisse, die das Leben in Ihringen und Wasenweiler prägen. Dafür möchte ich mich im Namen der Gesamtgemeinde bedanken.

Gerade in einer Zeit, in der Nachrichten jederzeit und überall verfügbar sind, hat eine regionale Wochenzeitung einen besonderen Wert. Der ReblandKurier gibt lokalen Themen Raum und macht sichtbar, was unsere Region bewegt. Dabei zeigt er die Vielfalt des gesellschaftlichen Lebens und bietet unterschiedliche journalistische Perspektiven. Aus diesem Grund ist die wöchentliche Ausgabe für viele ein fester

Bestandteil geworden.

Für dieses Engagement und die kontinuierliche Berichterstattung über unsere Gemeinde und die ganze Region danke ich allen Verantwortlichen und Mitarbeitenden sehr herzlich. Ich wünsche dem ReblandKurier zum 40. Geburtstag weiterhin viel Erfolg und vor allem viele Leserinnen und Leser.



Benedikt Eckerle, Bürgermeister von Ihringen.

ICH LESE DEN REBLANDKURIER



... weil ich die fundierte und regionale Berichterstattung von euch sehr schätze. Ganz besonders freue ich mich immer über die ausführlichen Berichte über unser Kaiserstuhlbad in Ihringen – vielen Dank für die tollen Artikel! Zum 40. Geburtstag gratuliere ich herzlich und wünsche dem Team weiterhin viel Erfolg.

Tanja Hohwieler, 2. Vorsitzende des Fördervereins Kaiserstuhlbad e. V.

HÖLZER

- Reifen & Räder
- Inspektion
- Ölservice

- Achsvermessung
- Bremsenservice
- Klimaservice

- Flottenservice
- Hauptuntersuchung
- Scheibenreparaturen

Reifen-Holzer e.K. im Bürgerstock 2 • 79241 Ihringen
Tel. 07668-628 • info@reifen-holzer.de • www.reifen-holzer.de

Vier Dörfer bilden die Gemeinde March

Die Gemeinde March entstand 1973 aus den Dörfern Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen



Hier bleibt die Kirche im Dorf: In Holzhausen, Buchheim, Neuershausen sowie auch Hugstetten bleibt der eigene Dorfcharakter erhalten – mit Kirchen, Schlössern, Rathausgebäuden sowie historischen Ortskernen. Fotos: kri

Der Sitz der Gemeindeverwaltung ist in March-Hugstetten. Foto: kri

March. Als der ReblandKurier vor 40 Jahren zum ersten Mal erschien, war die Gemeinde March gerade 13 Jahre alt. Denn die vier Marchdörfer Hugstetten, Buchheim, Neuershausen und Holzhausen wurden im Zuge der Gemeindereform im Jahre

1973 zu einer Gesamtgemeinde zusammengefasst. Jeder Teilort hat sich jedoch seine eigene Geschichte und Ortsmitte bewahrt. Kirchen, historische Rathäuser und Schlösser prägen das jeweilige Ortsbild. Der Sitz der Gemeindeverwaltung

March befindet sich in Hugstetten, wo sich neben dem Rathaus auch das Schloss Hugstetten, die Martin-Luther-Kirche und das Heimatmuseum befinden. Feste, kulturelle Veranstaltungen und das vielfältige Vereinsleben stärken den Zusammenhalt der Gemeinde. Die Nähe zu

Freiburg verbindet ländliches Wohnen mit kurzen Wegen in die Stadt; die Rheinebene lädt zum Entspannen ein. Mit Helmut Mursa – bereits seit 2015 – an der Spitze bleibt March lebendig und in Bewegung. (kri)

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Der ReblandKurier vermittelt Nähe und Orientierung

VON HELMUT MURSA, BÜRGERMEISTER VON MARCH

Zum 40-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem ReblandKurier im Namen der Gemeinde March und persönlich sehr herzlich.

Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier das Geschehen in unserer schönen Heimat. Mit unzähligen Berichten über die Menschen von hier, unsere Vereine, die Unternehmen und über die vielfältigen Veranstaltungen macht er damit sichtbar, was unsere Gemeinden bewegt und auszeichnet. Gerade die regionale Berichterstattung schafft

Nähe, vermittelt Orientierung und stärkt das Gefühl, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Auch in einer Zeit, in der Nachrichten jederzeit und überall verfügbar sind, bleibt eine verlässliche Zeitung vor Ort unverzichtbar. Der ReblandKurier gibt den Menschen in March und in der gesamten Region eine Stimme. Er informiert, regt zum Nachdenken an und bietet Raum für unterschiedliche Perspektiven. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Austausch und zur Verbundenheit der Men-

schen untereinander.

Für diesen beständigen Einsatz und die kontinuierliche Arbeit danke ich allen, die zum Erfolg des ReblandKuriers beitragen – den Redakteurinnen und Redakteuren ebenso wie allen Mitarbeitenden und Unterstützenden.

Für die kommenden Jahre wünsche ich dem ReblandKurier weiterhin viel Erfolg, eine treue Leserschaft und stets den richtigen Blick für die Themen, die unsere Region bewegen.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Helmut Mursa





Der Stockbrunnen in der Tuniberggemeinde und die „Trotte“.



Fotos: kri

Dorfleben pur

Merdingen wurde im Jahre 1139 erstmals erwähnt

Merdingen. Merdingen verbindet badische Weinbautradition mit barockem Charme. Am westlichen Rand des Tunibergs gelegen, prägen Weinberge, Obstgärten und fruchtbare Lössböden die Landschaft. Ein besonderer Blickfang ist auch die spätbarocke Pfarrkirche St. Remigius, das historische Rathaus und die gegenüberliegende 300 Jahre alte Zehntscheune.

Auch der historische Ortskern mit Fachwerkhäusern und dem Stockbrunnen erzählen von der bewegten Geschichte des Weinbauortes. Zahlreiche Vereine, Handwerksbetriebe und Gewerbetreibende halten das Dorfleben lebendig. Bürgermeister Martin Rupp, seit 2014 im Amt, begleitet die Entwicklung der Gemeinde, die ihren dörflichen Charakter bewahren und zugleich nach vorne schauen möchte. **Kirsten Riess**

„D’Fasnetszit isch heilig“

Ein närrisches Tuniberg-Dorf

Merdingen. Während der närrischen Tage ist Merdingen im Ausnahmezustand. Die Zwulcher Narrenzunft, die Guggenmusik Vulkan-spängler und die Rekruten sorgen für buntes Treiben im Dorf. Bürger und zahlreiche Vereine sorgen stets für einen beeindruckenden Einsatz von Wagenbau bis hin zu kreativen, jährlich wechselnden Kostümen, welche beim kleinen und großen Umzug im Dorf präsentiert werden. Am Fasnetszieschdig ist „Hexlis“ angesagt – mit schwarzen rußbedeckten Gesichtern, alten Röcken, Schürzen, Strohschuhen und dem „Hiebile“ gekleidet, ziehen sie um die Häuser; zahlreiche Höfe laden zum Zusammenkommen ein. (kri)

ICH LESE DEN REBLANDKURIER

... weil mich die Ereignisse in meiner näheren Umgebung interessieren und ich durch den ReblandKurier einen sehr sachlichen, informativen Überblick erhalte. Mir gefällt besonders, dass über eine Vielzahl ehrenamtlicher Arbeiten und Aktivitäten berichtet wird; hier kann ich mir für meine Tätigkeit als Vorstand des RV Edelweiß Merdingen wertvolle Ideen und Anregungen holen.



Adalbert Schopp

1. Vorstand des RV Edelweiß Merdingen

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Heimatnahe Berichte

VON BÜRGERMEISTER MARTIN RUPP

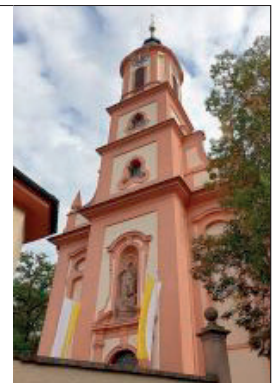
Seit nunmehr 40 Jahren gibt es den ReblandKurier. In einer Zeit, in der sich unsere Medienwelt rasant verändert und Nachrichten jederzeit und überall verfügbar sind, ist dieses Jubiläum alles andere als selbstverständlich. Heute gilt vielleicht mehr denn je: Die besondere Stärke des ReblandKuriere liegt in seiner Nähe zu den Menschen und zu unserer Region. Woche für Woche greift er die kleinen und großen Geschichten auf, die das Leben in unseren Gemeinden prägen und die in der täglichen Nachrichtenflut sonst leicht untergehen können. Berichte über kommunale Themen, Vereine, Sport, Kultur, gesellschaftliches Leben und das vielfältige ehrenamtliche Engagement geben unserer Region ein Gesicht. Gerade für eine Gemeinde wie Merdingen ist diese heimatnahe Berichterstattung von großer Bedeutung. Sie informiert, schafft Verbindungen und macht sichtbar, wie vielfältig und lebendig unser örtliches Leben ist.

Für die kontinuierliche und engagierte Berichterstattung aus und über Merdingen danke ich der Redaktion sowie allen Mitarbeitenden des ReblandKuriere sehr herzlich.

Zum 40-jährigen Bestehen gratuliere ich sehr herzlich. Für die Zukunft wünsche ich den „Machern“ weiterhin journalistische Neugier, eine treue Leserschaft, viele gute Geschichten aus unserer Region und alles Gute.



Martin Rupp, Bürgermeister von Merdingen.



Ganz viel Herz fürs Miteinander

Der Platz zwischen Rathaus, Pfarrkirche St. Remigius, Stockbrunnen sowie die historische Zehntscheune gelten als zentraler Dorfmittelpunkt der Tuniberggemeinde Merdingen. Hier ist man am richtigen Ort, wenn „Fasnetszit isch“, die Pfarrgemeinde feiert oder das Dorf tanzt. Merdingen – eine sympathische Gemeinschaft für Alt und Jung, die die Feste feiert, wie sie fallen, und die durch den 2025 gegründeten Verein „z’Merdinge miteinander“ als sorgende Gemeinschaft stetig wächst. (kri)

Ein Dorf treibt Sport, wohin das Auge reicht

Merdingen. Die Weingemeinde Merdingen zeichnet sich auch durch ihre zahlreichen Sportangebote im Gewerbegebiet Kleinsteinen aus. Den Auftakt des Sportareals bildet die Hockeyhalle des HC Merdingen, dem folgen das Gesundheitszentrum, der Fußballplatz des ASV Merdingen mit Rasen- und Kunstrasenplatz (bereits seit 1982) inklusive des im Jahre 2026 neu eröffneten Clubheims „Stammstisch“, einem Soccer sowie einem Boule-Platz, einem Beachvolleyballfeld und direkt dahinter die kürzlich neu eröffnete

Outdoor-Padel-Anlage. Auch der Turnverein ist sehr aktiv und bietet ein vielseitiges Sportprogramm – von Rückenkursen über Turnen bis hin zum Darts. Nicht zu vergessen, steht der Radsport in Merdingen hoch im Kurs. Radsportlegende Jan Ullrich hat hier seinen Wohnsitz, und der RV Edelweiß Merdingen richtet jährlich an Pfingstmontag die höhenprofilmäßig anspruchsvolle Schlussetappe des Kaiserstuhl-Tuniberg-Cups aus und hat sich mit Jugendarbeit und Engagement einen Namen in der Regio gemacht. (kri)



Ihre Service Apotheke seit 1978

St. Wendelin Apotheke
Merdingen

*Herzlichen Glückwunsch zu
40 Jahren Reblandkurier!*

Serviceangebote:

- E-Rezept per App
- 24/7 Abholautomat
- Botendienst

Wir sind gerne Ansprechpartner, Versorger und Lieferant, auch in Kooperation mit Ärzten und Pflegediensten

Farbgasse 10 | 79291 Merdingen | Telefon 07668 5812
www.apotheke-merdingen.de



free
SOLAR

**Herzlichen Glückwunsch
40 Jahre Rebland Kurier.**

Wir feiern ebenso!
4 Jahre Merdingen und freeSolar!

Du bist Elektriker/in oder Handwerker/in und
Lust in einem erfolgreichen Unternehmen
mitzuwirken?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Dein freeSOLAR-Team

**REWE Schneider gratuliert
dem Reblandkurier zu
40 Jahren** Geschichten,
Informationen und Nähe
zur Region!



REWE
DIETER SCHNEIDER
Im Breitgau zu Hause!

Mike Schneider
Kaufmann

Für besten Service
in der Region steht auch
unser REWE Abhol- und
Lieferservice – jetzt
bequem online bestellen.

79227 Schallstadt • Basler Str. 12
79291 Merdingen • Alter Graben 1a
79112 Freiburg-Munzingen • St. Erentrudisstr. 1a

QR-Code
scannen,
Freischaltung
beantragen und
loslegen.



Weg zur Großen Kreisstadt

Neue Bauprojekte, historische Gebäude und gelebte Traditionen prägen die Stadtentwicklung

Müllheim. Seit 2023 heißt die Stadt offiziell „Müllheim im Markgräflerland“, um Verwechslungen zu vermeiden und die örtliche Identität zu stärken. Bald ändert sich wieder etwas auf dem Ortschild: Anfang 2027 wird Müllheim zur Großen Kreisstadt, Bürgermeister Martin Löffler, der 2020 Astrid Siemes-Knoblich ablöste, zum Oberbürgermeister.

Das leer stehende, denkmalgeschützte „Zivi-Haus“ an der Ecke Werderstraße/Am Lindle soll zu einer Gedenkstätte für das jüdische

Leben werden. Nach einem Vorschlag von Nachkommen und Freunden der jüdischen Familie Zivi 2022 unterstützte der Gemeinderat das Vorhaben und beschloss den Erwerb. Der Förderverein Erinnerungskultur legte 2024 ein Betriebs- und Sanierungskonzept vor. Kürzlich stimmte der Gemeinderat der Sanierung und Finanzierung zu.

Auch die seit 2016 gesperrte Magarethenkapelle soll saniert werden. Nach ersten Planungen 2021 wurden die Kosten 2022 auf rund 1,5 Millionen Euro geschätzt. 2024 begannen Sicherungsarbeiten für 60.000 Euro.

Die Michael-Friedrich-Wild-Grundschule soll ebenfalls saniert und auch mit Blick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung unter anderem durch eine Mensa erweitert werden. Der Spatenstich für den Erweiterungsbau fand in diesem Sommer statt.

Die Mediathek erreichte 2016 beim bundesweiten Bibliothekenvergleich BIX zum dritten Mal in Folge den vierten Platz in Baden-Württemberg. 2022 erneuerte sie ihren Internetauftritt und den Online-Katalog. 2023 erhielt sie neue Sitzmöbel im Wert von rund 14.000 Euro,



2027 wird Müllheim große Kreisstadt.

Foto: rfr



Die Magarethenkapelle soll saniert werden.

Foto: anl

um die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Die Fasnacht lockt mit ihrem traditionellen Narrenumzug am Sonntag vor dem „Schmutzigen Dinschtag“ zahlreiche Besucher an. Zu den örtlichen Narrenzünften gehören die Hudelis, die 2024 ihr 66-jähriges Bestehen feierten.

Das Stadtfest wird seit 1971 von örtlichen Vereinen am letzten Juniwochenende in der Wilhelmstraße und den angrenzenden Gassen und Höfen veranstaltet. Nach coronabedingten Ausfällen 2020 und 2021

konnte 2022 das 50-jährige Jubiläum nachgefeiert werden.

Die interkommunale Volkshochschule Markgräflerland feierte 2023 ihr 50-jähriges Bestehen. Umfasste das erste Programm 1973 noch 1.500 Unterrichtseinheiten, waren es 2023 rund 15.000. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Auggen, Badenweiler, Buggingen, Müllheim und Sulzburg; später kamen Bad Bollingen und Schliengen hinzu. Sitz des eingetragenen Vereins ist Müllheim, Vorsitzender ist Bürgermeister Löffler.

Rebecca Fritz

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Eine ganz besondere Wochenzeitung

VON MARTIN LÖFFLER, BÜRGERMEISTER VON MÜLLHEIM IM MARKGRÄFLERLAND

Keine Frage: Lokale Berichterstattung ist immer noch das Rückgrat unserer Gemeinschaft: Diese wichtige journalistische Arbeit bei lokalen Themen verdient höchste Anerkennung und Unterstützung, denn gerade sie bringt die Geschichten der Menschen, Vereine und Unternehmen unserer Region in die Öffentlichkeit und fördert das demokratische Miteinander. So weit so gut und das wissen wir alle auch, ob mit oder ohne KI. Aber was genau ist das besondere am ReblandKurier?

Für mich ist das Besondere, dass der ReblandKurier es in diesen für die Printmedien so schwierigen Zeiten (Werbung muss sein und Werbeeinlagen

auch) immer noch schafft, wirklich guten Journalismus abzuliefern, der auch von der Werbung gut abgrenzbar ist. Das finde ich bemerkenswert und das schafft beileibe nicht mehr jede Wochenzeitung.

Als Mittelzentrum im Herzen des Markgräflerlands kommt unserer Stadt Müllheim i. M. in der Region eine besondere Rolle zu: Wir verbinden die umliegenden Orte, haben selbst sieben Ortsteile und bieten viele Behörden und zentrale Dienstleistungen an. Der ReblandKurier ist dieser Rolle immer gerecht geworden und berichtet immer noch häufig direkt aus den Sitzungen unseres Gemeinderates. Der ReblandKurier begleitet unsere Entwicklungen und beglei-

tet – nicht zuletzt – viele Veranstaltungen und Events in unserer Stadt. Ich möchte unser Stadtfest und die Eisbahn besonders erwähnen. Und das tut der ReblandKurier für unsere Stadt seit nunmehr 40 Jahren. Dafür möchte ich herzlich danken.

Ich gratuliere – im Namen der Stadt Müllheim i. M. und der Damen und Herren Stadträte – der Redaktion, dem Herausgeber und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg, redaktionelle Neugier und engagierte Leserinnen und Leser. Möge Ihre Zeitung auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten mit Sachverstand, Unabhängigkeit und Herzblut für unsere schöne Region berichten

– gerne auch mit Werbung. Einer besonderen Wochenzeitung: Ganz herzliche Glückwünsche zum 40-jährigen Bestehen.



Martin Löffler



Wir gratulieren und wünschen dem ReblandKurier alles Gute.

Etwas Besonderes...

- Raumdüfte**
Lampe · Berger Paris
- Whisky**
Scottish · Single Malt
- Zigarren**
Nicaragua uvm.

...dann

LOTTO Parnemann

Bernd Parnemann
Hauptstraße 71 | 79379 Müllheim
Telefon 07631 2170
info@lotto-parnemann.de
www.lotto-parnemann.de

Lotterien
Hermes Paketshop
Tabakwaren
Edle Zigarren
Pfeifen
Whisky für Genießer
Glückwunschkarten
Kaffee zum Mitnehmen - CAFÉ EMILIO
Zeitschriften
Zeitungen

WIR GRATULIEREN ZU 40 JAHRE REBLANDKURIER. TAUSEND GESCHICHTEN. EINE WAGENLADUNG GLÜCKWÜNSCHE.

**FÜR EUCH SOLL'S BLUMEN REGNEN.
GUT, DASS DAS DACH OFFEN IST.**

Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG | Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen | www.schmolck.de

Logos: Mercedes-Benz, SKODA, Audi, VW, SEAT, CITROËN

Sanierung und neue Ideen

Vögisheim im Wandel

Müllheim-Vögisheim. Auch hier tut sich einiges: Seit Juni 2026 wird die Kreisstraße K 4984 samt Wasser- und Gasleitungen, Kanalisation und Straßenbeleuchtung saniert. Bis Mitte 2028 sollen zudem Stromleitungen erweitert und Leerrohre für Glasfaser verlegt werden. Im Gemeindeentwicklungskonzept der Stadt Müllheim von 2025 wird Vögisheim als eigenständiger Ortsteil mit Entwicklungsbedarf betrachtet. Im Fokus stehen die Stärkung der Dorfgemeinschaft, öffentliche Begegnungsflächen, eine tragfähige Infrastruktur und eine bessere Nahversorgung. In Bürgerbefragungen wurde unter anderem ein multifunktionaler Dorfgemeinschaftshof angeregt. (rfr)

ICH LESE DEN REBLANDKURIER



... denn der ReblandKurier ist eine wirklich wertvolle Zeitung, die eine Vielzahl an lokalen Nachrichten informativ aufarbeitet und

über unsere schöne Heimat und den europäischen Grenzraum interessant berichtet. Damit trägt der ReblandKurier auch zum gegenseitigen Verständnis in der Grenzregion bei – und das ist heute wichtiger denn je.

Andreas Schwab (CDU)
Mitglied des Europäischen Parlaments

Starkes Miteinander

Weintradition, beliebte Feste und neue Treffpunkte prägen das Dorf

Müllheim-Britzingen. Der bekannte Dichter Johann Peter Hebel ist für seine poetische Charakterisierung des Markgräflerlandes bekannt. In Briefen und alemannischen Gedichten beschrieb er die Landschaft, Weinberge und das besondere Lebensgefühl der Region. Britzingen würdigte er als irdisches „Paradiesgärtlein“ am Oberrhein. Der malerische Winzerort besticht durch jahrhundertalte Weinbautradition, historische Architektur und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Das soziale Leben basiert auf einer engen Symbiose der über 140 Winzerfamilien der Winzergenossenschaft Britzingen, der örtlichen Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr und zahlreicher Ehrenamtlicher, die Britzingen mit den Teilorten Dattingen, Güttigheim und Muggardt aktiv am Puls halten – und in Britzingen pulsiert es außerordentlich.

Neben dem alle zwei Jahre stattfindenden Winzerfest ist der Britzinger Silvesterlauf ein Höhepunkt am letzten Tag des Jahres. Mit rund 1000 Teilnehmern ist der Zehn-Kilometer-Lauf durch die Reblandschaft längst Kult.

Ein Besuchermagnet ist die Sekt- und Rotweinnacht „Weinberg in Flammen“. Tausende Besucher pilgern mit Fackeln zum Bögelhof. Vorbei an einem Lichtermeer aus lodernnden Schwedenfeuern und Lagerfeuern. Abgerundet wird die magische Atmosphäre mit Live-Musik und einem grandiosen Feuerwerk. Auch das traditionelle „Scheibenschlagen“ am Ende der Fastnachtszeit wird in Britzingen ebenfalls in-



Das Dorfladen-Café im historischen Engler-Hof.

Foto: jh

tensiv gepflegt. Im Sommer heißt es „Sommer, Sekt und Sternenhimmel“, ein weiterer Groß-Event am Neuenfelsgarten, oberhalb von Britzingen. Aber es sind auch die kleinen, feinen Begegnungen im Dorf, welche Zusammenhalt und Charme transportieren. Konzerte des Musikvereins, Sportevents des Turnvereins, welcher ein vielseitiges Angebot für alle Altersklassen bietet, Feuerwehrreste, das gemeinsame Schmücken der Markgräflerstraße zur Adventszeit oder das Bekränzen der Dorfbrunnen zu Pfingsten, der Bunte Dorfabend, der Weinwandertag. Die Liste ist lang.

Reben, Wald, Bögelhof-Wiesen – das erdende Dreigestirn ist wohl Impulsgeber für den starken Herzschlag der Gemeinde, welcher sich in den Menschen offenbart, die mit viel Leidenschaft die soziale Dorfentwicklung nach vorne bringen. Gerade in der letzten Dekade hat sich Britzingen in verschiedenen Bereichen zukunftsorientiert aufgestellt:

Ein wichtiger Schritt war der Erhalt der Grundschule, sie ist Außenstelle der Rosenburgschule Müllheim und ein attraktiver Impulsgeber für junge Familien, welche gerne in Britzingen und in seinen Teilorten heimisch werden. Außer dem „Drei Freunde Kindergarten“ gibt es seit September 2014 den Naturkindergarten „Zwuckelwiese“. Mit dem gemeinschaftlichen Bürgerprojekt „Z mittsdrin“ wächst zwischen Britzingen und Dattingen ein Sport- und Freizeitgelände, wobei zwei Beachvolleyballfelder bereits umgesetzt wurden. Der große Spielplatz, oberhalb der Neuenfelshalle, wurde generalüberholt und mit neuen Spielgeräten aufgewertet. Das Dorfgemeinschaftshaus, im historischen Englerhof, bildet mit dem angrenzenden Dorfladen-Café einen beliebten Treffpunkt für Veranstaltungen oder für einen entspannten Plausch. Im September 2026 startete das Dorfladen-Café ins 12. Jahr und schreibt seither konstant Erfolgsgeschichte. **Jutta Huber**

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahre
ReblandKurier!
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und
alles Gute für die Zukunft.



Weil's um mehr als Geld geht.
www.spk-mgl.de

Sparkasse
Markgräflerland

www.stadtwerke-ms.de

Unsere Verantwortung –
aus der Region, für die Region!

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!

stadtwerke
müllheimstaufen

Zimmermann - Bau GmbH

Bauunternehmen

Herzlichen Glückwunsch

Ausführung von:

Beton-, Stahlbeton-, Maurer- und Kanalisationsarbeiten,
Altbausanierung, Außenanlagen-, Wasserzisternen-
und Kaminarbeiten

Moltkeplatz 3 · 79379 Müllheim / Baden

Tel. 07631 740 2977 · Mobil: 01 70 520 49 48

E-Mail: info@zimmermann-bau.de · www.zimmermann-bau.de

Das beste Training!



Das Rückgrat-Team freut sich über einen großen zufriedenen Kundenstamm und ist gespannt auf viele neue Kontakte. Die Unterstützung der Trainierenden steht im Fokus der täglichen Arbeit.



RÜCKGRAT
Fitness · Figur · Rücken

**DAS
GÖNN
ICH MIR!**

#FITNESS
„aus
Leidenschaft!“

Am Torhaus 1 · Müllheim
☎ 07631 - 17 26 40
www.rueckgrat-muellheim.de

WEINUNDHOF.DE

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH

Weingenuß aus dem
MARKGRÄFLERLAND

WEIN UND HOF HÜGELHEIM EG
Basler Straße 12 · 79379 Müllheim-Hügelheim

**Herzlichen Glückwunsch
und wir freuen uns
auf die weitere tolle
Zusammenarbeit!**



**autohaus
Leiner GmbH**
SUZUKI-Vertragshändler

Hacher Straße 13 | 79379 Müllheim

Telefon 0 76 31 / 1 64 61

Telefax 0 76 31 / 1 64 71

info@autohaus-leiner.de

www.autohaus-leiner.de

ECK79

CAFÉ · BISTRO · IMBISS · EVENT

**DIE EVENT-
LOCATION
IN MÜLLHEIM**

Charmante Räumlichkeiten
für deine Geburtstage,
Firmenfeiern & mehr

**Jetzt Termin für die
Weihnachtsfeier buchen!**



Goethestr. 10 · 79379 Müllheim
T. 07631-9898977 · info@eck79.de
Öffnungszeiten: MO-DO 7-16h, FR 7-22h



Mehr Platz für Wohnen & Gewerbe

Schott erweitert Standort, neues Wohngebiet entsteht und Glasfaserausbau für bessere digitale Infrastruktur

Müllheim-Hügelheim. Neue Arbeitsplätze, zusätzliche Wohnbauflächen und der Ausbau der digitalen Infrastruktur: Seit 2016 hat sich der Ort in mehreren Bereichen weiterentwickelt. Besonders die Erweiterungspläne des Unternehmens Schott und das neue Wohngebiet „An der Sandgrube“ prägen die jüngere Entwicklung.

Die Firma Schott baute ihren Produktionsstandort in Hügelheim 2020/21 um ein zweites großes Produktionswerk mit Hochregallager,

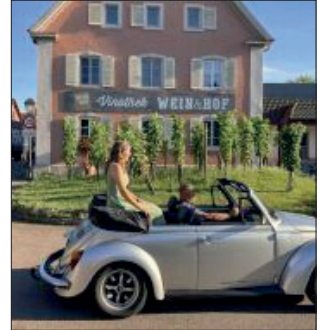
Verwaltungsgebäude und Mitarbeiterkantine aus. Laut Stadtverwaltung entstanden dadurch rund 100 zusätzliche Arbeitsplätze. 2023 wurde zudem ein Bebauungsplanverfahren für eine weitere Erweiterungsfläche eingeleitet. Die rund 1,03 Hektar große Fläche nördlich des bestehenden Betriebs soll eine mögliche weitere Produktionseinheit ermöglichen.

Nach mehrjähriger Planung begannen im Juni 2026 die Erschließungsarbeiten für das neue Wohngebiet. Auf rund 3,7 Hektar sollen Einzel-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser entstehen.

Vorgesehen sind außerdem eine Kindertagesstätte, ein Spielplatz, Grünflächen sowie Fuß- und Radwege. Die Erschließung soll voraussichtlich bis August 2027 abgeschlossen sein.

Im Februar 2026 informierte die Stadt über zwei parallel laufende Glasfaserprojekte: den kommunalen Ausbau bislang unterversorgter Gebiete und einen eigenwirtschaftlichen Ausbau durch Vodafone/Meridiam. Hügelheim gehört neben Britzingen zu den betroffenen Ortsteilen. Ziel ist eine bessere Breitbandversorgung.

Rebecca Fritz



Dieses Jahr beendete die Badische Weinkönigin Tina Glur aus Hügelheim ihre Amtszeit. Foto: pla



2024: 1.250 Jahre Niederweiler

2024 konnte Niederweiler 1.250 Jahre seiner ersten belegten schriftlichen Erwähnung feiern. Zum Abschluss hatte der Niederweiler Künstler Florian Mehnert unter dem Titel „fragments elements details“ im Auftrag des Ortschaftsrats und der lokalen Vereinigungsgemeinschaft für den Abend des 18. Oktober 2024 an 16 Stationen im Dorf verteilt Videoinstallationen vorbereitet, in und mit denen er Eindrücke, Motive, Fotos und Dokumente aus dem Dorf und seiner Geschichte auf künstlerische Weise abstrahierte und verarbeitete. Unter anderem projizierte er eine Impression an den Turm der örtlichen kleinen Martinskirche.

rfr/Foto: soh



Neue Impulse für Feldberg

In den vergangenen Jahren hat sich im Ortsteil einiges getan: Mit dem Bebauungsplan „Im Paradies“ wurden die Weichen für die weitere bauliche Entwicklung gestellt. Auch der Kirchplatz (Foto) wurde saniert und neu gestaltet. Ein weiteres Vorhaben ist die Verbesserung des Zugangs zur Paradieshalle. Dafür ist eine Rampe geplant, deren Umsetzung 2026 vorgesehen war; Fördermittel wurden beantragt. Ein besonderer Höhepunkt war das Jahr 2024, als Feldberg sein 1250-jähriges Bestehen feierte. Mit verschiedenen Veranstaltungen und einem Blick in die Vergangenheit würdigte der Ortsteil seine lange Geschichte.

rfr/Foto: rfr



Wir gratulieren!

engler
WEINGUT

authentisch | naturnah | begeistert
#weinverkostung #opendoor #klein.fein.wein

Klein.Fein.Wein XL – nur mit Anmeldung
09.12. Flammflachs auf der Feuerschale

WEINGUT ENGLER | MOLTKEPLATZ 2 | D-79379 MÜLLHEIM
T 076 31/170550 | WEINGUT-ENGLER.DE | Mo-Fr 9-18.30 Uhr | Sa 9-16 Uhr

Wir gratulieren dem Reblandkurier zum 40-jährigen Jubiläum!

RegioPflegedienst Klaus Klee GmbH

Ambulante Pflege in Ihrer Region

Wir bieten ambulante Pflege in Ihrem Zuhause sowie Betreuung in kleinen, überschaubaren Pflege- und Demenz-Wohnvereinschaften.

Informieren Sie sich – wir beraten Sie gerne!

info@pflegedienst-klee.de
www.pflegedienst-klee.de
076 31 / 13 93 9

Haltinger Str. 5,
79379 Müllheim



5 Jahre Apollo-Optik Müllheim – Zeit, Danke zu sagen

Dietmar Böhm und Petra Pittermann feiern Jubiläum – mit einem besonderen Angebot für alle, die beim Sehen keine Kompromisse machen möchten

Am 28. Oktober 2021 eröffnete Augenoptikermeister Dietmar Böhm sein Apollo-Optik Fachgeschäft in der Werderstraße 14. Fünf Jahre später möchte er vor allem eines sagen: Danke für das Vertrauen.

„Viele Kunden begleiten uns seit der Eröffnung, andere sind durch persönliche Empfehlungen zu uns gekommen. Das ist für uns alles andere als selbstverständlich“, sagt Böhm.

Apollo-Optik Müllheim ist inhabergeführt: Dietmar Böhm betreibt das Geschäft als selbstständiger Franchisenehmer und ist gemeinsam mit Petra Pittermann persönlich für die Kunden vor Ort. Auch außerhalb seines Geschäfts engagiert er sich für den Müllheimer Einzelhandel und ist bereits in seiner zweiten Amtszeit Beisitzer für den Handel im Gewerbeverein.



5 Jahre – 5 Wochen:

High-End-Sehen zum Jubiläum
Neben der beliebten **2für1-Aktion** gibt es zum Fünffährigen für fünf Wochen ein zusätzliches Angebot, das ausschließlich bei Apollo-Optik Müllheim erhältlich ist.

Im Mittelpunkt stehen die High-End-Brillengläser von **Shamir**: das Gleitsichtglas **Autograph** und das Einstärkenglas **SingleVision**.

Beim Kauf der Autograph-Gleitsichtgläser ist eine Wunschfassung bis 200 Euro inklusive.

Beim Kauf der SingleVision-Einstärkengläser ist eine Wunschfassung bis 150 Euro inklusive.

Das Jubiläumsangebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und geht bis zum 20.11.2026.



Was macht ein High-End-Brillenglas besonders?

Bei einer guten Brille geht es um mehr als nur die richtige Sehkraft. Hochwertige individuelle Brillengläser berücksichtigen zusätzlich, wie die Brille getragen

wird und wie der Mensch im Alltag sieht.

Gerade bei Gleitsichtgläsern wechseln die Augen ständig zwischen unterschiedlichen Entfernungen – von der Straße zum Gesprächspartner, vom



Bildschirm zum Smartphone. Je genauer ein Glas auf seinen Träger abgestimmt werden kann, desto natürlicher kann sich das Sehen anfühlen.

Böhm bringt es auf einen einfachen Satz:

„Je besser sich ein Brillenglas an den Menschen anpassen lässt, desto weniger muss sich der Mensch an seine Brille anpassen.“

Für Dietmar Böhm und Petra Pittermann sind die fünf Jubiläumswochen deshalb nicht nur eine Aktion, sondern vor allem ein Dankeschön an alle, die Apollo-Optik Müllheim in den vergangenen fünf Jahren ihr Vertrauen geschenkt haben.

Deine Welt. Dein Blick. Deine Brille

Apollo



**Apollo in Müllheim
Werderstraße 14**

apollo.de | Rund 900x in Deutschland.



Die Landschaft als Schatz

Tourismus und Infrastruktur

Münstertal. Das Kloster St. Trudpert und der Erzbergbau sind, insbesondere in früheren Zeiten, eng mit dem Münstertal verbunden, doch die Landwirtschaft spielte früher wie heute eine große Rolle. Denn Münstertal ist auch ein Ort, der vom Tourismus lebt und „die Kulturlandschaft ist unser Schatz“, betonte Bürgermeister Patrick Weichert erst kürzlich. Die offen gehaltenen Hänge prägen das Landschaftsbild, laden zu Wanderungen und zum Verweilen ein. Doch auch bei kommunalen Themen wird der Landschaftsschutz nicht außer Acht gelassen.

Ehrenamtliches Engagement wird in den Vereinen intensiv gelebt. Seitens der Gemeinde wird über Infrastrukturmaßnahmen stetig versucht die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen: Glasfaserausbau, die Brückensanierungen, die Altlasten des Bergbaus und die Kinderbetreuung sind nur einige der Themen, die Münstertal in die Zukunft führen werden. (anw)

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Lokale Berichterstattung

VON PATRICK WEICHERT, BÜRGERMEISTER VON MÜNSTER TAL

Zum 40-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem ReblandKurier im Namen der Gemeinde Münstertal und auch ganz persönlich sehr herzlich. Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier das gesellschaftliche und kommunalpolitische Leben unserer Region. Auch über das Geschehen in Münstertal wird regelmäßig berichtet – über kommunale Themen ebenso wie über Vereine, Veranstaltungen und das vielfältige Engagement unserer Bür-

gerinnen und Bürger. Diese kontinuierliche lokale Berichterstattung ist wertvoll: Sie informiert, schafft Öffentlichkeit und macht sichtbar, was die Menschen in unseren Gemeinden bewegt und was sie für ihre Heimat leisten. Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrer journalistischen Arbeit dazu beitragen. Dem ReblandKurier wünsche ich zum 40-jährigen Bestehen weiterhin viel Erfolg, interessante Geschichten und eine treue Leserschaft.



Patrick Weichert

Shoppen & Genießen

BELCHEN-CENTER Münstertal
IHR MARKENOUTLET

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

CAMEL ACTIVE	SCHIESSER GERÄTE FÜR BEGRIFF	Gubor & Partner
CECIL Street One	MÖKE GERMANY 1927	stein&wein
BETTY BARCLAY SELECTED BRANDS	a shirts FASHION OUTLET	TALSTATION 888 CAFE, RESTAURANT

Mo - Fr von 10-18 Uhr Dietzelbachstr. 1
Sa von 10-16 Uhr 79244 Münstertal

www.belchencenter.de

Wir gratulieren dem ReblandKurier herzlich zum 40-jährigen Bestehen und wünschen weiterhin viel Erfolg, alles Gute und weitere erfolgreiche Jahre!

Gemeinde Münstertal | Telefon 07636 707-0 | www.muenstertal.de

Die Mitglieder des Gewerbe- und Handelsverein Münstertal e.V. gratulieren dem ReblandKurier zum 40-jährigen Bestehen! Wir freuen uns auf weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit und viel Erfolg in den nächsten 40 Jahren.

M
Gewerbe- &
Handelsverein e.V.
MÜNSTER TAL

Hof 22
79244 Münstertal
www.muenstertal.com

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Stimme unserer Region

VON ORTSVORSTEHER CHRISTIAN SCHILDECKER

Vier Jahrzehnte sind eine stolze Zeit. 40 Jahre ReblandKurier bedeuten 40 Jahre gedruckte Zeitgeschichte und 40 Jahre gelebte Nähe zu den Menschen in der Region. Seit seiner Gründung hat sich der ReblandKurier fest in den Herzen und den Briefkästen der Bürgerinnen und Bürger zwischen WZO Markgräflerland, Kaiserstuhl und Breisgau verankert. Er ist aus der lokalen Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken. Was macht den Erfolg dieser Wochenzeitung aus? Es ist die unverwechselbare Mischung aus verlässlicher Information und regionaler Identität. Wenn am Mittwoch oder Donnerstag der ReblandKurier ins Haus flattert, erfahren wir, was vor unserer eigenen Haustür passiert. Ob politische Entscheidungen im Gemeinderat, Berichte aus dem Vereinsleben, kulturelle Highlights oder Ankündigungen lokaler Unternehmen: Der ReblandKurier hält die Fäden unserer Region zusammen. Er schafft Heimat und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gerade in einer Zeit, in der sich die Medienwelt rasant verändert und digitale Netzwerke oft unübersichtlicher werden, bleibt die gedruckte Wochenzeitung ein Fels in der Brandung. Sie steht für sorgfältigen Journalismus, fundierte Recherche und eine ehrliche Nähe zum Leser. Dass sich das Blatt kontinuierlich weiterentwickelt hat – wie jüngst durch die erfolg-

reiche Integration lokaler Amtsblätter, wie dem Stadtanzeiger Breisach – zeigt die Wandlungsfähigkeit und Zukunftsorientierung des Verlags.

Ein solches Jubiläum ist der perfekte Anlass, um Danke zu sagen. Mein herzlicher Dank gilt der gesamten Redaktion, den AnzeigenberaterInnen, der Verlagsleitung und natürlich den AusträgerInnen, die bei Wind und Wetter dafür sorgen, dass die Nachrichten zuverlässig ihr Ziel erreichen. Sie alle füllen das Motto des Blattes Woche für Woche mit Leben. Für die kommenden Jahrzehnte wünsche ich dem ReblandKurier weiterhin eine treue Leserschaft, stets spannende Geschichten, wirtschaftlichen Erfolg und die richtige Spürnase für die Themen, die unsere schöne Region bewegen. Herzlichen Glückwunsch zum 40. Geburtstag!



Christian Schildecker, Ortsvorsteher von Freiburg-Munzingen.



Die Erentrudiskapelle oberhalb der Gemeinde Munzingen ist das Wahrzeichen des Tunibergs, der Gigiliturm jenes von Freiburg-Munzingen. Fotos: kri



Wein & Spargel

Das Tunibergdorf Munzingen hat vieles zu bieten

Freiburg-Munzingen. Munzingen liegt an der Südspitze des Tunibergs, verbindet dörflichen Charme mit einer langen Weinbautradition und wurde 845 erstmals urkundlich erwähnt.



Die Schlossbuckhalle ist seit kurzem barrierefrei zugänglich. Foto: kri

Bis heute prägen Weinberge und Spargelfelder die Land- und Landwirtschaft. Neben dem Winzerverein bereichern verschiedene Weingüter das Angebot, ein reges Vereinsleben und traditionelle Feste stärken die Gemeinschaft. 2026

wurde der SV Munzingen 100 Jahre. Seit 1973 gehört das Dorf – mit seinen zwei Schlössern – zu Freiburg, hat sich seinen eigenständigen Charakter aber bewahrt. **Kirsten Riess**

Kreativität wecken

KUNSTLABOR an der Edith Maryon Kunstschule



Die Edith Maryon Kunstschule liegt am Fuße des Tunibergs in Freiburg-Munzingen. Neben dem Vollzeitstudium Bildhauerei und dem berufsbegleitenden Studiengang Bildhauerei bietet die Kunstschule ein offenes Angebot für Kunstinteressierte an: das KUNSTLABOR-Programm. In den Ateliers und Werkstätten der Kunstschule werden Kurse aus den verschiedensten Sparten des künstlerischen Arbeitens angeboten, die von regionalen und überregionalen Künstler*innen begleitet werden. Diese Angebote richten sich an Kunstinteressierte, die sich ein Wochenende oder eine Woche lang ganz dem künstlerischen Schaffen hingeben wollen. Sie bieten dem Interessierten ein Labor, einen Raum, in dem sie auf etwas hinarbeiten – für oder auf etwas brennen können.

Das Herzstück des KUNSTLABOR-Programms 2027 bilden Kurse mit bildhauerischen Aspekten. In diesen kommen für die Bildhauerei typische Arbeitstechniken wie Schnitzen, Modellieren, Schweißen und verschiedenste Materialien wie verschiedene Gesteinsarten, Holz, Gips, Beton, Zement, aber auch Wachs, Lacke oder Textilien zum Einsatz. Beispiele für diese Kurse

sind „Grundkurs Stahlbearbeitung/Schweißen“, „Praktische Substanzlehre für Malerei und Bildhauerei“, „Abguss-techniken“ oder „Figuren schnitzen“. Workshops wie „Collage als Inspirationsquelle“, „Porträt zeichnen“, „Lichtkunst – Leuchtobjekte aus Papier“ oder „Wege ins Werk – Malerei und Zeichnung“ erweitern kontrastreich das Spektrum. Sich auf eine Tätigkeit zu konzentrieren, sich der Ruhe eines ausschließlichen Tuns hinzugeben und darin verweilen: Aus diesen geistigen Zuständen heraus können Innenräume für Kreativität entstehen. Kreativität, die sich entfaltet und manifestiert. Nicht nur materiell am Objekt, welches man mit sich nach Hause nimmt, sondern auch als bleibende Fähigkeit des eigenen Ich.



Edith Maryon Kunstschule e.V.
Dorfgraben 1-3
79112 Freiburg-Munzingen
Tel. 07664/4803
www.bildhauer-kunststudium.com

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH REBLANDKURIER!



Neuenburgs neue Rheingärten

Die Landesgartenschau 2022, ein erneuerter Stadtpark und ein neues Kapitel für die Zähringerstadt

Neuenburg. Die Landesgartenschau 2022 gab Neuenburg wichtige Impulse für die Stadtentwicklung. Mit den Rheingärten und dem neu gestalteten Stadtpark am Wuhrloch entstanden neue Freiräume und Freizeitangebote. Auch danach entwickelte sich die Stadt weiter: Seit 2025 trägt sie offiziell den Zusatznamen Zähringerstadt, während das Nepomukfest mit dem Umzug in die Rheingärten einen neuen Veranstaltungsort erhielt.

Die Landesgartenschau 2022 unter dem Motto „Stadt. Land. Fluss“

prägte Neuenburg nachhaltig. Die Vorbereitungen begannen 2011, 2014 starteten die Arbeiten an den Rheingärten. Durch das Integrierte Rheinprogramm wurde der zuvor kaum zugängliche Rhein wieder stärker ins Stadtleben eingebunden: Seit Herbst 2015 ist der offene Zugang möglich. Eine Aussichtsplattform eröffnet den Blick auf den Rhein und seine Auenlandschaft bis ins Elsass. Hinzu kommen eine Freilichtbühne sowie weitläufige Rasen- und Wiesenflächen, die zum Verweilen und zu Veranstaltungen einladen. Nach dem Ende der Schau im Oktober 2022 wurde das Gelände umgestal-



Das Nepomukfest fand dieses Jahr bereits zum zweiten Mal in den neuen Rheingärten statt. Foto: bo

tet und zu Ostern 2023 wieder öffentlich zugänglich.

Schuster. Sein Nachfolger ist Jens Fondy-Langela.

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Für die Menschen vor Ort

VON BÜRGERMEISTER JENS FONDY-LANGELA

Ich freue mich, dass ich dem ReblandKurier nun schon zum 40-jährigen Jubiläum gratulieren darf. Ein Jubiläum ist nicht nur ein Anlass, um mit Freude in die Zukunft zu gehen, sondern auch, um innezuhalten und zurückzublicken.

Seit vielen Jahren begleitet die kostenlos an die Haushalte verteilte Lokalzeitung das Leben in unserer Stadt und in der Region. Sie berichtet über das, was die Menschen vor Ort bewegt, informiert über wichtige Ereignisse und gibt vielen kleinen Geschichten des Alltags ihren verdienten Platz. In Rubriken wie „Menschen im Rebland“ und „Drei Fragen an ...“ stellt sie Vereine, Institutionen, bekannte Persönlichkeiten und engagierte Bürgerinnen und Bürger vor. All diese Beiträge zeigen, wie eng die Zeitung mit dem gesellschaftlichen Leben vor Ort verbunden ist und was für einen wichtigen Beitrag sie zum Austausch in der Region leistet.

Auch die Stadt Neuenburg am Rhein und den ReblandKurier verbindet eine langjährige und gute Zusammenarbeit. Besonders gerne erinnere ich mich an die Kooperation bei unserem 850-jährigen Stadtjubiläum im vergangenen Jahr, das für unsere

Stadt ein ganz besonderes Ereignis war. Der ReblandKurier hat dazu beigetragen, die zahlreichen Veranstaltungen, Geschichten und besonderen Momente dieses Jubiläums einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.

Das 40-jährige Jubiläum des ReblandKuriers wäre ohne die Menschen, die hinter der Zeitung stehen, nicht möglich. Mein herzlicher Dank gilt allen Redakteurinnen und Redakteuren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, die mit viel Engagement, Leidenschaft und Ausdauer dazu beitragen, dass die Lokalzeitung Woche für Woche erscheint.



Jens Fondy-Langela, Bürgermeister von Neuenburg am Rhein.

„Eine Stadt geht zum Rhein“

Für das Areal Kronenrain wurde 2016 ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt, zu dem bereits in den 1990er-Jahren erste Ideen entstanden waren. Ziel war es, den Verlauf der historischen Stadtmauer nach Westen durch ein markantes Parkhaus mit Stadterrasse und ergänzender Bebauung neu zu interpretieren. Das Parkhaus am Rheintor mit dem Münsterplatz verbindet das Areal mit der Innenstadt und bildet den westlichen Stadteingang. Über die neue Zähringerbrücke mit dem weithin sichtbaren Bertholdturm führt der Stadtpark am Wuhrloch von der Innenstadt hinunter zum Rhein. Das Areal wurde 2024 beim Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Sanierung des Stadtparks

Auch der hier gelegene „Wuhrlochpark“ wurde zum „Stadtpark am Wuhrloch“ umgestaltet. Das zuvor zugewucherte Gewässer wurde freigelegt, ergänzt durch dauerhafte Anlagen, eine Skateranlage und einen Spielplatz. Zudem entstand ein neuer Kindergarten mit Kinderkrippe. Vereinsheime, das „Haus der Musik“ und die Altrheinhalle wurden saniert. Im ehemaligen Vereinsheim des Radsportvereins soll ein neues Jugendzentrum entstehen. Das alte Jugendzentrum, das am Rande des Stadtparks gelegen war, war zuvor im Januar 2018 teilweise ausgebrannt und wurde anschließend nicht mehr in Betrieb genommen.

2023 endete die 32-jährige Amtszeit von Bürgermeister Joachim

850 Jahre Neuenburg

2025 feierte die Stadt Neuenburg ein bemerkenswertes Jubiläum: ihr 850-jähriges Bestehen. Neben zahlreichen Projekten fanden ein großes Bürgerfest im Zentrum und ein Rheintag in den Rheingärten statt.

4 Ortsteile, 4 Jubiläen, 1 Stadt

2025 wurden auch 50 Jahre Eingemeindungen von Zienken (1971), Griefheim (1974) und Steinensadt (1975) gefeiert. Im Rahmen dessen gab es in allen drei Ortsteilen Veranstaltungen. Seit 2025 führt die Stadt außerdem offiziell die Zusatzbezeichnung Zähringerstadt. Im Hoch- und im Spätmittelalter war Neuenburg eine selbstständige Reichsstadt im Heiligen Römischen Reich.

Nepomukfest am Rhein

Auch das Nepomukfest entwickelte sich weiter. Nach der pandemiebedingten Pause und dem Wegfall des Feuerwerks wurde es 2025 aufgrund von Sicherheitsbedenken und Anwohnerbeschwerden in die Rheingärten verlegt. Dort war es im „Premierejahr“ als offiziell 55. Auflage ein großer Erfolg.

Mit dem 2025 gestarteten Gemeindeentwicklungskonzept „Neuenburg am Rhein 2040 - Heimat bewahren, Zukunft gestalten“ richtet die Stadt ihren Blick nach vorn. Im Mittelpunkt stehen künftige Entwicklung des Wohnraums, Mobilität, soziale Infrastruktur, Klimaschutz und die Stärkung der Ortsteile. Ziel ist es, Neuenburg nachhaltig weiterzuentwickeln und zugleich seinen Charakter zu bewahren.

Rebecca Fritz



Die Schlüsselstraße in der Innenstadt wurde neu gestaltet.

Foto: zVg

Die neue Mitte

Umgestaltung der Schlüsselstraße im Zentrum

Neuenburg. Die Schlüsselstraße hat sich in den vergangenen Jahren zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich entwickelt. Die Neugestaltung wurde durch die Städtebauförderung unterstützt. Zusammen mit dem Rathausplatz entstand eine großzügige Stadtmitte, die zum Einkaufen und Verweilen einlädt.

Der Straßenraum wurde einheitlich gestaltet, die Fußgängerberei-

che verbreitert und die Fahrbahn verschmälert. Die Schlüsselstraße hebt sich durch dunkles Granitpflaster vom Rathausplatz ab. Ein besonderer Pflasterbelag und eine Informationssäule erinnern an das frühere Mühltor. Im Juni 2025 wurde die Schlüsselstraße zur Einbahnstraße. Die Einfahrt vom westlichen Kreisverkehr ist seither nicht mehr möglich. Zudem entfiel die Bushaltestelle der Straße; die Busse fahren seither zum Bahnhof.

Rebecca Fritz

Schutz für Grißheim

Hochwasserschutz, Glasfaser und Sanierungen

Neuenburg-Grißheim. 2024 beantragte das Regierungspräsidium Freiburg weitere Flächen für den Hochwasserrückhalteraum Weil-Breisach bei Grißheim. Durch Tieferlegungen und den Anschluss des Baggersees sollen rund 3,1 Millionen Kubikmeter zusätzlicher Rückhalteraum entstehen.

Von 2024 bis 2025 sanierte die Stadt die Sanitäranlagen und Leitungen des Kindergartens Rheinhüpfen für rund 430.000 Euro.

2026 begann der geförderte Breitbandausbau mit rund 18 Kilo-

meter neuer Trasse in Grißheim und Zienken. Insgesamt sollen etwa 1000 bislang unterversorgte Haushalte angeschlossen werden.

Auch die Spielplätze wurden saniert. 2026 beschloss die Stadt jedoch, das Angebot aus Kostengründen zu reduzieren. Der Spielplatz an der Heitersheimer Straße soll wegfallen.

2021 wurde die L 134 zwischen Neuenburg, Zienken und Grißheim abschnittsweise saniert, verbreitert und die Straßenentwässerung verbessert. (rfr)



Die Nähe zum Rhein und der optimale Zugang eröffnen diverse Freizeitmöglichkeiten, hat aber auch das Hochwasser-Risiko inne.

Foto: pla

Matratzen-Tausch*-Aktion
zu super Sonderpreisen
+ hochwertige Chefberatung!

Latex-Matratzen, Hanf-Matratzen,
Taschenfederkern, 7-Zonen Kalt-
schaummatratzen, Lattenrahmen
Motorrahmen in allen Größen,
sofort ab Lager lieferbar.
Wegen hoher Nachfrage bitte
einen Termin vereinbaren.

Köbller
seit 1924
RAUM UND DESIGN
Wohnen & Schlafen

79395 Neuenburg am Rhein
Müllheimer Straße 1
Tel. 0 76 31 / 7 21 40
Mo.-Fr. 9.00-12.30, 14.30-18.00 Uhr,
Mi. 9.00-12.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
www.koessler-neuenburg.de

Aktionsgutschein
*Kostenlose Lieferung, direkt bis in Ihr
Schlafzimmer/Bett und Entsorgung der
alten Matratzen/Rahmen bei Neukauf.

Wir gratulieren recht herzlich!

Damenmode / Herrenmode
Damen- und Herrenschuhe
Accessoires

buck MODEN
www.buck-moden.de

Wir gratulieren und freuen uns
auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

PFISTER
Waschen und mehr...

ADAC Mobilitätspartner

Autohaus Pfister • Fischerstraße 6 • 79395 Neuenburg am Rhein
Tel. 07631 - 77 33 • www.volkswagen-pfister.de

Service Service

Hotel | Restaurant
Neuenburger Hof

Wir gratulieren, 40 Jahre ReblandKurier.

Bedienung mit Erfahrung gesucht!
Neu: Mo. und Di. mittags geöffnet
Küche von 11.30 - 14 Uhr

Bahnhofstraße 8 • 79395 Neuenburg • Tel. 07631/73741
info@neuenburger-hof.de • www.neuenburger-hof.de

Modernisierung

Schwimmbad, Kindergarten & Infrastruktur im Wandel

Neuenburg-Steinenstadt. Im Ort wurde in den letzten zehn Jahren in öffentliche Einrichtungen, energetische Sanierungen und Infrastruktur investiert. Neben dem Sport- und Freizeitbad standen auch der Kindergarten und öffentliche Begegnungsorte im Fokus.

Das Sport- und Freizeitbad wurde 2022 umfassend saniert und umgebaut. Dabei wurde unter anderem die Technik modernisiert, das Kinderbecken erneuert und eine Solarthermieanlage zur Erwärmung des Duschwassers installiert.

Auch der Kindergarten „Kieselsteine“ wurde energetisch verbessert: Bereits 2017 wurden Fenster und der Haupteingang erneuert. 2024 standen zudem die Sanierung des Flachdachs und die Installation einer Photovoltaikanlage auf der Tagesordnung.

Darüber hinaus wurde der Mehrgenerationenplatz an der Keltenstraße aufgewertet und damit ein Treffpunkt für Menschen unterschiedlichen Alters gestärkt.

Auch Arbeiten an der Infrastruktur, darunter der Leitungsbau am Vogesenblick, beschäftigten die Gemeinde.

Rebecca Fritz



Zwischen 2021 und 2022 wurde die Landesstraße L 134 erneuert. Foto: zVg

Neue Infrastruktur

Sanierte Ortsdurchfahrt, neue Bauflächen & mehr Urnengräber

Neuenburg-Zienken. Der Neuenburger Ortsteil hat sich in den vergangenen zehn Jahren vor allem bei der Infrastruktur weiterentwickelt. Ein Schwerpunkt war die Sanierung der Ortsdurchfahrt: Zwischen 2021 und 2022 wurde die Landesstraße L 134 erneuert. Dabei ließ die Stadt auch marode Wasserleitungen austauschen und neue Gehwege herstellen. Nach Verzögerungen durch die zusätzlichen Arbeiten konnte die Ortsdurchfahrt im Mai 2022 wieder freigegeben werden.

Auch die weitere Entwicklung des Ortsteils war Thema. Mit den

Planungen für die Wohnbaufläche „Lochgarten“ und die Mischbaufläche „Eichacker“ reagierte die Stadt auf den Bedarf an Wohnraum. Bereits 2016 wurde zudem die Erweiterung des bestehenden Gewerbestandorts Zienken vorbereitet.

Ein aktuelles Vorhaben betrifft den Friedhof: Wegen der steigenden Nachfrage nach Urnenbestattungen sollen dort zwei neue Urnenbereiche entstehen. Zudem ist vorgesehen, einen Teil der bestehenden Mauer zurückzubauen, um die Friedhofsbereiche besser miteinander zu verbinden. (rfr)



2022 wurde das Sport- und Freizeitbad umfassend saniert.

Foto: zVg



**RHEIN
FEIER
FESTIVAL
2027**

FR | 20. August 2027

MICHAEL SCHULTE

SA | 21. August 2027

LABRASSBANDA

**Ein regionaler Klassiker, der niemals aus der Mode kommt.
Die Jungs vom Rhein Feier Festival gratulieren zu 40 Jahren.**

DEIN TICKET



rhein-feier.de

**IN DEN RHEINGÄRTEN
NEUENBURG AM RHEIN**

ICH LESE DEN
REBLANDKURIER

... weil erzeugt, wie lebendig und vielfältig unsere Region ist. Besonders schätze ich die Berichte über das Vereinsleben und die Menschen, die sich mit viel Herzblut für unsere Gemeinschaft engagieren. So bleibt man immer nah dran an dem, was die Menschen vor Ort bewegt.

Ines Schöllhorn

Vorsitzende der Landfrauen,
Opfingen

Am Ostrand des Tunibergs

Lebendiges Dorf: Opfingen

Freiburg-Opfingen. Opfingen verbindet ländlichen Charme mit der Nähe zu Freiburg und ist geprägt von Weinbau, Landwirtschaft und Spargelanbau. Ein reges Vereinsleben, zu dem auch der Musikverein gehört, stärkt die Dorfgemeinschaft. Im Sommer ist das Maisfeldlabyrinth eine besondere Attraktion. Auf dem Aussichtsturm bei Wippertschirch und zahlreichen Pfaden rund um den Tuniberg begeistern schöne Ausblicke über Reben, Schwarzwald und Vogesen. (kri)



Rathaus & Bergkirche im Zentrum

Historisches Rathaus (1788) und Bergkirche mit Turm aus dem Jahre 1525 prägen die Opfinger Ortsmitte. Über die Zukunft des Rathausplatzes wird derzeit diskutiert. Seit 1971 gehört Opfingen zu Freiburg, hat seinen Charakter als Winzer- und Bauerndorf aber bewahrt. kri/Fotos: kri

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Bindeglied zur Region

VON ORTSVORSTEHERIN SILVIA SCHUMACHER

Im Namen der Ortschaft Opfingen darf ich dem ReblandKurier ganz herzlich zum 40-jährigen Jubiläum gratulieren.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der ReblandKurier zu einer gern gelesenen Wochenzeitung entwickelt. Als kostenlose Informationsquelle ergänzt der ReblandKurier die Presselandschaft und ist damit eine wichtige Ergänzung zu anderen Medien.

Der ReblandKurier ist vom ersten Tag an ein wichtiges Bindeglied zwischen unserer Ortschaft und der angrenzenden „Rebland-Region“. Für die Leserschaft sind die überörtlichen Informationen attraktiv. Die Ankündigung von örtlichen Veranstaltungen und die Berichte darüber sind für unsere meist gemeinnützig tätigen Vereine besonders wichtig. Die Mitarbeitenden des ReblandKuriers erfüllen mit sehr viel Engagement und Kompetenz diesen Anspruch. Hierfür ein recht herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns darauf, den ReblandKurier auch in Zukunft in unseren Briefkästen zu finden. Ich wünsche dem ReblandKurier, den Beschäftigten und dem Verlag ein weiterhin erfolgreiches Bestehen und alles Gute für die Zukunft.



Silvia Schumacher, Ortsvorsteherin von Freiburg-Opfingen.



Opfinger See – die Perle der Regio

Der Opfinger See ist ein ganz besonderes Ausflugsziel – mit Wachstation des DLRG ist dieser eine sichere Badestelle für Klein und Groß, auch Tauchkurse und einen Imbissstand findet man vor Ort. kri/Foto: kri

Der Tuniberg – Weingarten Freiburgs

Natur- und Weingenuss auf hohem Niveau

Zwischen Schwarzwald und Vogesen erhebt er sich über 100 Meter über der Rheinebene wie eine Insel – der bis zu 312 Meter hohe Tuniberg. Wunderschöne, von Rosen verzierte Rebhänge, malerische Dörfer und idyllische Gärten prägen das Bild dieses Hügellandes vor den Toren der Stadt Freiburg.

Der Tuniberg wird klimatisch durch mediterrane und atlantische Einflüsse geprägt und zählt zu den wärmsten und sonnigsten Gebieten Deutschlands. So ist eine besondere Flora und Fauna entstanden mit Tieren, die man sonst eher aus dem Mittelmeerraum kennt, wie beispielsweise die Smaragdeldehse oder den Bienenfresser.

Die Kulturlandschaft ist schon lange geprägt vom Wein- und Obstbau, der durch die reichhaltigen Lössböden begünstigt wird. Weinbau im Einklang mit der Natur – so lautet das Credo der Tuniburger Winzerinnen und Winzer. Bereits seit den 1990er-Jahren werden die Reben am Tuniberg nach Kriterien des umweltschonenden Weinbaus bewirtschaftet. Dafür verzichten die Weinbauern im ganzen Weinbaubereich weitgehend auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Nicht umsonst wird der Tuniberg „Weingarten Freiburgs“ bezeichnet.

In jeder Winzergenossenschaft am Tuniberg können die regionalen Weine und Sekte unter fachkundiger Begleitung probiert und erworben werden.

Der Tuniberg ist durchzogen von Themenpfaden und Weinlehrpfaden für Wanderer und gut ausgebauten Wirtschaftswegen für Radfahrer mit und ohne E-Unterstützung. Über den Hauptkamm des Tunibergs führt als Panorama-Radweg der aussichtsreiche Tuniberg Höhenweg von der Eretrudiskapelle oberhalb von Munzingen nach Norden über den Hohen Berg, den Niederfimsinger Aittlafelsen, die Merdinger Sonnenuhr und den Walfershoferer Schönberg nach Gottenheim.

Tuniberg Wein e. V. organisiert übers Jahr spannende und inspirierende Feste oder Veranstaltungsteilnahmen, um Genießern und Genießerinnen den Tuniberg und seine Weine näherzubringen.

Auch auf der Genießermesse „Plaza Culinaria“ in Freiburg, auf dem Freiburger Weihnachtsmarkt und nächstes Jahr wieder auf dem Freiburger Weinfest sind Tuniburger Winzergenossenschaften vertreten.



TUNIBERG
Weingarten Freiburgs

Ruländerallee 49
79112 Freiburg
Tel. 07664 1744
www.tuniberg-wein.de



JANiA
Innenausbau

... FÜR DIE INNEREN WERTE

Rafal Daniel Jania
Dürleberg 12
79112 Freiburg

www.jania-innenausbau.de
info@janja-innenausbau.de
Tel. 0 76 64 - 4 03 54 28
Mobil: 0174 5 42 54 60

Verlegen von Parkett, Laminat, Fliesen, Platten, Mosaik.
Einbau von genormten Baufertigteilen.
Holz- und Bautenschutz.



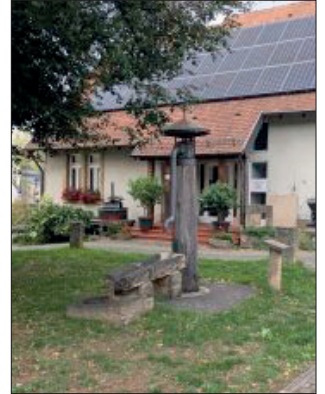
Pfaffenweiler – malerisch gelegen im Schneckental, umrahmt von Weinbergen.

Fotos: anw

Freundschaft

Pfaffenweiler ist für sein Schneckenfest bekannt

Pfaffenweiler. Die Schneckentalgemeinde Pfaffenweiler hat in den vergangenen Jahren nichts von ihrer Liebesswürdigkeit, dem Charme ihres dörflichen Charakters und der besonders herzlichen Gastfreundschaft verloren. Das alljährliche, in der Region beliebte Schneckenfest zeugt von dieser, ebenso wie von der großen Bereitschaft der Bürger zum ehrenamtlichen Engagement.



Die Historie wird im Dorfmuseum und vom Dorfverein gepflegt.

Im September 2022 wurde der damals 25-jährige Lukas Mahler zum neuen Bürgermeister von Pfaffenweiler gewählt. Er war damals der jüngste im Lande. Es könnte der Beginn einer langen Amtszeit gewesen sein, seine Amtsvorgänger prägten die Gemeinde über viele Jahre hinweg. Dieter Hahn war von 2006 bis 2022 16 Jahre lang im Amt, dessen Vorgänger Fritz Gutsell 24 Jahre.

Tradition und Fortschritt stehen sich in Pfaffenweiler nicht im Wege, im Gegenteil, eines wird durch das andere wunderbar ergänzt und fügt sich harmonisch in das Gemeindeleben ein. Die Gemeinde Pfaffenweiler ist, so gibt die Geschichte „kund“, aus zwei mittelalterlichen Siedlungen entstanden. Beide Ortsteile werden seit dem 15. Jahrhundert als Gemeinde mit gemeinsamer Gemarkung und einem Vogt angegeben. Der Weinbau war, neben der Landwirtschaft, die Grundlage des dörflichen Wirtschaftens. Der Weinbau wird auch heute noch intensiv von den ansässigen Winzern betrieben.

Die Brauchtumsschau beim jährlichen Schneckenfest gibt stets lebendige Einblicke in die Geschichte der Schneckentalgemeinde, das

„Scheibickfescht“ zeigt die mittlerweile fast in Vergessenheit geratenen Arbeitsgänge im Steinbruch. Auch der Pfaffenweiler Sandstein ist im Ortsbild heute noch zu sehen. Traditionen, die nicht nur im Rahmen des Vereins Dorfmuseum Pfaffenweiler gepflegt werden.

Enge freundschaftliche Verbindungen pflegt Pfaffenweiler mit seiner Partnerstadt Jasper in den USA. Entstanden ist diese aus der Not heraus, als um 1850 viele Familien nach Nordamerika auswanderten – einer der Tiefpunkte der Ortsgeschichte.

Aktuell prägen die Arbeiten zur Umgestaltung des Stubenplatzes das Leben in der Gemeinde. Die künftige Nutzung der Stube wird ein neues Kapitel der Ortsgeschichte aufschlagen. Mit Kindergarten, der Schneckentalschule, dem Jugendraum „Schnecken-Stübli“, das Multifunktionsfeld der Sportanlage am Duffernbach und vieles mehr wurde in den vergangenen Jahren einiges für den Dorfnachwuchs getan.

Annika Willscheid

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Danke für vieles

VON BÜRGERMEISTER LUKAS MAHLER

Sind wir mal ehrlich: Mindestens 80 Prozent der Grußworte in dieser Sonderausgabe sind mittlerweile KI-generiert. Darum verzichte ich einfach darauf, die vielen von ChatGPT zur Wichtigkeit des ReblandKuriers ausgespuckten Phrasen zu verwenden. Pragmatisch und unpolitisch: Danke für Ihre journalistische Arbeit zum Wohle unserer Region. Danke für Ihre Ansprechbarkeit gegenüber unseren Vereinen und Betrieben. Danke, dass Sie regelmäßig über unsere Gemeinderatssitzungen berichten. Die gemeinsame Zusammenarbeit kann für die nächsten 40

Jahre gerne so weitergehen. Happy Birthday!



Lukas Mahler, Bürgermeister von Pfaffenweiler.

Türen & Fenster
Glas-/Fasson und
Profilverglastung
Wintergärten
Sonnenschutz/
Rolläden
Terrassen-
bedachungen
Reparatur-
verglastungen und
Einbruchschutz

FENSTERBAU + MONTAGE

RENNER

RENNER Fensterbau + Montage
Brigitte Renner
Freiburger Weg 2
79292 Pfaffenweiler

Tel.: 07664 / 9 59 79 | info@renner-dienstleistungen.de
www.renner-dienstleistungen.de

40 Jahre

>>> ReblandKurier



Die Waldseemüller-Statue wurde 2023 eingeweiht. Foto: ruj



Naturschutz und Brunnengraben.



Archäologie im Fotos: zVg

Neue Ortsmitte lebt

Schallstadt, Wolfenweiler und Mengen bereit für die Zukunft / Vereinsleben

Schallstadt. Die Gemeinde Schallstadt gehört sicherlich zu den Gemeinden, die sich in den vergangenen zehn Jahren besonders gewandelt haben. 2016 wurde in der Sonderausgabe zu 30 Jahre ReblandKurier berichtet, wie die Pläne zum Rathausneubau entstehen, heute ist dieser Realität.



Der Rathausneubau markiert die neue Ortsmitte.

Foto: mbu

Im Juni 2021 wurde der Rathausneubau bezogen. Und auch im Umfeld ist durch rege Bautätigkeit eine neue gemeinsame Ortsmitte entstanden – auf der ehemals grünen Wiese. Doch mittlerweile hat sich der Platz bewährt, erste gesellige Feste wurden gefeiert. Und eine Statue von Martin Waldseemüller erinnert an den Sohn der Gemeinde, der Kartograph, der erstmalig Amerika

einzeichnete. Schallstadt ist bereit für die Zukunft: Das Ganztagsangebot an den Grundschulen ist geregelt und aktuell beginnen die Sanierungsarbeiten an der Johann-Philipp-Glock-Halle in Wolfenweiler.

Schallstadt, Wolfenweiler und Mengen bilden seit 1975 eine Gemeinde, zunächst kurzfristig gemeinsam mit Ebringen. Mit einem verbinden Ortsspaziergang mit ver-

schiedenen Stationen wurde 2025 das 50-jährige Bestehen der Gemeinde gefeiert. Zahlreiche Vereine waren auch in das 1.250-jährige Ortsjubiläum in Mengen in diesem Jahr eingebunden.

Partnerschaft wird auch über die Gemeindegrenzen hinweg gelebt, so etwa seit 1991 in Form der Städtepartnerschaft mit Rosà in Italien.

Annika Willscheid

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Die Nähe zu den Menschen

VON SEBASTIAN KISS, BÜRGERMEISTER VON SCHALLSTADT

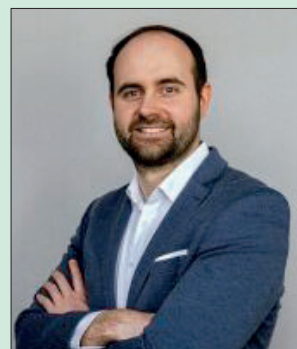
40 Jahre ReblandKurier – zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich dem gesamten Team sehr herzlich.

Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier das Leben in unserer Region. Er berichtet über kommunalpolitische Entscheidungen, Vereine, Kultur, Unternehmen und das vielfältige ehrenamtliche Engagement. Damit informiert er nicht nur – er bringt Menschen zusammen und macht sichtbar, was unsere Gemeinden auszeichnet: Gemeinschaft, Zu-

sammenhalt und das Miteinander. Gerade in einer Zeit, in der Informationen oft schnelllebig und anonym sind, gewinnen verlässliche und neutrale Nachrichten aus der Nachbarschaft an Bedeutung. Der ReblandKurier erzählt die Geschichten der Menschen vor Ort, gibt Vereinen, Initiativen und Kommunen eine Stimme und stärkt so das Bewusstsein für unsere gemeinsame Heimat. Auch für die Gemeinde Schallstadt ist der ReblandKurier ein wichtiger Partner. Er trägt dazu bei,

dass bürgerschaftliches Engagement sichtbar wird, informiert über Entwicklungen in der Gemeinde und fördert den Dialog zwischen Bürgerschaft, Vereinen und Kommunalpolitik.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die den ReblandKurier seit 40 Jahren mit großem Engagement gestalten. Ich wünsche dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg, journalistisches Gespür und vor allem die Nähe zu den Menschen, die den ReblandKurier seit jeher auszeichnet.



Sebastian Kiss



orth

MALERWERKSTÄTTEN

FARBE • AUSBAU • BAUTENSCHUTZ

Tel.: +49 (0) 7664 - 50891 60

www.orth-malerwerkstaetten.de

Zum 40-jährigen Jubiläum
wünschen wir alles Gute!

Ideen aus
Fleisch
und Wurst



Metzgerei
Restaurant
Partyservice

Wir gratulieren zu
40 Jahren Rebland Kurier!

Steingasse 1 • 79227 Schallstadt
Telefon 07664 8140 • www.metzgerei-ameyer.de

Investition in Schule & Baugebiete

Wechsel an der Rathauspitze, Bahnhofssanierung, Schulneubau in Mauchen, neue Wohn- & Gewerbeflächen

Schliengen. Ein wichtiger Einschnitt war der Wechsel an der Rathauspitze: Nach rund 30 Jahren im Amt trat Bürgermeister Werner Bundschuh nicht erneut an. Christian Renkert gewann die Wahl und übernahm 2020 das Amt.

Auch die Infrastruktur wurde weiterentwickelt. Seit 2018 wird der Bereich rund um den Bahnhof und die Eisenbahnstraße im Rahmen eines Sanierungsprogramms aufgewertet. 2026 modernisierte die Deutsche Bahn den Bahnhof mit

neuen Wetterschutzhäusern, LED-Beleuchtung und einem verbesserten Wegeleitsystem.

Investitionen fließen zudem in die Bildung: In Mauchen fiel im März 2026 der Spatenstich für den Neubau der Grundschule. Das Projekt soll zeitgemäße Lernbedingungen schaffen und die schulische Infrastruktur im Ortsteil stärken. Auch in Liel wurden Modernisierungsarbeiten an der Grundschule geplant.

Für die wirtschaftliche Entwicklung beschloss die Gemeinde dieses Jahr den Bebauungsplan für das Gewerbegebiet „Neumattacker“. Es soll Raum für Unterneh-

men und betriebliche Erweiterungen bieten.

Mit dem Gebiet „Am Sonnenstück IV“ sollen außerdem neue Wohn- und Gewerbeflächen entstehen. Das „Kursbuch 2030“ bildet den Rahmen für die weitere Entwicklung Schliengens und seiner Ortsteile.

Die Veränderungen der vergangenen zehn Jahre reichen vom Bürgermeisterwechsel über Investitionen in Schulen und Bahnhof bis zu neuen Gewerbe- und Wohngebieten. Einige Vorhaben sind bereits umgesetzt, andere noch in Planung oder Realisierung. **Rebecca Fritz**



Schlienger Weintage am Rathaus.

Foto: rfr

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Attraktiv für Werbepartner

VON DR. CHRISTIAN RENKERT, BÜRGERMEISTER VON SCHLIENGEN

Zu 40 Jahren ReblandKurier die herzlichsten Grüße aus dem Herzen des Markgräflerlandes verbunden mit dem Dank für das Geleistete und den besten Wünschen für die Zukunft.

Angesichts der eingetretenen Veränderungen der Presselandschaft zeugt das runde Jubiläum von großem Beharrungsvermögen, das durch ansprechende Berichterstattung verbunden mit einem hohen Unterhaltungswert und einer großen Attraktivität für die Werbepartner gespeist wird. Damit kann man festhalten, dass der ReblandKurier auch dank seiner vielen guten Berichterstatte(r)innen und Bericht-



Dr. Christian Renkert

erstatte(r) über die Jahre immer den Nerv der Leserschaft getroffen hat. Ein weiteres Erfolgsrezept neben dem journalistischen Instinkt für das ausgewogene Maß der Berichterstattung ist, dass es dem ReblandKurier immer gelungen ist ein authentisches Schaufenster unserer ganzen Region abzubilden. Die damit abgebildete Vielfalt macht das Lesen interessant und interessiert für Weiteres, denn häufig sind es auch die kleinen Dinge, über deren Berichterstattung man die Region stets neu entdeckt. In diesem Sinne den Verantwortlichen viel Erfolg und weiterhin eine glückliche Hand, wir sind davon überzeugt, dass die treue Leserschaft auch künftig viel Freude beim Lesen hat.

ICH LESE DEN REBLANDKURIER



... weil nicht alles, was unsere Region ausmacht, in eine Instagram-Story passt. Der ReblandKurier gibt auch solchen Geschichten Raum, für die

man kurz stehen bleibt und etwas genauer hinschaut. Er zeigt, was im Markgräflerland alles auf die Beine gestellt wird und wie viel Freude und Herzblut dahintersteckt. Denn genau solche Geschichten verdienen Aufmerksamkeit und zeigen, was unsere Heimat bewegt.

Verena Dietz

Markgräfler Weinprinzessin 2026/27 aus Badenweiler

Unsere Glückwünsche zum 40er

DER REGIONALE KÜCHEN-SPEZIALIST

unsere Leistung macht den Unterschied ...

Garant für perfekte Küchen und gutes Wohndesign

Möbel DAU Schliengen

Gutedelstraße 10 · 79418 Schliengen
Telefon 0 76 35/2 00 88

Besuchen Sie uns auch unter:
www.dau-moebel.de

Ritter & Schwald

BAUMASCHINEN

MIETPARK

TOP MASCHINEN. FLEXIBEL MIETEN.

MINIBAGGER RADLADER RÜTTELPLATTE STAMPFER STEINSÄGE

RITTER & SCHWALD BAUMASCHINEN
Ruhlfelderstrasse 2 · 79418 Schliengen

Tel. 07635-81160 • info@ritter-schwald.de

Zuversicht

Aufschwung in Staufen nach der Rissekatastrophe

Staufen. Die Stadt Staufen mit ihren beiden Teillorten Grunern und Wettelbrunn und ihren rund 8.000 Einwohnern ist beliebtes Ausflugsziel und begehrter Wohnort in der Region. Die historische Altstadt, deren mittelalterliches Stadtbild die Besucher bezaubert und zahlreichen Festen und Veranstaltungen ein besonderes Flair verleiht, die Rebhänge des Schlossbergs mit seiner malerischen Burgruine, die Lage am Rand des Schwarzwaldes mit Ausblick auf die Rheinebene machen den Ort zu etwas ganz Besonderem.

Interessant ist auch die über 1.250-jährige Geschichte, die in der zum Stadtjubiläum im Jahr 2021 erschienenen Chronik nachzulesen ist. Einen Einschnitt in der Stadtgeschichte bedeutete die Rissekatastrophe. Im September 2007 lösten Geothermiebohrungen hinter dem Rathaus Geländehebungen im Stadtkern aus. „Staufen darf nicht zerbrechen“, das Motto steht für den Erhalt der historischen Altstadt und für den Zusammenhalt der Staufener Bürger. Dank der Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg und des Engagements der Bürger für ihre Stadt konnte diese Herausforderung bewältigt werden.

Auch ihren Optimismus haben sich die Staufener bewahrt, das zeigt die Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen zehn Jahren. Zahlreiche Bauprojekte wurden realisiert, die lange umstrittene große Stadtaufahrt wurde fertiggestellt und mit Gaisgraben III ein neues Gewerbegebiet erschlossen. Die Sanierung der alten Schule in Wettelbrunn, ein Erweiterungsbau

am Faust-Gymnasium und der Neubau des Waldorfkinder Gartens erweitern das Bildungs- und Betreuungsangebot. Die Eröffnung des neuen Gebäudes der Musik-Akademie des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BDB) im Februar 2024 nach rund drei Jahren Bauzeit war ein wichtiges Ereignis für die Fauststadt. Der markante Bau bietet mit großen Sälen, Übungsräumen und einem öffentlichen Bereich mehr als doppelt so viele Räume für das Bildungsprogramm des BDB als zuvor, optimale Akustik und eine Ausstattung auf neuestem technischem Stand.

Mit dem größten Bauprojekt in der Geschichte der Stadt, dem Faustforum, einem Bürgerhaus mit Mediathek, erfüllten sich die Staufener einen lange gehegten Wunsch. Nach mehr als einem Jahrzehnt der Planung, einem Bürgerbegehren gegen den Baubeschluss und einem Bürgerentscheid, bei dem sich 61 Prozent der Bevölkerung für den Bau entschieden, wurde das Faustforum im April 2026 seiner Bestimmung übergeben und steht nun für die Bedeutung Staufens als Kulturzentrum in der Region.

Weitere städtebauliche Projekte sind für die kommenden Jahre geplant, beispielsweise die Entwicklung des Kapuzinerhof-Areals mit möglichen Nutzungen wie Wohnbau, Gewerbe oder Hotel. Im Dezember 2024 beschloss der Gemeinderat die Errichtung eines Neubaus für das Stadtarchiv, das 2014 wegen massiven Schäden durch die Hebung, die inzwischen nur noch wenige Millimeter im Jahr betragen, abgerissen werden musste. Ein Zeichen der Zuversicht, dass nun nach fast 20 Jahren die Normalität zurückkehrt.

Sabine Brandenburg-Frank



Platz für Kultur: das neue Faustforum Staufen.

Foto: sbf



Beliebt sind die Veranstaltungen des Gewerbevereins Staufen. Mehrmals im Jahr verwandeln diese die Innenstadt in eine Festmeile. Foto: ykr

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

So entsteht Heimat

VON BÜRGERMEISTER DR. BENJAMIN BRÖCKER

Vierzig Jahre ReblandKurier – dazu gratuliere ich dem WZO-Verlag, der Redaktion und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen der Stadt Staufen, aber auch ganz persönlich, sehr herzlich.

Vier Jahrzehnte sind für eine Zeitung eine lange Zeit. Umso bemerkenswerter ist es, dass der ReblandKurier in einer Medienwelt, die sich in diesen 40 Jahren grundlegend verändert hat, seinen festen Platz in unserer Region behauptet und weiterentwickelt hat. Vom gedruckten Wochenblatt bis zur heutigen Informationsplattform hat sich vieles verändert. Eines aber ist geblieben: Das Interesse an dem, was direkt vor unserer Haustür geschieht.

Gerade in Staufen erleben wir, wie vielfältig das Leben in unserer Region ist. Da sind die Entscheidungen im Gemeinderat, große Bauvorhaben und wichtige Zukunftsfragen. Aber ebenso prägen Vereine, Schulen, Kindergärten, Kultur, Ehrenamt, Feste und vor allem die vielen Menschen unsere Stadt.

Eine gute lokale Zeitung kann all das sichtbar machen. Sie berichtet nicht nur über Entscheidungen und Ereignisse, sondern erzählt auch die Geschichten dahinter. Sie schafft Öffentlichkeit, informiert, regt Diskussionen an und trägt damit

dazu bei, dass wir wissen, was unsere Nachbarn, Vereine und Institutionen bewegt.

Gerade in Zeiten, in denen Nachrichten aus aller Welt uns jederzeit auf dem Smartphone erreichen, ist dieser Blick auf das Naheliegende wichtiger denn je. Denn Heimat entsteht auch dadurch, dass wir wissen, was um uns herum passiert – und wer sich dafür engagiert. Ich danke dem ReblandKurier für vier Jahrzehnte engagierter Lokalberichterstattung und wünsche dem gesamten Team weiterhin ein gutes Gespür für die Themen und Menschen unserer Region, journalistische Neugier und viel Erfolg für die kommenden Jahre.

Herzlichen Glückwunsch zum 40. Geburtstag!



Dr. Benjamin Bröcker, Bürgermeister von Staufen.



Zahlreiche neue Arbeitsplätze entstehen im Gewerbegebiet Gaisgraben. Die Innenstadt profitiert bereits von der großen Ortsumfahrung. Fotos: anw, sbf

Zwei zentrale Strukturprojekte

Das Gewerbegebiet Gaisgraben wird stetig weiterentwickelt / Große Umfahrung schafft Erleichterung

Staufen. Zwei zentrale Projekte für Wirtschaft und Infrastruktur wurden in den vergangenen Jahren weiterentwickelt: 2019 erfolgte der Satzungsbeschluss für die Erweiterung des Gewerbegebiets Gaisgraben, die große Ortsumfahrung konnte im Jahr 2024 eröffnet werden.

Die mehr als 50-jährige Auseinandersetzung um die „Große Umge-

hung Staufen“ entzweite die Bürgerschaft für lange Zeit. Im März 2015 wurde dann nach einem Vergleich zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Klägern gegen den Planfeststellungsbeschluss der Weg frei für den ersten Bauabschnitt bis zur Grunerner Straße. Er wurde im November 2020 eröffnet, die Verkehrsprognose ergab positive Effekte für eine vollständige Ortsumfahrung. Im November 2024 wurde der zweite Bauabschnitt für den Ver-

kehr freigegeben. „Das eröffnet uns nun ganz neue Möglichkeiten der Innenstadtentwicklung“, erklärte der damalige Bürgermeister Michael Benitz bei der feierlichen Eröffnung.

Seit der Gründung Mitte der 80er Jahre konnten sich im Gewerbegebiet Gaisgraben auf rund 18 Hektar über 100 Betriebe ansiedeln. 2013 beschloss der Gemeinderat die Erweiterung um rund fünf Hektar. Ein „hochwertiges Gewerbegebiet insbesondere für die Ansiedlung von

Handwerksbetrieben und Betrieben des produzierenden Gewerbes“, so steht es im Bebauungsplan Gaisgraben III. Weil die Bebauung von der neuen Ortsumfahrung aus gut zu sehen ist, sollen sich Firmen mit architektonisch anspruchsvollen Gebäuden dort niederlassen. In Staufen gibt es es kaum noch geeignete Grundstücke für die Ansiedelung von Betrieben, deshalb ist es wohl das letzte Gewerbegebiet, das ausgewiesen wird. (sbf)

Wir gratulieren dem ReblandKurier herzlich zum 40-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

EDEKA Mutschler

Gewerbestraße 3 · 79219 Staufen im Breisgau
Telefon 07633/9385580 · www.edeka-mutschler.de
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum!

Markus Zschümme
Meisterhafte Haustechnik

Im Halsmünzle 10
79219 Staufen i. Br.
Telefon 07633.9538-0
Telefax 07633.953888

Heizung · Lüftung · Klima · Solaranlagen Beratung & Planung · Öl- und Gasheizung Brenntechnik
Schwimmbadtechnik · Kanalarbeit · Campingplatz · Kundendienst für alle Fabrikate

Entdecken Sie bei uns regionale edle Spirituosen...

Whisky, Gin, Rum

VILLINGER
SCHREIBWAREN

Toto Lotto Annahmestelle

www.schreibwaren-villinger.de • Hauptstraße 50
79219 Staufen • ☎ 076 33/52 55

Pralinen für Genießer



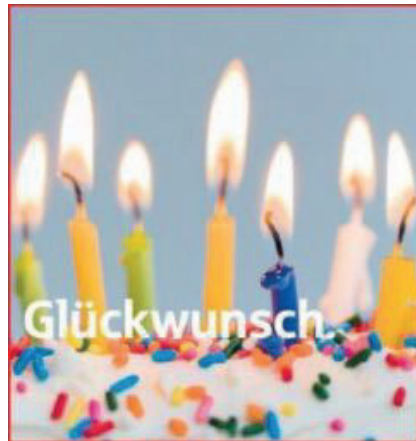
Café Decker
Bäckerei · Konditorei · Coniserie
Hauptstraße 70 · Staufen · Telefon 07633/5316 · www.cafe-decker.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 6:30Uhr – 18:00Uhr
Sonn- und Feiertags 13:30Uhr – 18:00Uhr
Montag Ruhetag

Weil's um die Region geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Glückwunsch zu 40 Jahre Rebland Kurier sparkasse.de/mehrgeld

Glückwunsch.



S
Sparkasse
Staufen-Breisach

40 Jahre Erfolgsgeschichte – wir gratulieren!



SCHNEIDER
Dachdecker-Meisterbetrieb

79219 Staufen
07633/500054
www.schneider-bedachungen.de

- Dachdeckerarbeiten
- Wohndachfenster
- Wärmedämmung
- Abdichtungen
- Dachbegrünungen
- Solaranlagen
- Baublecherei
- Gerüstbau

Ihr freundlicher Ansprechpartner in allen Fragen rund ums Dach

40 JAHRE REBLANDKURIER

MARKUS GLATTER
BAUIMPULSE BAUPROJEKTE

**NAH AN DEN MENSCHEN.
STARK FÜR DIE REGION.**

Wir gratulieren zu vier Jahrzehnten Information, Nähe und Verbundenheit mit unserer Region.

BAULEITUNG | PROJEKTSTEUERUNG | GUTACHTEN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

STAUFEN 07633 9333280 www.glatter.eu mail@glatter.eu

Wir gratulieren zu 40 Jahre ReblandKurier

Bewegung, die SIE weiterbringt.



www.therathletic.de

therathletic

Ihr Gesundheitsunternehmen in Staufen

Therapie & Athletic
Tel: 07633 94 131 0 | info@therathletic.de

Immobilienbewertung
Fundierte Wertermittlungen – rechtssicher und anerkannt



ImmoWert Geiger

Öffentlich bestellte und vereidigte Immobiliensachverständige
(Südbaden · Markgräflerland · Ortenau)

Kontaktieren Sie uns unverbindlich:
Am Strenzleweg 12 | 79219 Staufen
www.immowert-geiger.de | 07633/83 69 15 90

LICHTTECHNIK
TONTECHNIK
BÜHNEN
VIDEO- & MEDIENTECHNIK
VERKAUF / FESTINSTALLATION

TEC-ZONE
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Äußere Neumatten 4
79219 Staufen
Tel. 07633/98832-0
Fax 07633/98832-99
www.tec-zone.eu · info@tec-zone.eu

Wilhelms Kuchikäschtli

Wo in kleinen Räumen Große Köche entstehen!

Beratung • Planung • Montage
Hauptstraße 5a, 79219 Staufen
www.wilhelms-kuchikaeschtli.de

Zum Jubiläum alles Gute!

Neue Mitte und Wohnraum

Weiterentwicklung der Ortsmitte und Investitionen in Wohngebiete und Infrastruktur

Sulzburg. In den vergangenen zehn Jahren hat sich in der Gemeinde einiges getan. Neben Veränderungen im Rathaus standen die Entwicklung der Ortsmitte, neue Wohngebiete und Investitionen in die Infrastruktur im Fokus.

Eine wichtige Veränderung betrifft die ehemalige evangelische Stadtkirche am Marktplatz. Das 1836 nach Plänen des badischen Baumeisters Heinrich Hübsch errichtete Gebäude beherbergte bis 2023 das Landesbergbaumuseum Baden-Württemberg. Nach dessen Schließung und der späteren Verlagerung der Ausstellung soll die Kirche im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts an die Gesellschaft Neue Mitte Sulzburg übertragen werden. Geplant ist ein multifunktionaler Treffpunkt für Bürger und Touristen.

Auch die weitere Entwicklung der Stadtmitte ist ein Thema. Mit dem Förderprogramm „Stadtmitte II“ sollen der historische Stadt-



Das alte Stadttor in Sulzburg.

Foto: rfr

kern aufgewertet sowie die Nahversorgung und die ärztliche Versorgung gestärkt werden. In der Hauptstraße 64 ist zudem eine Erweiterung der bestehenden Arztpraxis vorgesehen.

Neue Wohnmöglichkeiten sollen ebenfalls entstehen. Dazu zählen Planungen für das Gebiet Kappellematten und den Bereich

Bahnhofplatz. Am Bahnhofplatz sind unter anderem barrierefreie

Wohnungen, Grünflächen und ein Spielplatz vorgesehen.

Darüber hinaus investiert die Stadt in ihre Infrastruktur. Straßen, Kanäle und Wasserleitungen werden in Sulzburg sowie in den Ortsteilen Laufen und St. Ilgen schrittweise saniert. Für Feuerwehr und Bauhof ist außerdem ein gemeinsames Rettungszentrum geplant, das auch einen Standort für die Bergwacht vorsehen soll.

Über die Stadtentwicklung hinaus machte Sulzburg 2023 auch kulinarisch auf sich aufmerksam: Douce Steiner wurde als erste Frau vom Restaurantführer Gault&Millau zur „Köchin des Jahres“ ausgezeichnet. **Rebecca Fritz**

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Heimatgeschichte

VON BÜRGERMEISTER DIRK BLENS

40 Jahre ReblandKurier – das ist ein beeindruckendes Jubiläum und zugleich ein Stück Heimatgeschichte. Seit vier Jahrzehnten begleitet der ReblandKurier die Menschen in unserer Region, berichtet über das, was vor Ort bewegt, verbindet Gemeinden und Vereine und gibt den vielen Menschen eine Stimme, die unsere Städte und Dörfer lebendig machen. Gerade in einer Zeit, in der Informationen jederzeit und überall verfügbar sind, bleibt eine verlässliche lokale Berichterstattung von besonderem Wert. Denn Heimat entsteht dort, wo Menschen Anteil nehmen, sich begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. Der ReblandKurier schafft dafür seit 40 Jahren eine wichtige Plattform. Auch für Sulzburg mit Laufen und St. Ilgen ist der ReblandKurier ein geschätzter Begleiter. Ob über das gesellschaftliche Leben, unsere Vereine, kulturelle Veranstaltungen, den Weinbau, kommunale Entwicklungen oder besondere Menschen und Geschichten aus unserer Stadt – immer wieder finden sich die Themen unserer

Stadt und unserer Ortsteile in den Ausgaben wieder. Im Namen der Stadt Sulzburg gratuliere ich dem gesamten Team des WZO-Verlags sehr herzlich zum 40-jährigen Bestehen. Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen weiterhin journalistische Neugier, einen guten Blick für die Themen unserer Region und vor allem viele Leserinnen und Leser. Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren ReblandKurier – und auf viele weitere Jahre guter Nachrichten aus unserer Heimat!



Dirk Blens

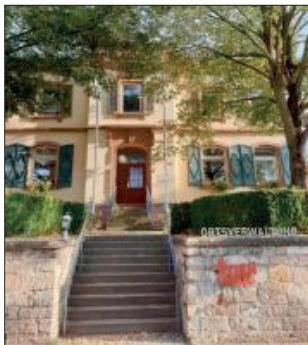


Lebendiges Dorf

Weinbau und Dorfleben in Tiengen am Tuniberg

Freiburg-Tiengen. Tiengen liegt am westlichen Stadtrand Freiburgs, am Fuße des Tunibergs, dessen Weinberge die Landschaft prägen. Der Stadtteil verbindet seinen dörflichen Charakter mit der Nähe zur Breisgau-Metropole.

Weinbau, ein reges Vereinsleben und traditionelle Feste prägen das Miteinander. Mit seiner reizvollen Umgebung, den Naherholungsmöglichkeiten und dem aktiven Dorfleben ist Tiengen ein beliebter Wohnort zwischen Natur und Stadt und wurde bereits im Jahr 888 urkundlich erwähnt. Kürzlich wurde eine Boule-Bahn gegenüber des Tuniberghauses eingeweiht; das Dorf steht nicht still, in der Ortsverwaltung – mittig im Ortskern gelegen – wird ordentlich etwas geschafft. Auch die erste Pilot-Schulstraße wurde im April 2026 in Freiburg-Tiengen ins Leben gerufen – somit ist die kleine Tuniberggemeinde mit rund 3.300 Einwohnern weit



Die Ortsverwaltung in Freiburg-Tiengen im historischen Rathaus – 1879 als Schulhaus errichtet. Foto: kri

mehr als ein kleiner Vorort von Freiburg, sondern Vorbild zahlreicher Gemeinden. Mit ihrem 36 Meter hohen Kirchturm kann man Freiburg-Tiengen dank der historischen Symphoriankirche nicht verfehlen. Bemerkenswert: Die Turmspitze erreicht dieselbe Höhe wie der Freiburger Münsterplatz. **Kirsten Riess**



Die Symphoriankirche mit beachtlichem 36 Meter hohem Turm, inmitten des Tiengener Friedhofs. Foto: kri



Der Weinbau prägt Tiengen und seine reizvolle, weitläufige Landschaft am Tuniberg. Foto: kri

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Eine Institution

VON ORTSVORSTEHER OLIVER SCHLATTER

Ein wirklich besonderes Jubiläum gibt es für den ReblandKurier zu feiern, zu dem wir – Tiengen und ich persönlich – gratulieren dürfen: vier Jahrzehnte Berichterstattung aus der Regio, in vier Jahrzehnten zu einer Institution im Umkreis geworden und sich auch in zunehmend schwierigen Zeiten für Printmedien behauptend – herzlichen Glückwunsch dazu!

Zwei Jahre bin ich inzwischen Ortsvorsteher von Freiburg-Tiengen, währenddessen hat sich mein Blickwinkel etwas verändert. Vor meiner Amtszeit war ich schlicht Leser des ReblandKuriers, mal mehr, mal weniger intensiv. Vornehmlich richtete sich mein Interesse auf unseren Ort sowie den Sport in der Umgebung. Mittlerweile hat sich mein Fokus erweitert: von Bedeutung ist nicht länger nur, was im ReblandKurier zu lesen ist, sondern ob und gegebenenfalls wie über Tiengen berichtet wird. Dabei hat sich in den vergangenen beiden Jahren eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt, die durchweg positiv zu beschreiben ist: unkompliziert, nahbar und verlässlich. Dafür möchte ich mich aufrichtig bedanken.

Wir freuen uns sehr darüber, wie vielfältig Tiengen im ReblandKurier gezeigt wird: mit Themen aus dem Ortschaftsrat, durch Darstellung unserer Vereine und ihrer Veranstaltungen, mit der Präsentation

von Projekten wie zuletzt unserer Boule-Bahn – und außerdem mit der Erwähnung von Menschen, die sich engagieren und für Tiengen stehen. Es ist diese Mischung aus Sach- und Personenthemen, deretwegen der ReblandKurier besonders wertvoll ist: nahe dran, interessiert und mit wachem Blick für die Menschen vor Ort.

Für die kommenden 40 Jahre wünschen wir dem ReblandKurier alles Gute, eine Beibehaltung der bisherigen Themenvielfalt und die Achtsamkeit für Menschen und Momente. Eine besondere Erwähnung erlaube ich mir noch: Mein besonderer Dank gilt Martin Büttner, der regelmäßig unseren Ortschaftsrat besucht, immer ein Ohr am Geschehen in Tiengen hat und damit aus erster Hand ein verlässliches Bild unserer Themen zeichnet. Alles Gute, lieber ReblandKurier!



Oliver Schlatter, Ortsvorsteher von Freiburg-Tiengen.

Jetzt noch Fördermittel sichern!

Förderungen werden weiter reduziert. Handeln Sie jetzt.

Massive Einschnitte bei allen Fördermaßnahmen, gekoppelt mit der Zuschussdegression. Wer jetzt plant, kann noch profitieren.

Energieberatung Stephan Schmidt | 0177 4762399
schmidt.geb@web.de
Gebäudeenergieberater (HWK) | www.energieberatung-schmidt.info

Energieeffizienz Experten
Mitglied im GfH
Die Interessenvertretung für Energieberater

JENNE-MÜHLE
SEIT 1705
NATURKOST

Naturkost und Tiernahrung

Mehle | Getreide | Müllis | Teigwaren u.v.m.
Pferdefutter | Einstreu | Heimtiernahrung | Nutztierfutter | Zubehör

Zum Mühlengrund 8 · 79112 FR-Tiengen
07664-3871 · jenne-muehle.de

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Die Heimat stärken – dafür steht der ReblandKurier

VON PASCAL SAFFRAN, BÜRGERMEISTER VON UMKIRCH

Zu vier Jahrzehnten ReblandKurier gratuliere ich im Namen der Gemeinde Umkirch und auch ganz persönlich sehr herzlich. Seit 1986 hat sich unsere Welt grundlegend verändert. Nachrichten erreichen uns heute innerhalb von Sekunden, soziale Medien und digitale Plattformen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Gerade deshalb ist guter Lokaljournalismus vielleicht wichtiger denn je. Denn während wir jederzeit erfahren können, was irgendwo auf der

Welt geschieht, braucht es Medien, die den Blick bewusst auf das richten, was direkt vor unserer Haustür geschieht.

Genau dafür steht der ReblandKurier. Er berichtet über Kommunalpolitik und Wirtschaft, über Vereine, Kultur und Sport und vor allem über die Menschen, die unsere Gemeinden und unsere Region mit Leben füllen. Damit informiert er nicht nur, sondern trägt auch dazu bei, Gemeinschaft, Austausch und Verbundenheit mit unserer Heimat zu

stärken. 40 Jahre in einer sich rasant wandelnden Medienlandschaft sind deshalb nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein schöner Beweis dafür, dass Nähe, Verlässlichkeit und der Blick für die Menschen vor Ort zeitlos sind.

Ich danke allen, die Woche für Woche daran mitwirken, und wünsche dem gesamten Team des ReblandKuriere weiterhin viel Erfolg, Neugier und vor allem den Optimismus und die Zuversicht für die nächsten 40 Jahre!



Pascal Saffran

ICH LESE DEN
REBLANDKURIER

... weil er Menschen über kommunale Grenzen hinweg verbindet. Als Gemeinderätin hält er mich auf dem Laufenden über vieles, was in unserem Dorf und in den Orten ringsum angestoßen und bewegt wird. Und das alles schon seit 40 Jahren – herzlichen Glückwunsch!

Imke Senst,
Gemeinderätin und Vorstandsmitglied von „Umkirch erleben“



Das Pfarrhaus in Umkirch. Foto: kri

Der Umkircher Gutshof bebt

Eine lebendige Dorfgemeinde

Umkirch. Seit Juni 2026 steht Pascal Saffran als Bürgermeister an der Spitze von Umkirch – als Nachfolger des langjährigen Amtsinhabers Walter Laub; frischer Wind in Gemeinde und Gemeinderat. Eine Gemeinde, mit etwa 5.800 Einwohnern, die durch das vielfältige Vereinsleben und den starken Zusammenhalt geprägt ist. Ländlich schön gelegen, mit attraktiven Bedingungen für alle Generationen – Umkirch ist ein Ort mit guter Infrastruktur, Wirtschaft und dörflichem Charme. Im Juli 2024 feierte Umkirch auf dem Gutshof das 50-jährige Jubiläum seiner kommunalen Selbstständigkeit, die im Zuge der Gemeindereform gesichert wurde. Auch die Kirche Mariä Himmelfahrt, deren Ursprünge bis ins 11. Jahrhundert zurückreichen, prägt das Ortsbild. (kri)



Die Umkircher Ortsmitte: Rund um Gutshofplatz, Schloss Büningen/Rathaus, historischer Gutshofscheune und die Kirche Mariä Himmelfahrt. Fotos: kri



**Malerfachbetrieb
Vogel + Bammert**
Tel. 0761 475570

**MIT FARBE, HERZ UND LIEBE
ZUM DETAIL**

E-BIKES
BIS ZU 50% REDUZIERT!
Jetzt einsteigen und extrem sparen!

- E-Bike-Kauf/-Probefahren mit kompetenter Beratung
- Marken-Kinder- und Jugendräder

**Umkircher
Fahrrad-Lädele** GmbH

Paul Kneissler
Waldmatten 1 79224 Umkirch
Telefon 0 76 65 - 89 98

Z'sämme stark

Waltershofen – dörfliches Leben nahe Freiburg

Freiburg-Waltershofen. Waltershofen hat sich seinen dörflichen Charme bewahrt und verbindet das Leben auf dem Land mit der Nähe zur Stadt Freiburg. Umgeben von Weinbergen und Feldern, ist der Stadtteil eng mit Landwirtschaft und Weinbau verbunden.



Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Freiburg-Waltershofen. Foto: kri

Das Miteinander wird durch ein reges Vereinsleben, gemeinsame Feste und zahlreiche Veranstaltungen geprägt. Ob beim Sport, in der Musik oder bei traditionellen Festen – in Freiburg-Waltershofen engagieren sich viele Menschen für ihre Dorfgemeinschaft. So ist der Stadtteil ein Ort, an dem Tradition

und Gemeinschaft bis heute großgeschrieben werden. Der Fokus liegt auf der sanften Nachverdichtung und Erweiterung der Mischgebiete, um den dörflichen Charakter zu bewahren. (kri)



Der ganze Stolz der Gemeinde ...

... ist wohl der Farrenstall, als Begegnungs- und Veranstaltungsstätte der Organisation „Z'sämme - Bürgernetz Waltershofen“ - momentan nominiert für den Deutschen Engagementpreis. Aus Gemeinschaft und Einsatz zahlreicher Bürger wurde hier Großartiges geschaffen - der 1904 errichtete Bullenstall und Tabakwiegeraum wurde 1930 um ein Feuerwehr-Spritzenhäuschen erweitert, 1950 zur Milchsammelstelle und 2013 zur Begegnungsstätte umgebaut und Ende 2025 wurde mit dem Ausbau des Obergeschosses der Umbau abgeschlossen. Regelmäßig finden hier Events statt. Infos unter www.zsaemme.de. kri/Fotos: kri

40 JAHRE REBLANDKURIER – GRUSSWORT

Für Vereine pures Gold

VON ORTSVORSTEHERIN PETRA ZIMMERMANN

Im Namen der gesamten Ortschaft Waltershofen sowie ganz persönlich gratuliere ich dem ReblandKurier herzlich zu diesem 40. Jubiläum. Seit vier Jahrzehnten ist es für uns spannend zu lesen, was sich in den Nachbargemeinden rund um den Tuniberg und den Kaiserstuhl bewegt. Diese Berichterstattung schweißt uns eng zusammen – denn der Tuniberg ist uns gefühlt einfach viel näher als die große Stadt Freiburg. Gerade in der heutigen, digitalen Zeit von Internet und Social Media geht für viele Menschen nichts über eine echte, gedruckte Zeitung direkt aus der Heimat. Hier zählen noch die Geschichten und die vertrauten Menschen von nebenan. Besonders für unsere Vereinsgemeinschaft ist der ReblandKurier pures Gold wert: Er gibt den Vereinen genau den Raum, den sie brauchen, um über Feste, Termine und Erfolge

umfassend zu berichten. Gemeinsam mit unseren lokalen Betrieben haben wir hier seit vier Jahrzehnten eine großartige und wichtige Plattform, um die Bürgerinnen und Bürger direkt zu erreichen.

Macht weiter so! Ich wünsche dem gesamten Team für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



Petra Zimmermann, Ortsvorsteherin von Freiburg-Waltershofen.

Timmroth Küchen

Persönliche Planung – nachvollziehbares Angebot – überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis

Mit ihrem eigenen Küchenstudio in Waltershofen haben sich Thorsten und Anja Timmroth im März 2026 einen lang gehegten Traum erfüllt. Seit über 25 Jahren sind die beiden in der Küchenbranche schon unterwegs und mit Timmroth Küchen realisieren Sie nun auch Einrichtungs-lösungen für den gesamten Wohnbereich. Von Garderoben und Wohnwänden über Hauswirtschaftsräume und Badmöbel bis

hin zu individuellen Kleiderschränken. Dabei setzen Sie großen Wert auf regionale Handwerksbetriebe und das alle Hersteller aus Deutschland kommen, welche für Qualität und Langlebigkeit stehen.

„Wir planen jede Küche so, als wäre sie unsere eigene!“ – dieser Gedanke prägt jedes Projekt. Deshalb erwartet Sie als Kunde bei Timmroth Küchen immer eine persönliche und vertrauensvolle Atmosphäre in der Sie sich vom ersten Gespräch an gut aufgehoben, ehrlich beraten und verstanden fühlen.



Thorsten und Anja Timmroth

TIMMROTH KÜCHEN

Umkircher Straße 28
79112 Freiburg-Waltershofen
Telefon: 07665 948350
Di-Fr 9:30-12:30, 14:00-18:00
Samstag nach Vereinbarung
www.timmroth-kuechen.de
info@timmroth-kuechen.de

HÄNSLER'S
OBST & GEMÜSELÄDELE

Riedgraben 4
79112 FR-Waltershofen
☎ 07665/8448
www.haenslers-laedele.de

Unsere Wochenmärkte:

Mittwoch: vormittags: Mooswald

Freitag: vormittags: Holzhausen (Metzgerei Faller), nachmittags: Buchheim und Au

Samstag: vormittags: Mooswald, Holzhausen und in St. Georgen

Kennen Sie die Heimat des ReblandKuriers?

MACHEN SIE MIT und gewinnen Sie:

E-BIKE

Qwic Premium MN7
in midnight-blue,
mit 28 Zoll Rädern
und einem Aktions-
radius von bis zu 90
km – von Fahrräder
Schweizer in Brei-
sach



Je ein Jahresabo **FITNESS PALAST**
IN BAD KROZINGEN und
RÜCKGRAT IN MÜLLHEIM



Außerdem verlosen wir
12 x einen 100-Euro-Gutschein
von **Hieber's Frische Center, Möbelschau Norsingen,**
Bohrerhof und Metzgerei Lebtig

AKKU-STAUBSAUGER

Miele Duoflex HX1 Total
Care in obsidian-schwarz mit
Applikationen in rosé-gold –
von Elektrotechnik Burgert in
Bad Krozingen

Burgert
ELEKTROTECHNIK



Ein **JAPANISCHES BAD „GOLDRAUSCH“**
FÜR 2 PERSONEN VON
VITA CLASSICA IN BAD KROZINGEN



40 Jahre
ReblandKurier

Und so wird's gemacht:



Nr. ___ Bad Krozingen Nr. ___ Müllheim
Nr. ___ Breisach Nr. ___ Neuenburg
Nr. ___ Heitersheim Nr. ___ Staufen
Nr. ___ Ihringen

ABSENDER:

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Tel. _____
E-Mail _____

Coupon ausfüllen, auf eine
Postkarte kleben, auszeichnend
frankieren und einsenden.

Wochenzeitungen am Oberrhein

Tulpenbaumallee 19
D-79189 Bad Krozingen

Sie müssen nur die Bilder den Orten
richtig zuordnen und die entspre-
chende Nummer auf dem Coupon
eintragen, einsenden
und mit ein bisschen Glück
gehört einer der tollen Preise Ihnen.

Einsendeschluss ist der
31. Oktober 2026 (Datum des Posts-
tempels). Die Ziehung
findet am **5. November 2026**
im Verlagshaus in Bad Krozingen
statt.

Teilnahme ab 18 Jahren. Die
Gewinner werden benachrichtigt und
in der Ausgabe 46 vom
11. November 2026 veröffentlicht.

Pro Person ist nur ein Coupon zulässig.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitarbeiter der Wochenzeitungen am Oberrhein
und deren Angehörige sind von der Teilnahme am
Gewinnspiel ausgeschlossen.

**MÖBEL
SCHAU**

**OFFENBURG
FREIBURG**

**KÜCHEN
GARANTIRT ZUM**

**1/2
PREIS**

MONATLICH

**0%¹⁾
FINANZIERUNG**

Anti-Fingerprint

Backofen in komfortabler
Arbeitshöhe

**+ INKLUSIVE
LIEFERUNG
MONTAGE**

**+ GRATIS
GESCHIRRSPÜLER**



SIEMENS

GESCHIRRSPÜLER:

IQ300 Vollintegrierter Geschirrspüler 60 cm varioScharnier für besondere Einbausituationen

5X73HX03UE

ab einem Einkaufswert von

7.998,- € auch in XXL verfügbar.

(EEK: C)

**KOSTENLOS +
UNVERBINDLICH
KÜCHENPLANUNG
SICHERN**



www.moebelschau.de

*Gilt nur für Neuaufträge beim Kauf einer frei geplanten Küche ab einem Küchenwert von: 7.900,- € und nach vollständiger Bezahlung der Küche. Nicht gültig auf die Marken Interioring, Schöner Wohnen und Culinex. **Geschirrspüler Gratis beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 6.998 € Auftragswert. 1) Gilt nur für Neuaufträge beim Kauf einer frei geplanten Küche ab einem Küchenwert von: 7.900,- € und nach vollständiger Bezahlung der Küche. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Alle Maße sind ca. Maße.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

40 Jahre ReblandKurier 60 Jahre HIEBER!

Zwei Jubiläen, eine gemeinsame Region!

Herzlichen Glückwunsch zu
40 Jahren ReblandKurier!
Schön, dass wir ein Stück
Ihrer Geschichte mitgestalten
durften.

Auf viele weitere erfolgreiche
Jahre voller Geschichten aus
unserer Heimat!



LESEN SIE UNSERE WERBUNG SO WIE SIE ES MÖCHTEN!
SO EINZIGARTIG IHRE BEDÜRFNISSE SIND, SO UNTERSCHIEDLICH
PRÄSENTIEREN SICH UNSERE VIELSEITIGEN KOMMUNIKATIONSWEGE.



Angebote per WhatsApp

Die aktuellen HIEBER Angebote stets zur Hand! Einfach den QR-Code scannen
und unser Prospekt bequem jede Woche per WhatsApp erhalten.



Newsletter | www.hieber.de/newsletter

Immer auf dem neuesten Stand bleiben? Mit unserem Newsletter informieren
wir Sie wöchentlich über aktuelle Themen und Angebote. Melden Sie sich gleich an!

